

Verwaltungsbericht 2015



**Spatenstich für den
zweiten Bauabschnitt
der Bebauung
„Im Hahnstück“**



**Verleihung des Titels
„Reformationsstadt
Europa“**



**Einweihung der neuen
DRK-Rettungswache**



**Verleihung des Titels
„Fairtrade Town“**

Liebe Leserinnen,
lieber Leser,



die Arbeit der Stadtverwaltung in einem Verwaltungsbericht zu präsentieren, ist ein fester Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Idstein geworden. Er beinhaltet Zahlen, Daten und Fakten der letzten drei Jahre zum Vergleich.

Ich freue mich, Ihnen heute den 17. Verwaltungsbericht der Stadt Idstein als Nachschlagewerk, nicht nur für die Mitglieder der städtischen Gremien, sondern auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger präsentieren zu können.

Der Bericht verdeutlicht, dass auch im Berichtsjahr 2015 die Entwicklung unserer Stadt sich stetig fortsetzt. So konnten wieder, neben zahlreichen Veranstaltungen im kulturellen, wissenschaftlichen oder sportlichen Bereich, auch neue Bauprojekte umgesetzt werden.

Einen besonderen Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der einzelnen Ämter, die die Daten und Fakten zusammengestellt haben.

Nun lade ich Sie sehr herzlich zu der Lektüre unseres Verwaltungsberichtes ein und ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Idstein, im Dezember 2016

A handwritten signature in black ink, which appears to read "C. Herturth".

Christian Herturth
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

0.	Allgemeines	1
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse	1
0.2	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein.....	6
0.2.1	Integration und Teilhabe.....	6
0.2.2	Girls´Day und Boys´Day	6
0.2.3	Gewalt gegen Frauen.....	6
0.2.4	Mitarbeit in Projekten/Arbeitskreisen	6
0.2.6	Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum.....	7
1.	Hauptamt	8
1.1	Ehrungen	8
1.1.2	Ältestes Stadtsiegel der Stadt Idstein	8
1.2	Jubiläen.....	8
1.2.1	Altersjubiläen.....	8
1.2.2	Ehejubiläen	8
1.3	Empfänge.....	9
1.3.1	Gästebuch der Stadt Idstein	9
1.4	Partnerschaften	9
1.4.1	Lana (Südtirol/Italien)	9
1.4.2	Uglitsch (Russland)	9
1.4.3	Şile (Türkei).....	9
1.4.4	Anzahl der Kontakte und Begegnungen	10
1.4.5	Partnerschaftskomitee.....	10
1.4.6	„People help People – One World“	10
1.5	Städtische Körperschaften	10
1.5.1	Stadtverordnetenversammlung	10
1.5.2	Ausschüsse.....	11
1.5.3	Magistrat	11
1.5.4	Ortsbeiräte	12
1.6	Personalwesen.....	12
1.6.1	Entwicklung des Personalbestandes	12
1.6.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes	13
1.6.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2014	13
1.6.4	Weitere Daten aus der Personalabteilung	13
1.7	Datenverarbeitung.....	14
1.8	Bürgerbüro	14
1.8.1	Einwohnerwesen	14
1.8.2	Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung.....	15
1.8.3	Passwesen.....	15

1.8.4	Sonstiges	16
1.8.5	Fundsachen	16
1.9	Finanzmanagement.....	16
1.9.2	Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2015 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein	17
1.9.3	Personal- und Versorgungsausgaben	17
1.9.4	Kostenrechnende Einrichtungen.....	17
1.9.5	Steuerwesen	18
1.9.5.1	Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer	18
1.9.5.2	Hundesteuer.....	18
1.9.5.3	Spielapparatesteuern (Automatensteuer)	18
1.9.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen	18
1.9.5.5	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich	19
1.9.5.6	Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage	19
1.9.6	Stadtkasse	19
1.9.6.1	Buchhaltung	19
1.9.6.2	Zwangsvollstreckung.....	19
1.10	Versicherungen der Stadt Idstein	20
1.10.1	Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen.....	20
1.10.1.1	Haftpflichtversicherung.....	20
1.10.1.2	Straf- und Rechtsschutzversicherung.....	20
1.10.1.3	Waldbrandversicherung	20
1.10.1.4	Ausstellungs- und Garderobenversicherung.....	20
1.10.1.5	Kfz-Versicherung.....	20
1.10.1.6	Gebäudeversicherungen	21
1.10.1.7	Beiträge für Berufsgenossenschaften.....	21
2.	Rechts- und Ordnungsamt	22
2.1	Gewerbeamt.....	22
2.2	Ordnungspolizei	22
2.2.1	Beschwerden	22
2.2.2	Ermittlungen	22
2.2.3	Geschwindigkeitsmessungen	22
2.2.4	Einnahmen durch angezeigte Ordnungswidrigkeiten.....	23
2.2.5	Einnahmen durch Parkgebühren	23
2.2.6.	Einnahmen durch Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen.....	23
2.3	Wohnungsangelegenheiten	23
2.4	Standesamt Idsteiner Land.....	24
2.4.1	Geburten	24
2.4.2	Eheschließungen	24
2.4.3	Lebenspartnerschaften.....	24

2.4.4	Sterbefälle	25
2.4.5	Einnahmen Standesamt Idsteiner Land	25
2.4.6	Einbürgerungen	25
2.5	Feuerwehr (inklusive Stadtteile)	25
2.5.1	Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	26
2.5.1.1	Brandschutzhelferseminare	27
2.5.2	Ausbildung	27
2.5.3	Erträge der Feuerwehr	29
2.5.4	Aufwendungen der Feuerwehr	30
2.5.4.1	Ergebnishaushalt	30
2.5.4.2	Finanzhaushalt	30
2.6	Märkte	31
2.7	Einweisung von Obdachlosen	31
2.8	Wahlen	31
2.8.1	Ausländerbeiratswahl 2015	31
3.	Amt für Soziales, Jugend und Sport	32
3.1	Soziale Aufgaben	32
3.1.1	Rentenversicherungsangelegenheiten	32
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere	32
3.2.1	Diakoniestation	32
3.2.2	Mobiler Sozialer Dienst	32
3.2.3	Haus der älteren Mitbürger	32
3.2.4	Förderung der offenen Altenarbeit	32
3.2.5	Seniorenbüro	33
3.2.6	Seniorenakademie Idstein	34
3.3	Einrichtungen für Kinder	34
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein	34
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten	35
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger	36
3.3.4	Hausaufgabenhilfe	37
3.3.5	Betreuende Grundschule	37
3.4	Einrichtungen für Familien	39
3.4.1	Familienzentrum	39
3.4.2	Familienakademie Idstein	39
3.5	Sport	40
3.5.1	Sportförderung	40
3.5.2	Besondere Sportveranstaltungen	40
3.5.2.1	Stadtmeisterschaften	40
3.5.2.2	Sportlerehrungen	40

3.6	Offene Freizeitanlagen	40
3.7	Jugendarbeit in Idstein	40
3.7.1	Förderung der Jugendarbeit	40
3.7.2	Jugendzentrum und Jugendclubs	41
3.7.3	Mobiler Jugendtreff	41
3.7.4	Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein	41
3.7.5	Sonderaktionen 2015	41
3.7.5.1	Jugendleitercard - Prämie	41
3.7.6	Besondere Jugendfördermaßnahmen	41
3.7.6.1	Stadttranderholung	41
3.7.7	Weitere Veranstaltungen	41
3.8	Ausländerbeirat	42
3.9	Flüchtlingshilfe Idstein und Unterbringung von Flüchtlingen	42
4.	Bau- und Planungsamt	43
4.1	Bauverwaltung	43
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung	43
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung	43
4.1.1.1.1	Grunderwerb	43
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken	43
4.1.1.2	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen	43
4.1.1.3	Landverpachtung	44
4.1.1.4	Erbbaurechte	44
4.1.2	Erschließungsbeiträge	44
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge	44
4.1.4	Veranstaltungsmanagement	45
4.1.4.1	Stadthalle	45
4.1.4.1.1	Vermietungserträge	45
4.1.4.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	46
4.1.4.2.1	Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine	46
4.1.4.2.2	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	46
4.1.4.3	Gerberhaus	48
4.1.4.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses	48
4.1.4.4	Sporthalle Am Hexenturm	49
4.1.4.4.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm	49
4.1.5	Forstwirtschaft	49
4.1.5.1	Besonderheiten im Jahr 2015	50
4.1.5.1.1	Waldbewirtschaftung	50
4.1.5.1.2	Neuaufstellung des Forsteinrichtungswerkes	50
4.1.5.1.3	Baumartenverteilung nach neuer Forsteinrichtung	50

4.1.5.2	Holzeinschlag	51
4.1.5.3	Personalbestand	51
4.1.5.4	Aufstellung Erträge aus Holzverkauf	51
4.1.6	Bestattungswesen	52
4.1.6.1	Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile	52
4.1.6.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen.....	53
4.1.6.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen.....	53
4.1.6.4	Baumaßnahmen auf den Friedhöfen	53
4.1.6.4.1	Friedhof Idstein, Neues Anonymgrabfeld.....	53
4.1.6.4.2	Friedhofe Idstein, Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf, Neue Bestattungsart	54
4.1.7	Grillplätze	54
4.1.8	Straßenbeleuchtung	54
4.1.8.1	Kosten der Straßenbeleuchtung	54
4.1.8.2	Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Idstein.....	54
4.1.9	Energie.....	56
4.1.9.1	Gas	56
4.1.9.2	Konzessionsabgabe	56
4.2	Umweltschutz	57
4.2.1	Pappelfällung im Stolzriesenpark	57
4.2.2	Buchbaumsterben im Idsteiner Schlossgarten.....	57
4.2.3	Naturschutz	58
4.2.3.1	Fichtenentfernung und Umwandlung in einen Auwald im Revier Idstein, Ökokontomaßnahme im Bereich der Schürfung Krötenbach in Heftrich	58
4.2.4	Landwirtschaft	59
4.2.4.1	21. Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land.....	59
4.2.5	Artenschutz	59
4.2.5.1	Neue Blühflächen in Idstein	59
4.2.6	Klimaschutz.....	59
4.2.6.1	Prüfantrag Nahwärmnetz Lenzhahn	59
4.3	Stadtplanung	60
4.3.1	Änderung Flächennutzungsplan	60
4.3.2	Bebauungspläne	60
4.3.3	Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren.....	61
4.3.3.1	7. Änderung des Bebauungsplanes „Frauwald – Hahlgarten“ (Erweiterung ALDI-Markt), Idstein (Kernstadt)	61
4.3.3.2	1. Änderung des Bebauungsplans "Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10", Idstein (Kernstadt)	61
4.3.3.3	Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein	61
4.4	Bearbeitung von Bauanträgen	62
4.4.1	Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO	62
4.4.2	Baugebiet "TaunusViertel", Idstein	63

4.4.3	Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein.....	63
4.4.4	Baugebiet "Auf der Weide", Idstein-Walsdorf.....	64
4.4.5	Baugebiet „ Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel	64
4.4.6	Sonstige Baumaßnahmen in der Kernstadt	64
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung	65
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein	65
4.5.2	Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West.....	66
4.6	Facility Management	67
4.7	Tiefbau	69
4.7.1	Straßen, Wege, Plätze	69
4.7.2	Kanal, Wasser	69
4.8	Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge	70
5.	Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur	72
5.1	Wirtschaftsentwicklung.....	72
5.1.2	Stadtmarketing	73
5.1.3	Arbeitsmarktsituation	74
5.2	31. Idstein JazzFestival 2015	75
5.3	Stadtarchiv	76
5.4	Tourismus	77
5.4.1	Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein	77
5.4.2	MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land	79
5.4.3	Bürgerinformation 2015	79
5.4.4	Führungen durch Idstein	79
5.4.5	Statistiken	80
5.4.5.1	Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen)	80
5.4.5.2	Besucherzahlen (Zählungen am Wochenende).....	80
5.4.5.3	Übernachtungen und Ankünfte	80
5.4.7.4	Prospektanfragen.....	81
5.5	Kultur.....	81
5.5.1	Theater.....	81
5.5.1.1	Theaterreihe „Sternstunden“	81
5.5.1.2	Kleinkunstreihe im Gerberhaus	82
5.5.1.3	Kinder- und Jugendtheater	82
5.5.2	Neujahrskonzert am 11. Januar 2015.....	82
5.5.3	Tag des offenen Denkmals mit dem Titel „Handwerk, Technik, Industrie“ am 13. September 2015.....	82
5.5.3.1	Sinfoniekonzert zum Tag des offenen Denkmals.....	83
5.5.4	Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege	83
5.5.4.1	Volkstrauertag am 15. November 2015	83
5.5.4.2	Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege	83

5.6	RMV-MobilitätsInfo	84
5.7	Stadtbücherei	84
5.7.1	Medien	84
5.7.2	Digitale Medien	84
5.7.2.1	„OnleiheVerbundHessen“	84
5.7.2	Ausleihzahlen	84
5.7.3	Vormerkungen.....	84
5.7.4	Leser	85
5.7.4.1	Leserbefragung und Umfragen.....	85
5.7.5	Familienkarte.....	85
5.7.6	Gebühreneinnahmen.....	85
5.7.7	Internetnutzung	85
5.7.8	Veranstaltungen	86
5.7.9	Führungen.....	86
5.7.12	Bücherkisten	86
6.	Stadtwerke Idstein.....	87
6.1	Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein	87
6.2	Wasserversorgung	87
6.2.1	Gewinnung und Fremdbezug	87
6.2.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung.....	87
6.2.3	Wasserbilanz.....	88
6.2.4	Wasserverbrauch	88
6.3	Abwasserbeseitigung	89
6.3.1	Abwasserverbände.....	89
6.3.2	Verbandsumlagen	89
6.3.3	Abwasseraufkommen.....	90
6.3.4	Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände.....	90
6.3.5	Abwasserleitungen der Stadt Idstein	90
6.4	Bauhof.....	91
6.4.1	Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof	91
6.4.2	Ertragslage im abgelaufenen Wirtschaftsjahr	91
6.4.3	Ertragslage der Wasserversorgung	92
6.4.4	Ertragslage der Abwasserbeseitigung	92
6.4.5	Ertragslage des Bauhofes	93

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

9. Januar 2015	Neujahrsempfang, Stadthalle
11. Januar 2015	Neujahrskonzert, Stadthalle
13. Januar 2015	Präsentation der „Unterwasserwelt“ im Eingangsbereich der Vitos-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
17. Januar 2015	Kappensitzung des Ski- und Snowboardvereins Heftrich
17. Januar 2015	Mahnwache „Idstein ist bunt“, König-Adolf-Platz
17. Januar 2015	Kindertheater, Stadthalle
18. Januar 2015	Sternstunden - „Der Vorname“, Stadthalle
19. bis 24. Januar 2015	Idsteiner Angebotswoche Idstein aktiv
24. Januar 2015	Idsteiner Felix Müller (TV Michelbach) holt bei den U 16 Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Frankfurt den 2. Platz (Silber) im Kugelstoßen
26. Januar 2015	Sternstunden – „Kolls letzter Anruf“, Stadthalle
26. Januar 2015	Mahnwache „Idstein ist bunt“, König-Adolf-Platz
28. Januar 2015	Idsteiner Jan Sören Pützschel wird Vizemeister bei den Hessischen Hallenmeisterschaft im Bogenschießen in der Schülerklasse C
30. und 31. Januar 2015	Kappensitzung, Karnevalsverein Idstein, TSG Halle Idstein
31. Januar 2015	Tag der offenen Tür der Hochschule Fresenius
31. Januar 2015	Instrumentalensemble „Chantal“, Stadthalle
7. Februar 2015	67. Pfarrfastnacht, Stadthalle
7. und 8. Februar 2015	Kulinarische Mondscheintour durch Idstein, König-Adolf-Platz
13. Februar 2015	Auszeichnung des TV Idstein mit dem Klimaschutzpreis des Landessportbundes Hessen mit der Höchstzahl von sieben Sternen für den Bau und den energiesparenden Betrieb der Erivan-Haub-Halle
16. Februar 2015	Jocus on Jazz, Gerberhaus
16. Februar 2015	Rosenmontagsball, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
17. Februar 2015	Fastnachtsumzug, Idstein-Wörsdorf
22. Februar 2015	Antikmarkt, Stadthalle
26. Februar 2015	Sternstunden – „Kolls letzter Anruf“, Stadthalle
28. Februar 2015	„Robin's Bühne präsentiert“ – Zauberkünstlerin Marion Metternich, Gerberhaus
1. März 2015	Fahrradbasar des RSV Idstein, Erivan-Haub-Halle Idstein
5. März 2015	Logopädie-Tag 2015, Kulturbahnhof
6. März 2015	GerberHaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
9. März 2015	Sternstunden – „Unbehandelt“, Stadthalle
9. März 2015	GerberHaus-gemacht SUBITO! Gerberhaus

11. März 2015	Erster Spatenstich Projekt „MEDIMED“, NassauViertel
16. März 2015	Kindetheater „Yakari“, Stadthalle
21. März 2015	Frühlingsball, Evangelische Kirchengemeinde, Idstein
20.-23. März 2015	Idsteiner Frühlingsfest, Altstadt und Schlossplatz
20. bis 30. März 2015	Jugendsammelwoche unter Beteiligung von Idsteiner Jugendgruppen
23. März 2015	Erster Spatenstich, Wohnprojekt auf dem Grundstück ehemalige Kita Stolzweise
4. April 2015	Auszeichnung der Max-Kirmsse-Schule als „Kulturschule“
8. und 9. April 2015	Kikeriki-Theater, Stadthalle
9. April 2015	Richtfest am Neubau der Diabetologischen Praxis und der DRK-Rettungswache, Rudolf-Virchow-Straße, Idstein
10. April 2015	Veranstaltung „Greencamp“ der Hochschule Fresenius, Kulturbahnhof
10. April 2015	Konzert mit Angelika Milster, Stadthalle
11. und 12. April 2015	12. Hexenmarkt – Musikfreunde Idstein
12. April 2015	Verkaufsoffener Sonntag
18. April 2015	13. Monkey Jump Festival
21. April 2015	Sternstunden – „Das hat man nun davon“, Stadthalle
3. Mai 2015	10. Fahrrad Sonntag Ems- und Wörsbachtal
4. bis 9. Mai 2015	„675 Jahre Schule“ Idsteiner Schulen stellen ihre Projekte vor Abschlussveranstaltung in der Hochschule Fresenius
5. Mai 2015	Comedy-Duo Badesalz, Stadthalle
7. Mai 2015	Unterzeichnung der Kooperation der Hochschule Fresenius mit dem Olympiastützpunkt (OSP) Hessen – Flexible Gestaltung des Studiums für Kaderathleten
8. Mai 2015	GerberHaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
9. Mai 2015	Tag der Städtebauförderung, Gerberhaus
9. Mai 2015	Chorkonzert, Die Hitstaaner, Stadthalle
10. Mai 2015	Internationaler Museumstag
13. bis 17. Mai 2015	27. Idsteiner Weinfest
15. Mai 2015	12. Idsteiner Stadtlauf
15. Mai 2015	Besuch der Familie Kahn in Idstein zum Gedenken an die im Holocaust ermordeten Idsteiner Julius, Erna und Bertel Kahn
18. Mai 2015	Inbetriebnahme des mobilen Schachfeldes auf dem Luxemburger Platz im NassauViertel
21. Mai 2015	Puppentheater, Stadthalle
28. Mai 2015	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
29. Mai 2015	Hessen-Tipp im hr-Fernsehen: Die Gartenweiber
29. Mai bis 14. Juni 2015	Kulturerlebnisreihe tArt-Orte
30. Mai 2015	Gedenkveranstaltung für die Opfer der Hexenverfolgung in Idstein, Schlossgasse

31. Mai 2015	Flohmarkt des Fördervereins „Aide – Verein der Förderer Behinderter und Freunde der Max-Kirmsse-Schule“, Schlossgasse
31. Mai 2015	Stadtteil Kröftel im Finale zum Wettbewerb „Dolles Dorf“ im hr-Treff/Hessisches Fernsehen auf dem Hessentag in Hofgeismar
4. Juni 2015	Agility-Hexenturmturnier, Verein für Deutsche Schäferhunde Idstein
6. Juni 2015	Regionalliga-Agility-Turnier, Verein für Deutsche Schäferhunde in Idstein
7. Juni 2015	Akademische Feier 125 Jahre Turngau Mitteltaunus, Stadthalle
7. Juni 2015	UNESCO-Welterbetag – Römerturm geöffnet und Führung durch die Ausstellung im Turm, Freundeskreis Römerturm
7. Juni 2015	50-jähriges Jubiläum der Kirche St. Martin Idstein
13. Juni 2015	25-jähriges Bestehen der Deutschen Fachwerkstraße – Führung zum Thema Fachwerk in Idstein
13. Juni 2015	Internationales Fest der Vereine, König-Adolf-Platz
14. Juni 2015	Flohmarkt in der Weiherwiese
17. Juni 2015	Erster Spatenstich Projekt „60 Plus“, NassauViertel, Luxemburger Allee
20. Juni 2015	20 Jahre „Stube“ der Arbeiterwohlfahrt Idstein
21. Juni 2015	10 Jahre „Speicher“, Kulturforum Idstein
24. Juni 2015	Faszination Gitarrenmusik, Solokonzert R. Legnani, Gerberhaus
27. Juni 2015	Infotag der Hochschule Fresenius
27. Juni 2015	25 Jahre Familienzentrum Idstein
27. Juni 2015	Charity „Dinner in White“, Kaffeeegasse
27. und 28. Juni 2015	Wörsdorfer Dunkerfest
27. und 28. Juni 2015	125-jähriges Jubiläum Firma Reichert Versorgungstechnik Idstein
3. Juli 2015	Grundsteinlegung „Wohnen 60 + Stolzweise“
3. Juli 2015	Nachtshopping – „Summer in the City“, Altstadt
4. Juli 2015	23. Kinderflohmarkt der Stadtjugendpflege
4. und 5. Juli 2015	90 Jahre Gesangsverein Frohsinn 1925 Ehrenbach e.V., Idstein-Ehrenbach
8., 10. und 11. Juli 2015	Flashdance – The Musical, präsentiert von der Pestalozzischule Idstein, Stadthalle
17. bis 19. Juli 2015	31. Idstein JazzFestival
25. und 26. Juli 2015	Hessische Jugend-Meisterschaften mit dem Trial-Motorrad, auf dem Übungsgeländes des AMC Idstein
25. und 26. Juli 2015	33. Fischerfest, Idstein-Walsdorf
30. Juli 2015	Alteburger Markt Idstein-Heffrich
30. Juli 2015	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Special Guest Band“, Löherplatz
2. August bis 28. Oktober 2015	Aktiver Herbst
6. August 2015	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Back on the Road“, Löherplatz
8. August 2015	Backesfest Dasbach, Idstein-Dasbach

13. August 2015	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Jim Button's“, Löhlerplatz
17. August 2015	Erster Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt Bebauung „Im Hahnstück“
20. August 2015	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Privacy“, Löhlerplatz
22. und 23. August 2015	24h-Mountainbike-Rennen
23. August 2015	12. Römerfest, Idstein-Dasbach,
27. August 2015	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Big Dave & The Mad Farmers“
27. August 2015	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
30. August 2015	Alteburger Traktortreffen, Heimat- und Verkehrsverein Heftrich
31. August 2015	Puppentheater „Der kleine König“, Stadthalle
31. August bis 4. September 2015	14. TV SÜWAG Sommersport Camp
3. September 2015	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Open Doors“, Löhlerplatz
5. September 2015	Einweihung der neuen DRK-Rettungswache, Rudolf-Virchow-Straße
5. und 6. September 2015	Reitturnier des Reit- und Fahrvereins Idstein
6. September 2015	20 Jahre Heftricher Stadtwache
11. September 2015	GerberHaus-gemacht – SUBITO!, Gerberhaus
12. und 13. September 2015	Apfelwein unterm Hexenturm, Schulgasse
13. September 2015	Tag des offenen Denkmals – Historische Gebäude öffnen ihre Türen
13. September 2015	Altes Handwerk und junge Kunst, Kunstfestival in offenen Höfen, Weiherwiese
13. September 2015	Verkaufsoffener Sonntag
13. September 2015	Sinfoniekonzert – zum Denkmaltag, Kirche St. Martin Idstein
18. September 2015	Flohmarkt buy Nacht, Kulturbahnhof
19. September 2019	Sternstunden – „Ziemlich beste Freunde“, Stadthalle
20. September 2015	Idsteiner Kinderfest, Parkgelände Kalmenhof
20. September bis 10. Oktober 2015	Interkulturelle Woche Idstein
22. September 2015	Verleihung des Titels „Fairtrade Town“, Kulturbahnhof
26. und 27. September 2015	Schlachtfest und Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Idstein
1. Oktober 2015	Einweihung neues Firmengebäude der Firma Kadigo, NassauViertel
2. bis 11. Oktober 2015	25 Jahre Kunst im Schaufenster
3. Oktober 2015	90 Jahre Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Idstein
10. und 11. Oktober 2015	Herbstmarkt Idstein einschl. verkaufsoffener Sonntag, Schlossplatz und Altstadt
11. Oktober 2015	Antikmarkt, Stadthalle
14. Oktober 2015	Sternstunden – „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“, Stadthalle
16. Oktober 2015	Vita. Chronik eines Stillstandes, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker, Stadthalle
16. Oktober 2015	Mo gugge – Begge Peder, Willi-Mohr-Halle, Idstein-Heftrich
17. Oktober 2015	Gospel Inspiration – light, Gerberhaus

30. Oktober 2015	GerberHaus-gemacht SUBITO, Gerberhaus
3. November 2015	Richtfest „Wohnen 60+ Stolzweise“
3. November 2015	Offizieller Beitritt der Stadt Idstein zum Netzwerk „Gesunde Stadt“
4. November 2015	Buchvorstellung mit Herrn Dr. A. Fink, Neuerscheinungen der Frankfurter Buchmesse, Stadtbücherei
6. November 2015	1. Kleinkunstpreis Idstein, Gerberhaus
7. November 2015	Robin Rütten präsentiert. „Duo Diagonal – Zwischen Glamour und Desaster“, Gerberhaus
7. November 2015	Martinsumzug, Altstadt
7. November 2015	1 Jahr Kulturbahnhof
8. November 2015	Kunst & Genuss-Markt, Stadthalle
15. November 2015	Volkstrauertag
16. November 2015	Mahnwache, König-Adolf-Platz
17. November 2015	Vortrag Andreas Brehme, Sportkreis Rheingau, Firma Ernst Schmitz Logistics
18. November 2015	Verleihung des Titels „Reformationsstadt Europas“
28. November 2015	Jahreskonzert Sängervereinigung 1863 Wörsdorf, Stadthalle
29. November 2015	Antikmarkt, Stadthalle
2. Dezember 2015	Sternstunden – „Frau Müller muss weg“, Stadthalle
4. bis 6. Dezember 2015	Weihnachtsmarkt Idstein
5. und 6. Dezember 2015	Idsteiner Modellbahntage, Stadthalle
14. Dezember 2015	„Idstein macht die Augen auf“ Weihnachtsfest für Flüchtlinge, Kulturbahnhof
16. Dezember 2015	Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“, Stadthalle
18. Dezember 2015	Sternennacht (erstmalig Lasershow auf dem Löherplatz)
18. Dezember 2015	GerberHaus-gemacht SUBITO, Gerberhaus
20. Dezember 2015	Instrumentalensemble „Chantal“, Stadthalle

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein

0.2.1 Integration und Teilhabe

Im Berichtszeitraum unterstützten 11 Integrationslotsinnen in insgesamt 2.315 Stunden Menschen mit Migrationshintergrund bei Elterngesprächen in KiTas und Schulen, bei der Job- und Wohnungssuche, bei Arzt- und Krankenhausbesuchen. Sie helfen beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen und bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern bei Ämtern und Behörden.

Durch die neu eingerichteten WIR-Koordination (Wegweisende Integration realisieren) im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es eine gute kreisweite Vernetzung und gegenseitige Unterstützung. Eine der Koordinatorinnen ist bei den regelmäßig stattfindenden Treffen der Idsteiner Lotsinnen vertreten.

Zum Netzwerk Integration im Rheingau-Taunus-Kreis sind alle Hauptamtlichen zum Austausch über rechtliche Regelungen, angebotene Sprachkurse und Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung eingeladen.

Der Interreligiöse Arbeitskreis, dem Vertreterinnen der evangelischen und katholischen Kirche sowie der islamischen Gemeinde angehören trifft sich regelmäßig und bot im Berichtszeitraum eine Filmvorführung „Halbmond“ im Idsteiner Kino an; im Anschluss daran fand eine Nachbesprechung in der Moschee statt, an der auch der Imam teilnahm. Eine weitere Veranstaltung führte ein in die Ebru-Kunst, die hauptsächlich in islamischen Ländern verbreitet ist.

Die Agentur für Arbeit, Wiesbaden, informierte in ihren Arbeitskreissitzungen über Qualifizierungsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund, über berufliche Angebote für den Wiedereinstieg in den Beruf sowie über berufliche Maßnahmen und Programme, die sich hauptsächlich an junge Mädchen und Frauen richten.

0.2.2 Girls´Day und Boys´Day

Am 23. April konnten wieder 6 Mädchen im Rahmen des Girls´Days Arbeitsplätze kennenlernen, die einen geringen Frauenanteil haben wie z. B. im Wasserwerk, bei der Ordnungspolizei und im Bau- und Planungsamt.

Zahlreiche Jungen konnten am selben Tag in den Idsteiner Kindertagesstätten den Beruf des Erziehers und in der Stadtbücherei den Beruf des Bibliothekars kennenlernen.

0.2.3 Gewalt gegen Frauen

In den Sitzungen des Arbeitskreises gegen häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis wurde die Gewalt gegen weibliche Flüchtlinge sowie die Voraussetzungen für die Integration von geflüchteten Frauen erörtert.

Am 17. Oktober fand zum 25. Jahrestag des Frauenhauses in Bad Schwalbach eine Jubiläumsveranstaltung statt, die vom Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt begleitet wurde.

0.2.4 Mitarbeit in Projekten/Arbeitskreisen

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises

- Arbeitskreis der Integrationslotsinnen in Idstein
- Idsteiner Präventionsrat
- Interreligiöser Arbeitskreis
- Idsteiner Netzwerk für Familien
- Arbeitskreis Familie und Beruf, Beauftragte für Chancengleichheit in der Agentur für Arbeit Wiesbaden

0.2.6 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	2013	2014	2015
Einkommenssicherung, Leistungen nach Hartz IV	15	16	19
Beruflicher Wiedereinstieg	4	6	5
Trennung/Scheidung	4	10	8
Alleinerziehende	2	3	1
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	5	4	5
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	7	13	18
Kinderbetreuung, Tagespflege	1	1	-
Überschuldung, Insolvenz	1	2	2
Existenzgründung	3	1	2
Integrationsangebote und -unterstützung	9	19	15
Familiäre Probleme	3	5	7
Probleme bei Unterhaltszahlungen	1	1	2
Hilfe und Beratung bei Anträgen etc.	11	11	18
Sonstige	3	3	1
Gesamt	69	95	103

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

Im Berichtszeitraum fanden keine Ehrungen statt.

1.1.2 Ältestes Stadtsiegel der Stadt Idstein

Im Berichtszeitraum wurde eine Nachbildung des ältesten Stadtsiegels der Stadt Idstein am 26. Juni 2015 an die Firma Reichert Versorgungstechnik GmbH aus Anlass des 125-jährigen Bestehens überreicht.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Altersjubiläen

Geburtstag	2013	2014	2015
75.	239	215	278
80.	144	138	175
85.	117	114	91
90.	45	49	68
91.	45	38	47
92.	42	41	35
93.	35	30	34
94.	18	26	21
95.	2	13	24
96.	3	2	13
97.	6	4	1
98.	8	2	3
99.	1	4	1
100.	1	1	4
101.	3	1	1
102.	1	1	2
103.	0	1	1
104.	0	0	1
105.	0	0	0

1.2.2 Ehejubiläen

Hochzeit	2013	2014	2015
Goldene Hochzeit	62	69	66
Diamantene Hochzeit	17	23	21
Eiserne Hochzeit	10	8	6

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr gab es 9 Einträge im Gästebuch der Stadt Idstein. Es wurden unter anderem Gruppen aus Neuville-aux-Bois (Frankreich), Moshi-Pasua (Tansania) und Cardiff (Wales) empfangen.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Lana (Südtirol/Italien)

Herr Bürgermeister a. D. Krum und Herr Stadtrat Höhn wurden für ihr Engagement um die Partnerschaft mit Lana am 11. April 2015 mit dem Ehrenzeichen Gemeinde Lana ausgezeichnet.

Anlässlich der Teilnahme an den Freilichtspielen reisten Herr Bürgermeister Herfurth und seine Gattin vom 26. bis 29. Juli 2015 nach Lana.



1.4.2 Uglitsch (Russland)

Anlässlich des Neujahrsempfanges am 9. Januar 2015 besuchten Frau Liudmila Lobanova, Frau Liubov Marakushina und Frau Marina Grigoreva vom 7. bis 10. Januar 2015 Idstein. Die drei Damen organisierten die Bewirtung des Neujahrsempfanges mit russischem Fingerfood.

Vom 17. bis 25. Juni 2015 fand eine Bürgerreise des Freundeskreises Uglitsch e. V. mit 10 Teilnehmern nach Uglitsch statt. Der stellvertretenden Vorsitzenden des Freundeskreises Uglitsch e. V., Frau Wilma Bergmann, wurde für ihren besonderen Einsatz die Ehrenbürgerschaft der Stadt Uglitsch verliehen.

Aus Anlass des 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Uglitsch - Idstein fand vom 18. bis 21. Juni 2016 eine Delegationsreise nach Uglitsch statt. Teilnehmer waren: Herr Bürgermeister Christian Herfurth, Frau Svenja Herfurth, Herr Stadtverordnetenvorsteher Hans-Egon Baasch, Herr Stadtrat Karl-Wilhelm Höhn, Herr Stadtrat Klaus Schindler und Herr Volker Stavenow.

Am 15. Juli 2015 wurden Herrn Bürgermeister a. D. Gerhard Krum, Herrn Friedrich Kehrein, Herrn Heinrich von Tiling und Herrn Walter Lehr Dank und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement um die Städtepartnerschaft Uglitsch - Idstein ausgesprochen. Die Überreichung der Urkunden der Stadt Uglitsch an die oben genannten Herren fand im Rahmen eines kleinen Empfanges im Magistratssitzungszimmer statt.

Vom 3. bis 6. Oktober 2015 besuchten Frau Elena Olup und ihr zukünftiger Ehemann Herrn Lukas Reiterer sowie Herrn Mikhail Smirnov, Herrn Mikhail Olup, Frau Valentina Olup, Frau Anna Olup, Herrn Viktor Rykanin, Frau Tatjana Beliakova und Herrn Andrei Beliakov Idstein aus Anlass der Eheschließung von Frau Elena Olup und Herrn Lukas Reiterer am 10. Oktober 2015 in Lana/Südtirol. Am 5. Oktober 2015 fand anlässlich der bevorstehenden Trauung ein Empfang im Magistratssitzungszimmer statt.

Herrn Weigl wurden am 9. November 2015 Dank und Anerkennung für sein langjähriges Engagement um die Städtepartnerschaft Uglitsch – Idstein ausgesprochen. Die Überreichung der Urkunde der Stadt Uglitsch an Herrn Weigel fand im Rahmen eines kleinen Empfanges im Magistratssitzungszimmer statt.

1.4.3 Şile (Türkei)

Vom 6. bis 15. Mai 2015 fand wieder eine Bürgerreise nach Şile statt. Insgesamt nahmen 25 Bürgerinnen und Bürger aus Idstein und Umgebung an der Reise teil.

Anlässlich der Teilnahme am Tuch-Festival reiste der Vorsitzende des Freundeskreises Idstein/Şile e. V., Herr Lück sowie weitere Mitglieder des Freundeskreises, Frau Rink, Frau Elsenmüller und Herr Benfer, in der Zeit vom 10. bis 18. August 2015 nach Şile.

In der Zeit vom 28. Dezember bis 8. Januar 2016 reisten Herr Lück, Frau Rink, Frau Elsenmüller, Herr Maier sowie Frau Schauß nach Şile um an dem Neujahrsempfang der Stadt Şile teilzunehmen.

1.4.4 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2013	2014	2015
Zwijndrecht	1	3	0
Lana	10	2	3
Uglitsch	6	5	4
Şile	3	3	3

1.4.5 Partnerschaftskomitee

2013	2014	2015
3 Sitzungen	2 Sitzungen	1 Sitzung

1.4.6 „People help People – One World“

Der Bürgerverein „People help People – One World“ engagierte sich weiterhin in Ostafrika und führte eine Vielzahl von Entwicklungszusammenarbeitsprojekten fort. Schwerpunkt der Vereinsarbeit war weiterhin die Förderung von Bildungseinrichtungen in Tansania und Uganda. Dabei haben sie u. a. zusammen mit der tansanischen Partnerorganisation RUN das Mikocheni Day Care Center im Maasai Land weiter gefördert und für die tägliche Betreuung einer Behindertengruppe wurde eine Vielzahl von Anschaffungen getätigt.

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

CDU

Christa Engel
Ernst Garkisch
Dr. Thomas Hahn
Wolfgang Heller
Günther Lenz
Petra Ludwig
Peter Piaskowski
Jens Rosam
Dr. Alexia Schadow
Ralf Schmidt
Dr. Petra Schneider
Dietbert Walter
Thomas Zarda

SPD

Hans-Egon Baasch
Helga Duy
Sieglinde Kilb
Dagmar Kraus
Eberhard Munsch
Volker Nies
Holger Schmerr
Helmut Urban
Sebastian Vogel
Jürgen Volkmar
Marius Weiß

FDP

Jürgen Musial

FWG

Gerhard Dernbecher
Karin Gänßler
Stefan Gärth
Andreas Ott
Herbert Ott

GRÜNE

Patrick Enge
Timo Müller
Sybille Orth
Annette Reineke-Westphal
Gert Richter
Martin Stappel
Peter Swarovsky-Pergande

Stadtverordnetenvorsteher war Herr Hans-Egon Baasch.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers waren Herr Thomas Zarda, Herr Gert Richter und Herr Stefan Gärth.

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nach:

Herr Uwe Schneider für Herrn Ralf Schmidt (CDU)

Herr Alfons Deuser für Frau Christa Engel (CDU)

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2013	9	206	48	21
2014	8	198	37	17
2015	7	179	44	27

1.5.2 Ausschüsse

Gremium	2013	2014	2015
Ältestenrat			
Sitzungen	2	3	3
Tagesordnungspunkte	6	14	18
Haupt- und Finanzausschuss			
Sitzungen	10	9	8
Tagesordnungspunkte	144	135	132
Umwelt- und Betriebsausschuss			
Sitzungen	7	7	7
Tagesordnungspunkte	87	53	75
Bau- und Planungsausschuss			
Sitzungen	7	8	7
Tagesordnungspunkte	119	121	71
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales			
Sitzungen	7	6	6
Tagesordnungspunkte	62	39	45

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehörten Herr Bürgermeister Christian Herfurth als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/Stadträtinnen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

- Felix Hartmann (Erster Stadtrat)	CDU	- Klaus-Peter Güttler	SPD
- Matthias Neibig	CDU	- Sven Hölzel	SPD
- Christel Schall	CDU	- Karl-Wilhelm Höhn	FWG
- Dieter Schnell	CDU	- Klaus Schindler	FWG
- Gabriele-Kornelia Beck	SPD	- Carsten Enge	GRÜNE
- Jürgen Beranek	SPD	- Wolfgang Müller	GRÜNE

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2013	44	353	764
2014	42	364	545
2015	45	366	539

1.5.4 Ortsbeiräte

Im Berichtsjahr ergaben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung der Ortsbeiräte:

Idstein-Wörsdorf:

Für Herrn Hendrik Kahl rückte gemäß Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Herr Dr. Herbert Koch ab 2. Juni 2015 in den Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf nach.

Stadtteil	Sitzungen			Tagesordnungspunkte		
Jahr	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Idstein-Kern	8	9	7	91	121	77
Idstein-Dasbach	5	3	4	27	20	24
Idstein-Ehrenbach	2	2	2	15	14	15
Idstein-Eschenhahn	8	10	10	102	114	113
Idstein-Heftrich	8	10	7	62	73	50
Idstein-Kröftel	7	7	7	55	63	61
Idstein-Lenzhahn	7	8	6	51	55	49
Idstein-Niederauroff	4	6	7	28	39	45
Idstein-Nieder-Oberrod	4	5	5	35	31	47
Idstein-Oberauroff	7	6	6	57	52	51
Idstein-Walsdorf	5	5	5	42	39	43
Idstein-Wörsdorf	6	7	5	57	60	53
Gesamt	71	78	71	622	681	628

1.6 Personalwesen

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Beamte	14	15	15	0	0	0	14	15	15
Beschäftigte	183	183	190	40	37	37	223	220	227
Auszubildende	8	10	9	0	0	0	8	10	9
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	22	24	24	15	15	10	37	39	34
Gesamt	227	232	238	55	52	47	282	284	285
davon Schwerbehinderte	6	7	8	4	4	4	10	11	12

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2013*	2014*	2015
Personalaufwendungen der Stadt Idstein	8.448.059 €	9.001.367 €	9.108.181 €
Versorgungsaufwendungen	957.715 €	1.098.674 €	966.985 €
Ehrenamtlich Tätige	80.198 €	81.816 €	78.536 €
Gesamt	9.485.972 €	10.181.857 €	10.153.702 €
Ergebnishaushalt laut Haushaltsplan	47.073.164 €	46.283.400 €	48.575.955 €
Anteil am Ergebnishaushalt	20,15 %	22,00 %	20,90 %

* Die Zahlen des finanziellen Aufwandes der Stadt Idstein von 2013 und 2014 wurden korrigiert, da rückwirkend Rückstellungen gebucht wurden.

Jahr	2013	2014	2015
Personalaufwendungen der Stadtwerke Idstein	1.968.407 €	1.847.829 €	1.870.739 €
Erfolgsplan - Aufwand - der Stadtwerke laut Haushaltsplan	9.293.700 €	9.227.800 €	9.303.500 €
Anteil am Ergebnishaushalt	21,18 %	20,02 %	20,11 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2014

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	1	3	1	7	2	0	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	0	5	23	13	38	19	36	24	53	5	11
Auszubildende	1	4	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	0	0	0	0	1	0	4	5	3	5	9	7
Gesamt	1	4	6	25	15	40	26	42	34	60	14	18

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung

Jahr	2013	2014	2015
Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	34	38	29
Verabschiedungen in den Ruhestand	4	5	6
Verstorben	0	0	0
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	22	29	26
Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	26	34	32
25-jährige Dienstjubiläen	3	4	4
40-jährige Dienstjubiläen	2	3	3
50-jährige Dienstjubiläen	0	0	0
Dienstjubiläen gesamt	5	7	7

1.7 Datenverarbeitung

Die Hardware musste den neuesten technischen Anforderungen durch Austausch von 27 PCs mit entsprechender Betriebssystemlizenzierung angepasst werden. Dementsprechend wurden auch Monitore und Drucker erneuert.

In diesem Jahr erfolgte die Umstellung der bisher eingesetzten Microsoft Office Software Version 2003 auf die Version 2013. Der Umstieg wurde durch die Einstellung des Supports durch den Hersteller notwendig. Zur Einführung Office2013 konnten sich die Mitarbeiter in einer durch die Volkshochschule durchgeführten Umsteigerschulung Office2003/2013 mit der veränderten Oberfläche vertraut machen.

Um eine stabile und schnelle Datenanbindung des Feuerwehrstützpunktes und des Bauhofes sicherzustellen, wurde die Hardware der Funkverbindungen vom Rathaus zur Feuerwehr und zum Bauhof mit aktueller Technik erneuert.

Die Datenanbindung der 2015 eingerichteten Geschwindigkeitsmessenanlagen in Eschenhahn und Niederauroff wurde zur direkten Übernahme in die Verarbeitungssoftware der Ordnungswidrigkeiten realisiert. Da es sich um erhebliche Datenmengen handelt, die über mehrere Jahre vorgehalten werden müssen, erfolgt die Sicherung auf einem dafür gesondert beschafften Datensicherungsgerät.

Zur Entlastung des Bürgerbüros wurde die Meldesoftware „MESO“ durch die Meso-Intranet-Auskunft (MIA) für interne Meldeauskünfte erweitert.

Nachdem einer der Hauptverteiler (Switch) im Rathaus (Hauptamt) mehrfach ausfiel, wurde dieser durch ein neues Gerät ersetzt.

Die Erneuerung der Server im Bauhof und des Datenservers IDS06 erfolgte turnusmäßig nach 5 Jahren.

Für den flexibleren Einsatz an unterschiedlichen Arbeitsplätzen im Rathaus wurden weitere Notebooks angeschafft.

Der elektronische Datenaustausch intern sowie auch mit externen Behörden wurde durch die Installation und damit verbundene Konfiguration weiterer Schnittstellen in den einzelnen Fachanwendungen ständig erweitert.

Weitere Schulungen für die Mitarbeiter wurden in fachspezifischen Softwareanwendungen, wie beispielweise das Geoinformationssystem „Caigos“ oder das Personalabrechnungsverfahren „LOGA“, durchgeführt.

1.8 Bürgerbüro

1.8.1 Einwohnerwesen

Der Einwohnerzuwachs der Stadt Idstein hat sich auch im Jahr 2014 fortgesetzt.

Jahr	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Einwohnerzahl*	23.836	23.801	24.108
davon nichtdeutsche Mitbürger*	2.718	2.667	2.848

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen*:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon nichtdeutsche Mitbürger		
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Idstein-Kern	16.492	16.570	16.796	2.193	2.168	2.322
Dasbach	304	308	307	10	11	11
Ehrenbach	311	306	314	26	26	24
Eschenhahn	789	762	757	97	80	77
Heftrich	1.575	1.553	1.573	92	94	101
Kröftel	483	480	482	22	24	19
Lenzhahn	246	254	249	15	16	13
Niederauroff	394	401	380	31	29	28
Nieder-Oberrod	560	537	525	35	26	30
Oberauroff	334	333	335	21	22	24
Walsdorf	1.522	1.550	1.538	67	78	76
Wörsdorf	3.726	3.664	3.708	474	453	500
Gesamt	26.736	26.718	26.964	3.083	3.027	3.225

* Quelle: Stadt Idstein, inklusive Nebenwohnungen

Jahr	2013	2014	2015
Zugezogene Personen*	1.577	1.752	1.898
Weggezogene Personen**	1.472	1.727	1.598

* Quelle: Stadt Idstein (ab 2014 incl. Anmeldungen mit Nebenwohnung)

** Ab 2014 incl. Einwohnern die von Amtswegen abgemeldet wurden.

1.8.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
unter 6 Jahre	5,2 %	4,9 %	*
6 bis unter 15 Jahre	8,9 %	8,7 %	
15 bis unter 65 Jahre	66,3 %	66,1 %	
65 Jahre und mehr	19,6 %	20,3 %	

* Beim Hessischen Statistischen Landesamt liegen hierzu noch keine Zahlen vor.

1.8.3 Passwesen

Jahr	2013	2014	2015
Personalausweise	1.788	1.972	2.074
Vorläufige Personalausweise	200	177	209
Reisepässe	1.122	1.208	1.246
Vorläufige Reisepässe	33	30	21
Kinderreisepässe	201	258	276

1.8.4 Sonstiges

Jahr	2013	2014	2015
Untersuchungsberechtigungsscheine	55	54	59
Führungszeugnisse	1.036	1.140	1.252
Gewerbezentralregistrauszüge	81	76	89
Fischereischeine	52	50	63
weitergeleitete Führerscheinanträge	435	496	479

1.8.5 Fundsachen

Jahr	2013	2014	2015
Fundanzeigen	224	205	205

1.9 Finanzmanagement

1.9.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Überschuss/Fehlbetrag	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2013	- 4.308.840 €	40.699.000 €	19.100.000 €
2014	798.367 €	39.607.800 €	17.800.000 €
2015	- 3.661.883 €	38.057.200 €	16.300.000 €

Alle Ergebnisse sind vorläufig und nach dem derzeitigen Buchungsstand: ohne vollständige Abschreibungen, Rückstellungen, Auflösung Sonderposten etc. Die Zahlen werden sich bis zur Erstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse (2013 bis 2015 stehen noch aus) verändern.

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investitionen	Neuverschuldung
2013	1.645.359 €	0 €
2014	2.103.327 €	900.000 €
2015	1.443.677 €	406.700 €

1.9.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2015 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2015 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der Gesamtaufwendungen (ohne vollständige Abschreibungen, Rückstellungen, Auflösung Sonderposten, Abrechnung der Vor- und Umsatzsteuer) verdeutlichen:

Produktbereich	Ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen in Prozent
01 Verwaltungssteuerung und -service	4.032.661 €	8,93 %
02 Sicherheit und Ordnung	2.073.128 €	4,59 %
04 Kultur und Wissenschaft	529.942 €	1,17 %
05 Soziale Leistungen	439.042 €	0,97 %
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7.472.326 €	16,55 %
08 Sportförderung	1.464.112 €	3,24 %
09 Räumliche Planung und Entwicklung	329.394 €	0,73 %
10 Bauen und Wohnen	426.735 €	0,95 %
11 Ver- und Entsorgung	45.720 €	0,10 %
12 Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	5.282.637 €	11,70 %
13 Natur- und Landschaftspflege	2.002.403 €	4,43 %
14 Umweltschutz	81.351 €	0,18 %
15 Wirtschaft und Tourismus	1.602.887 €	3,55 %
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	19.372.331 €	42,90 %
Gesamt	45.154.669 €	100 %

1.9.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personalaufwand	Anteil am Gesamtergebnishaushalt
2013	9.405.775 €	20,96 %
2014	10.100.042 €	21,11 %
2015	10.075.167 €	22,31 %

1.9.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2015 (ohne Abschreibungen, Rückstellungen und Abrechnung der Vor- und Umsatzsteuer) verdeutlicht:

Einrichtung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	- Zuschuss + Überschuss	Kosten-deckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	131.522 €	330.410 €	-198.888 €	39 %
Städt. Kindertagesstätten	2.072.413 €	5.010.180 €	-2.937.767 €	41 %
Sporthalle am Hexenturm	156.545 €	225.308 €	-68.764 €	69 %
Stadthalle	92.203 €	591.305 €	-499.102 €	15 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	57.235 €	551.805 €	-494.570 €	10 %
Forstwirtschaft	1.453.694 €	1.151.199 €	302.495 €	126 %

1.9.5 Steuerwesen

1.9.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2013	300 v. H.	310 v. H.	390 v. H.
2014	350 v. H.	390 v. H.	390 v. H.
2015	350 v. H.	390 v. H.	390 v. H.

1.9.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2013	2014	2015
Angemeldete Hunde am 31.12.	1.197	1.238	1.252
Gesamteinnahmen	84.227 €	86.172 €	90.760 €

Jährliche Steuersätze für 2015:

60 € für den ersten Hund,

168 € für den zweiten Hund,

240 € für den dritten und jeden weiteren Hund.

720 € für jeden gefährlichen Hund.

Am 31. Dezember 2015 waren 7 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 10 der Gefahrenabwehrverordnung).

1.9.5.3 Spielapparatesteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2013	2014	2015
Gesamteinnahmen	322.894 €	362.670 €	304.512

1.9.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2013	2014	2015
Einnahmen			
Grundsteuer A	55.013 €	61.284 €	62.046 €
Grundsteuer B	2.786.233 €	3.531.896 €	3.541.421 €
Gewerbesteuer	14.073.584 €	19.313.287 €	11.106.591 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.160.338 €	14.081.801 €	14.865.002 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	747.982 €	771.797 €	1.072.841 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.045.376 €	1.007.493 €	1.086.077 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.070.561 €	1.437.093 €	1.776.194 €
Ausgaben			
Gewerbesteuerumlage	2.572.940 €	3.318.534 €	2.027.473 €
Kreisumlage	8.876.143 €	9.026.842 €	9.463.595 €
Schulumlage	6.724.351 €	6.838.522 €	7.169.390 €

1.9.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Haushaltsjahr	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Einwohner*	23.836	23.801	24.108
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.160.338 €	14.081.801 €	14.865.002 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	747.982 €	771.797 €	1.072.841 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.045.376 €	1.007.493 €	1.086.077 €
Einnahmen insgesamt	14.953.696 €	15.861.091 €	17.023.920 €
Einnahmen pro Einwohner	628 €	667 €	707 €

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1.9.5.6 Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage

Haushaltsjahr	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Einwohner*	23.836	23.801	24.108
Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land	1.070.561 €	1.437.093 €	1.776.194 €
Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner	45 €	61 €	74 €
Ausgaben Kreisumlage	8.876.143 €	9.026.842 €	9.463.595 €
Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner	373 €	380 €	393 €
Ausgaben Schulumlage	6.724.351 €	6.838.522 €	7.169.390 €
Ausgaben Schulumlage pro Einwohner	283 €	288 €	298 €

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1.9.6 Stadtkasse

1.9.6.1 Buchhaltung

Jahr	2013	2014	2015
Buchungsanordnungen	138.000	134.000	134.000
Mahnungen	4.800	2.500	2.300
Einzahlungen inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten	95,5 Mio. €	103 Mio. €	80. Mio. €*
Auszahlungen inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten	96 Mio. €	101 Mio. €	84. Mio. €*

* Ab 2015 ohne Stadtwerke Idstein

1.9.6.2 Zwangsvollstreckung

In etwa 1.300 Fällen wurde dem Vollstreckungsbeamten ein Auftrag zur zwangsweisen Einziehung von Forderungen der Stadtkasse erteilt. In ungefähr 150 Fällen musste eine Vollstreckungsbehörde am Wohnort des/der Zahlungspflichtigen beauftragt werden.

Jahr	2013	2014	2015
Zwangsweise eingezogen	369.000 €	436.000 €	357.000 €
- davon eigene Forderungen	213.000 €	320.000 €	190.000 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	156.000 €	116.000 €	125.000 €
Nebenforderungen* eingezogen	34.000 €	36.000 €	42.000 €

* Vollstreckungsgebühren, Reisekostenpauschalbetrag des Vollziehungsbeamten, Beitreibungskosten des ARD ZDF Beitragsservice, Handwerkskammer u. ä.

1.10 Versicherungen der Stadt Idstein

1.10.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

1.10.1.1 Haftpflichtversicherung

Jahr	2013	2014	2015
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	72.968 €	72.968 €	71.273 €
Vermögenseigenschaden	12.781 €	12.781 €	12.781 €
Unfallversicherung Feuerwehr	2.416 €	1.998 €	2.162 €
Schülerversicherung	208 €	214 €	214 €
Gesamtprämien	88.373 €	87.961 €	86.430 €
Leistungen der Versicherungen	14.322 €	1.302 €	14.450 €

1.10.1.2 Straf- und Rechtsschutzversicherung

Jahr	2013	2014	2015
Kommunale Rechtsschutzversicherung Bürgermeister	279 €	0 €	0 €
Sonstige Straf- und Rechtsschutzversicherungsprämien	2.272 €	1.817 €	1.817 €
Gesamtprämien	2.551 €	1.817 €	1.817 €

1.10.1.3 Waldbrandversicherung

Jahr	2013	2014	2015
Gesamtprämien	783 €	783 €	783 €

1.10.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung

Jahr	2013	2014	2015
Ausstellungsversicherung Killingerhaus	346 €	346 €	346 €
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €
Gesamtprämien	407 €	407 €	407 €

1.10.1.5 Kfz-Versicherung

Jahr	2013	2014	2015
Gesamtprämien	41.060 €	37.385 €	41.421 €
Leistungen der Kfz-Versicherung	34.697 €	10.385 €	13.905 €

1.10.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2013	2014	2015
Feuerversicherung	24.739 €	25.155 €	26.471 €
Einbruch und Diebstahl	7.968 €	8.102 €	8.500 €
Leitungswasser	4.537 €	4.614 €	4.800 €
Sturm und Hagel	6.773 €	6.864 €	7.206 €
Gesamtprämien	44.017 €	44.734 €	46.977 €
Leistungen der Gebäudeversicherung	2.570 €	17.545 €	5.467 €

1.10.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2013	2014	2015
Unfallkasse Hessen (UHK)			
Angestellte/Einwohner	55.669 €	54.296 €	58.064 €
Feuerwehren	18.461 €	19.282 €	19.562 €
Kindertagesstätten	7.250 €	7.286 €	8.207 €
Gartenbau Berufsgenossenschaft			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	4.429 €	3.399 €	3.984 €
Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft			
Forst/Wald	36.630 €	48.272 €	38.235 €
Gesamtprämien	122.439 €	132.535 €	128.052 €

2. Rechts- und Ordnungsamt

2.1 Gewerbeamt

Jahr	2013	2014	2015
Gewerbeanmeldungen	233	267	261
Gewerbeabmeldungen	276	259	274
Gewerbeummeldungen	60	86	80
Ausstellung von Reisegewerbekarten	0	1	4

2.2 Ordnungspolizei

2.2.1 Beschwerden

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2.023 Vorgänge bearbeitet. Die Anzahl der konkreten Beschwerden sind nachfolgend aufgeführt:

Stadt/Gemeinde	2013	2014	2015
Beschwerden aus Idstein	716	785	1.550
davon eigene Feststellungen	397	275	721
davon von Bürgern mitgeteilt	319	510	829
Beschwerden aus Hünstetten	243	119	323
davon eigene Feststellungen	47	69	208
davon von Bürgern mitgeteilt	196	50	115
Beschwerden aus Waldems	69	31	150
davon eigene Feststellungen	19	6	88
davon von Bürgern mitgeteilt	50	25	62
Beschwerden gesamt	1.028	935	2.023

2.2.2 Ermittlungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 660 Ermittlungen durchgeführt.

Jahr	Stadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2013	316	72	66
2014	509	98	65
2015	429	156	75

2.2.3 Geschwindigkeitsmessungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 151 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Zudem wurden am 1. Oktober 2015 die stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in Idstein-Eschenhahn, Idstein-Niederauoff sowie in Waldems-Niederems in Betrieb genommen.

Stadt/Gemeinde	Idstein	Hünstetten	Waldems
2013	66	51	44
2014	79	56	53
2015	51	50	50

2.2.4 Einnahmen durch angezeigte Ordnungswidrigkeiten

Jahr	Idstein		Hünstetten		Waldems	
	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr
2013	69.046 €	71.145 €	8.480 €	42.437 €	1.640 €	17.871 €
2014	57.200 €	130.363 €	5.605 €	59.598 €	765 €	49.286 €
2015	91.217 €	194.616 €	8.425 €	68.546 €	2950 €	34.436 €

2.2.5 Einnahmen durch Parkgebühren

Jahr	Parkgebühren für Parkplätze*
2013	100.313 €
2014	114.966 €
2015	123.346 €

* Standgebühren des Wohnmobilhafens sind nicht berücksichtigt.

2.2.6. Einnahmen durch Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen

Jahr	Parkgebühren für Parkplätze
2013	8.718 €
2014	11.145 €
2015	10.883 €

2.3 Wohnungsangelegenheiten

Jahr	2013	2014	2015
Wohnungssuchende gesamt	208	253	349
davon ausländische Mitbürger	108	137	188
Wohnungsvermittlungen	95	87	75

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Wohnungen	
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus	Idstein-Kern	260 Wohnungen
	Idstein-Wörsdorf	51 Wohnungen
	Idstein-Heftrich	6 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	Idstein-Kern	72 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e.V.	Idstein-Kern	16 Wohnungen
Stadt Idstein	Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen insgesamt	407 Wohnungen	

2.4 Standesamt Idsteiner Land

2.4.1 Geburten

Jahr	2013	2014	2015
Geburten in Hünstetten	0	1	1
Geburten in Idstein	49	43	45
Geburten in Niedernhausen	1	0	1
Geburten in Waldems	0	0	0
Nachbeurkundungen	2	6	1
Gesamt	52	50	48
davon ortsfremde Personen	28	25	26
davon mit Ausländerbeteiligung	7	13	4

2.4.2 Eheschließungen

Jahr	2013	2014	2015
Personen aus Hünstetten	23	29	33
Personen aus Idstein	88	99	77
Personen aus Niedernhausen	37	30	45
Personen aus Waldems	16	15	18
Ortsfremde Personen	31	33	40
Nachbeurkundungen	3	0	1
Gesamt	198	206	214
davon mit Ausländerbeteiligung	32	31	45

2.4.3 Lebenspartnerschaften

Jahr	2013	2014	2015
Personen aus Hünstetten	0	1	1
Personen aus Idstein	0	2	0
Personen aus Niedernhausen	1	2	1
Personen aus Waldems	0	1	0
Ortsfremde Personen	0	0	1
Gesamt	1	6	3
davon mit Ausländerbeteiligung	0	1	3

2.4.4 Sterbefälle

Jahr	2013	2014	2015
Sterbefälle in Hünstetten	52	43	46
Sterbefälle in Idstein	192	211	211
Sterbefälle in Niedernhausen	94	77	93
Sterbefälle in Waldems	13	19	18
Nachbeurkundungen	0	0	0
Gesamt	351	350	368
davon ortsfremde Personen	63	47	50

2.4.5 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

Jahr	2013	2014	2015
Einnahmen gesamt	46.440 €	45.648 €	47.684 €
davon Idstein	26.940 €	27.717 €	25.104 €
davon Hünstetten	6.304 €	6.107 €	7.547 €
davon Niedernhausen	9.906 €	8.839 €	10.957 €
davon Waldems	3.291 €	2.986 €	4.076 €

2.4.6 Einbürgerungen

Jahr	2013	2014	2015
Einbürgerungen	34 Personen	51 Personen	58 Personen

2.5 Feuerwehr (inklusive Stadtteile)

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Idstein zählten am 31. Dezember 2015:

Jahr	2013	2014	2015
10 Einsatzabteilungen*	290 Einsatzkräfte	306 Einsatzkräfte	311 Einsatzkräfte
5 Jugendfeuerwehren in Idstein und in den Stadtteilen, Heftrich, Nieder-Oberauroff, Walsdorf und Wörsdorf**	73 Jugendliche	69 Jugendliche	69 Jugendliche
4 Kindergruppen in Idstein und in den Stadtteilen Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf	42 Kinder	51 Kinder	54 Kinder
10 Alters- und Ehrenabteilungen***	143 Mitglieder	132 Mitglieder	126 Mitglieder
Einsatzfahrzeuge****	30 Fahrzeuge	30 Fahrzeuge	31 Fahrzeuge

* Erweiterung um eine Einsatzabteilung (2013 = 9).

** Reduzierung um die Jugendfeuerwehr Ehrenbach (2013 = 6).

*** Reduzierung um 2 Alters- und Ehrenabteilungen (2013 = 12).

Die Stadt unterhält den Feuerwehrstützpunkt sowie 11 Feuerwehrgerätehäuser.

Jahr	2013	2014	2015
Einsätze	184	214	194
Einsatzstunden	3.296	3.449	2.323
Aktive Mitglieder gesamt	290	306	311
Davon aktive Mitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Kern	74	79	81
Dasbach	16	18	19
Ehrenbach	20	24	24
Eschenhahn	0	9	17
Heftrich	50	48	47
Kröftel	14	14	14
Nieder- und Oberauroff	37	34	31
Nieder-Oberrod	17	17	17
Walsdorf	24	24	24
Wörsdorf	38	39	37

Folgende Einsätze fanden im Berichtszeitraum 2013 bis 2015 statt:

Jahr	2013	2014	2015
Brandeinsätze in Idstein	36	34	50
Technische Hilfeleistung in Idstein	90	117	88
Fehlalarme	36	38	39
Überörtliche Einsätze	22	25	17
Brandsicherheitsdienste	28	23	7

Besondere Einsätze waren:

- Großbrände oder Großschadenslagen waren 2015 nicht zu verzeichnen,
- Unwetterbedingt mussten 22 Einsatzstellen abgearbeitet werden,
- 12 Einsätze zur Tragehilfe als Unterstützung für den Rettungsdienst und 19 Notfall-Türöffnungen,
- 34 Verkehrsunfälle (2 Personen gerettet und 1 Person gestorben),
- auch ausgelöste Brandmeldeanlagen, private Rauchmelder, Ölspurbeseitigungen, Tierrettungen und Fehlalarme gehörten zu den Einsatzlagen.

2.5.1 Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Insgesamt wurden im Bereich Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung ca. 51 Stunden ehrenamtlich geleistet:

- An 11 Veranstaltungsterminen zum Thema Brandschutzerziehung nahmen Kindertagesstätten mit insgesamt 126 Kindern teil.
- Für Erzieherinnen der Kindertagesstätte Tabaluga fand eine Schulung/Brandschutzaufklärung zum Thema Brandschutzerziehung - warum? – Grundlagen mit 14 Personen statt.
- Mit 62 Kindern und 6 Erzieherinnen der katholischen Kindertagesstätte St. Martin wurde eine Räumungsübung durchgeführt.

Im Rahmen der Brandschutzaufklärung wurden 3 Führungen der Kindertagesstätte aus Hünstetten-Wallbach und aus Niederems mit insgesamt 37 Kindern in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hünstetten im Stützpunkt mit einer Durchschnittlichen Dauer von 3 Stunden durchgeführt.

2.5.1.1 Brandschutzhelferseminare

Nach Abstimmung im Arbeits- und Sicherheitsausschuss der Stadt Idstein hat die Feuerwehrabteilung in Zusammenarbeit mit der Firma Brandschutz Kreutz erstmals die nach Arbeitsstättenrichtlinie vorgeschriebene Schulung von Brandschutzhelfern angeboten.

Insgesamt wurden 5 Seminare am Stützpunkt durchgeführt. Dabei wurden 16 Mitarbeiter der Stadtverwaltung und 29 Personen aus Schulen und Idsteiner Betrieben geschult.

2.5.2 Ausbildung

177 Personen nahmen an Lehrgängen und Seminaren auf Standort- und Kreisebene und 20 Personen an Lehrgängen und Seminaren auf Landesebene an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel teil.

Führungslehrgänge:

- Grundlehrgang (14 Personen)
- Truppführerlehrgang (5 Personen)
- Gruppenführerlehrgang (3 Personen)
- Zugführerlehrgang (2 Personen)

Sonderlehrgänge:

- Erste-Hilfe-Lehrgang (20 Personen)
- Maschinisten Lehrgang (9 Personen)
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang (8 Personen)
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang II (5 Personen)
- AGT-Einweisung für Kreislaufgeräte (3 Personen)
- Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanlage (3 Personen)
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang I (1 Person)
- Fortbildungsseminar Atemschutzgerätewart (2 Personen)
- Unterweisung im Umgang mit der Motorkettensäge (3 Personen)
- Fortbildung Motorkettensägelehrgang (5 Personen)
- Drehleitermaschinen-Einweisung (8 Personen)
- Fahrsicherheitstraining für Mannschaftstransportfahrzeuge (12 Personen)
- Florix-Grundlagenschulung (2 Personen)
- Fortbildungsseminar Florix (2 Personen)
- Fortbildungsseminar Gruppen- und Zugführer „Löschwasserförderung“ (1 Person)

- Fortbildungsseminar für Leiter einer Feuerwehr (1 Person)
- Lehrgang Technische Hilfeleistung - Bau - (1 Person)
- Lehrgang Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall - (1 Person)
- Lehrgang „GABC-Einsatz“ (2 Personen)
- Lehrgang „Verbandsführer“ (1 Person)
- Kartenkundelehrgang (1 Person)
- Sprechfunglehrgang (9 Personen)
- Endanwender-Umschulung für Digitalfunk (1 Person)
- Defibrillation Rezertifizierung (3 Personen)
- Seminar Absturzsicherung (2 Personen)

Jugendfeuerwehrlehrgänge:

- Lehrgang "Jugendarbeit in der Feuerwehr" (1 Person)
- Verlängerung Jugendleiterkarte (1 Person)

Aufgrund der Einführung eines Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) sowie im Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) fand im März 2015 an 2 Samstagen für die Betreuer eine Schulung mit dem Thema: Entstehung von aggressiven Verhalten, Prävention, Handlungsalternativen und einer Strukturplanung zur Durchführung von Kinder- und Jugendstunden der Feuerwehr Idstein statt.

Es nahmen 7 Betreuer der Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Idstein teil.

Von Seiten des Rheingau-Taunus-Kreises wurden am Feuerwehrstützpunkt an 48 Abenden Übungen in der Atemschutzübungsanlage mit 858 Atemschutzgeräteträgern die jährliche Fortbildung in der Zeit von 18.30 bis 21.00 Uhr durchgeführt.

Zusätzlich stellte das Land Hessen wieder eine mobile Brandsimulationsanlage zur Verfügung. Diese wurde im August eine Woche lang am Stützpunkt betrieben. Dabei konnten 292 Feuerwehrmänner und -frauen darunter 35 Geräteträger aus Idstein die Innenbrandbekämpfung praxisnah trainieren und die Schutzwirkung der Feuerschutzkleidung erfahren.

Weiterhin fanden folgende Kreislehrgänge statt:

- 1 Fortbildungsseminar „Motorkettensäge“, Dauer 8 Stunden mit 20 Teilnehmern.
- 1 Motorkettensägelehrgang, Dauer 17 Stunden mit 24 Teilnehmern.
- 2 Maschinisten Lehrgang, Dauer jeweils 35 Stunden mit jeweils 25 Teilnehmern.
- 3 Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Dauer jeweils 29 Stunden mit jeweils 25 Teilnehmern.
- 1 Erste Hilfe Lehrgang, Dauer 16 Stunden mit 8 Teilnehmern.
- 5 Langzeitatemschutzgeräteträgerunterweisung, Dauer 2,5 Stunden mit jeweils 12 Teilnehmern.

Am 30. Mai fand in den Räumen und auf dem Hof des Feuerwehrstützpunktes die Kreisleistungsübung des Rheingau-Taunus-Kreises statt. Die Feuerwehr Idstein qualifizierte sich durch ihren Sieg für den Bezirkswettbewerb des Regierungspräsidiums Darmstadt in Liederbach (Main-Taunus-Kreis), der am 27. Juni 2015 stattgefunden hat.

Durch Belegung des 6. Platzes qualifizierten sich die Feuerwehr Idstein zur Teilnahme am Landesentscheid am 13. September in Lorsch (Kreis Bergstraße), bei dem sie erneut einen sehr guten 6. Platz von 21 hessischen Mannschaften erreichten.

In den Räumlichkeiten des Feuerwehrstützpunktes fanden regelmäßige Schulungsabende und Übungsdienste sowie Besprechungen statt. Darunter:

- 30 Übungen und Schulungen zur Vorbereitung der Kreisleistungsübung
- 2 Übungen der GABC Fachgruppe (Gefahrguteinsätze)
- 11 Dienstleistungsabende
- 25 Schulungen der Einsatzkräfte
- 8 Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr
- 23 Schulungen und Übungen der Jugendfeuerwehren
- 1 Seminar „Gefahrgutbeförderung und Ladungssicherung durch kommunale Betriebe/Bauhöfe
- 1 Seminar „Arbeitssicherheit beim kommunalen Winterdienst“ UKH
- 7 Brandschutzhelferseminare
- 2. Tagesseminar Fortbildung Atemschutzgerätewarte
- diverse Besprechungen (Jugendwarte auf Kreis- und Stadtebene, Arbeitskreis ICE, Wehrführersitzungen, etc.)
- Erstmals wurde eine groß angelegte Einsatzsimulationsübung mit rund 50 Übungsteilnehmer über mehrere Stunden durchgeführt.
- Im Februar 2015 fand in den Schulungsräumen der Feuerwehr Idstein eine Gebührenkalkulations-schulung über 3 Tage in interkommunaler Zusammenarbeit statt. Teilgenommen haben die Gemeinden Hünstetten, Waldems, Heidenrod sowie die Städte Taunusstein, Lorch und Rüdesheim. Die Kosten der Schulung beliefen sich insgesamt auf 3.780 €. Für Idstein nahmen 4 Personen an der Veranstaltung teil, durch die Teilnahme der anderen Städte und Gemeinden konnten Einnahmen in Höhe von 2.655 € erzielt werden.

2.5.3 Erträge der Feuerwehr

Jahr	2013	2014	2015
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Kostensatz für gebührenpflichtige Einsätze	33.037 €	22.859 €	36.483 €
Andere sonstige Nebenerlöse Verkauf Rauchmelder/Sonst. Dienstleistungen	1.248 €	4.112 €	4.192 €
Sonstige Umsatzerlöse Interne Brandschutzhelferausbildung*	-	-	2.140 €
Verkauf „alter“ Fahrzeuge und Geräte	1.930 €	2.451 €	-
Zuweisung für laufende Zwecke	31.575 €	25.577 €	32.173 €
Interne Leistungen (ILV) Interne Brandschutzhelferausbildung*	-	-	1.520 €
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Leistungen für Stadtwerke	0 €	150 €	1.169 €

* Die Brandschutzhelferausbildung wird erst seit 2015 angeboten, daher auch erst Einnahmen ab 2015.

2.5.4 Aufwendungen der Feuerwehr

2.5.4.1 Ergebnishaushalt

Jahr	2013	2014	2015
Unterhaltung der Alarmanlagen* (Sirenen, Warnung der Bevölkerung)	6.838 €	4.209 €	1.424 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	28.293 €	19.152 €	19.627 €
Instandhaltung der Einrichtung/Ausstattung (Prüfung, Wartung, Reparaturen)	15.164 €	12.429 €	14.561 €
Berufskleidung, Arbeitsschutz	23.963 €	22.317 €	16.865 €
Aufwendungen für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen für ehrenamtlich Tätige	3.095 €	5.002 €	4.613 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Verdienstausschlag, etc.)	35.286 €	34.769 €	36.109 €
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätige	12.393 €	9.057 €	11.013 €
Fahrzeugkosten gesamt	65.516 €	46.141 €	36.751 €
Davon Treibstoffe	13.018 €	12.793 €	10.677 €
Davon Instandhaltung/Reparatur	44.075 €	28.194 €	17.367 €
Davon Materialaufwand für die Unterhaltung von Fahrzeugen	8.423 €	5.154 €	8.718 €

* 2013 erfolgte die Sirennennachrüstung für die Warnung der Bevölkerung. Die Sirenenwartung erfolgt im 2-Jahres-Rhythmus.

2.5.4.2 Finanzhaushalt

Jahr	2013	2014	2015
Anschaffung von Geräten	24.365 €	38.545 €	14.795 €
Anschaffung von Fahrzeugen	34.114 €* 0 €	24.359 €** 58.459 €	591.618 €*** 30.833 €
Anschaffung von Digitalfunk****			

* Anzahlung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) für Ehrenbach.

** Restzahlung und Auslieferung des Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) Ehrenbach. Des Weiteren wurde eine Reinigungsanlage für Atemschutzmasken gekauft und die Kompressoranlage auf den Stand der Technik gebracht. Das alte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) Ehrenbach wurde für die Freiwillige Feuerwehr Dasbach umgebaut.

*** Anschaffung einer Drehleiter.

**** Mit der Anschaffung von Digitalfunk wurde erst in 2014 begonnen.

Die Neubeschaffung einer Schließanlage konnte gemäß der Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Die aus der Liquidation der Sterbekasse des Kreisfeuerwehrverbandes Untertaunus (KFV) zufließenden Mittel in Höhe von 47.289 € konnten zweckgebunden für die Beschaffung einer neuen elektronischen Schließanlage für alle 11 Feuerwehrhäuser und den Feuerwehrstützpunkt eingesetzt werden.

Die Anschaffungskosten der Schließanlage beliefen sich auf 44.693 €, die Restmittel wurden dem allgemeinen Haushalt zugeführt.

Die Unterhaltung der Gebäude erfolgt durch die Kommunale Wohnungsbau GmbH und folgende Maßnahmen und Projekte konnten umgesetzt werden:

- Sanierung Feuchtschäden im Feuerwehrhaus Idstein-Ehrenbach.
- Fußbodensanierung Feuerwehrhaus Idstein-Heftrich.
- Planung Feuerwehrrhalle in Idstein-Lenzhahn.
- Maßnahmen im Stützpunkt im Zuge des Brandschutzkonzeptes.
- Blitzschutz am Stützpunkt.
- Dachsanierung Schlauchturm.
- Auszug der Rettungswache und Raumplanung mit dem DRK Ortsverband Idstein.

2.6 Märkte

Folgende Märkte fanden im Berichtsjahr statt:

Veranstaltung	Standplätze	Einnahmen	Ausgaben
Frühlingsfest	Generalunternehmer	1.500 €	1.657 €
Alteburger Markt (28. Mai 2015)	399	25.565 €	18.465 €
Alteburger Markt (30. Juli 2015)	387	25.205 €	18.465 €
Alteburger Markt (27. August 2015)	381	24.845 €	18.456 €
Herbstmarkt	Generalunternehmer	2.500 €	1.760 €
Weihnachtsmarkt	111	11.420 €	27.650 €
Wochenmarkt Idstein	19	14.088 €	0 €
Wochenmarkt Walsdorf	3	891 €	357 €

2.7 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Stadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein.

Da die Stadt Idstein über keine eigenen Notunterkünfte verfügt, werden leerstehende Mietwohnungen der Kommunalen Wohnungsbau Gesellschaft Rheingau-Taunus (kwb) hierfür in Anspruch genommen.

Jahr	2013	2014	2015*
Im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen	8	16	13
Unterkunftskosten	11.126 €	19.724 €	34.840 €
Erstattungen	8.427 €	17.767 €	29.826 €

* Es wurden im Berichtsjahr weniger Personen als Obdachlose untergebracht, allerdings sind es mehr Familien gewesen, die jeweils in getrennte Wohnungen eingewiesen wurden. Auch sind erhöhte Ausgaben durch Räumungs- und Entsorgungskosten entstanden.

2.8 Wahlen

2.8.1 Ausländerbeiratswahl 2015

Die Wahl zum Ausländerbeirat wurde abgesagt, da keine Wahlvorschläge eingereicht wurden.

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

3.1.1 Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Rentenberatungsstelle der Deutschen Rentenversicherung bietet einmal wöchentlich einen Beratungstermin und Rentenauskünfte in der Alten Realschule, Am Hexenturm 10 (Amt für Soziales Jugend und Sport), an. Die Termine werden nur nach vorheriger Anmeldung vergeben.

Daneben werden von der Stadt Idstein für die Deutsche Rentenversicherung Auskünfte erteilt und Anträge entgegengenommen.

Jahr	2013	2014	2015
Rentanträge	96	134	90
Kontenklärungen	3	3	4

3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

3.2.1 Diakoniestation

Jahr	2013	2014	2015
Gesamtkosten Diakoniestation	1.205.616 €	1.189.294 €	1.371.352 €
Anteil der Stadt Idstein	49.880 €	46.000 €	46.000 €

3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Jahr	2013	2014	2015
Gesamtkosten	260.550 €	304.300 €	306.266 €
Anteil der Stadt Idstein	119.300 €	114.300 €	114.300 €

3.2.3 Haus der älteren Mitbürger

Jahr	2013	2014	2015
Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein	19.500 €	19.500 €	19.500 €

3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Am 4. Februar startete mit großer Resonanz der Theaterworkshop für Senioren - ein neues Angebot des Seniorenbüros - unter Leitung von Herrn Bernhard Mohr vom Pegasus Theater.

Für eine weitere Qualifizierung als Engagementlotsen, die das Land Hessen anbietet, konnten ebenfalls ausreichend Teilnehmer/innen gefunden werden.

Für die Lern- und Bildungspaten fanden am 19. Februar und am 24. September zwei Qualifizierungen statt, zu der auch neue Interessierte eingeladen waren.

Die Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" begann am 2. August mit einer Fahrt zu den Festspielen nach Heppenheim und endete am 28. Oktober mit einer Wanderung der SC Wandergruppe 71.

Neben Fahrten und Ausflügen gab es drei Themenabende in Kooperation mit der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.; für Angehörige von dementiell Erkrankten wurde eine Fortbildung angeboten sowie Vorträge zum Pflegestärkungsgesetz und zur Patientenvorsorge. Das englische Sprach-Café bot neue Kurse an, der Wanderpokal der Stadt Idstein wurde an den Sieger des Skatturniers vergeben und für die Bewohner/innen der drei Seniorenheime wurde ein Programm kino angeboten.

In Idstein-Kern fanden acht Weihnachts- bzw. Erntedankfeiern statt, zu denen 3.552 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre eingeladen wurden.

Alle vorgenannten Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für ältere Mitbürger.

Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs regelmäßige Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern	Seniorenarbeit	Insgesamt
2013	2.500 €	17.514 €	22.336 €	42.350 €
2014	2.500 €	12.726 €	16.456 €	31.682 €
2015	2.500 €	11.856 €	14.280 €	28.636 €

3.2.5 Seniorenbüro

Das Seniorenbüro bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern Beratung, Information und Unterstützung in allen wichtigen Fragen des Alterns und des Alters bzw. vermittelt an kompetente Ansprechpartner. Das Veranstaltungsspektrum reicht von Tagesfahrten, über gesellige Veranstaltungen, Fortbildung für Ehrenamtliche und Informationsveranstaltungen. Die Geschäftsführung für den Arbeitskreis für ältere Mitbürger ist ebenfalls dem Seniorenbüro angegliedert. Dieser bot im Berichtszeitraum für die Mitglieder des Arbeitskreises zwei Fahrten an, die einmal zu einer Plenumssitzung im Hessischen Landtag führten und das andere Mal zu einem Besuch des Kühkopfs unter sachkundiger Führung. Auf Anregung des Arbeitskreises konnte am 18. Mai ein mobiles Schachspiel auf dem Saarbrücker Platz eingeweiht werden.

Darüber hinaus bietet es interessierten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, sich fortzubilden und sich zu vernetzen.

Arbeitsschwerpunkte waren in 2015:

- Implementierung einer ehrenamtlichen Anlaufstelle für Lern- und Bildungspatenschaften
- Monatliche Treffen von Angehörigen von dementiell erkrankten Menschen
- Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von ehrenamtlich Interessierten in verschiedene Tätigkeitsfeldern
- Geschäftsführung für den Arbeitskreis für ältere Mitbürger
- Planung und Vernetzung von ehrenamtlichen Projekten
- Weihnachtsfeier am 13. Dezember in der Stadthalle
- Beratung über Wohnen im Alter, Unterstützung und Hilfe bei gesundheitlichen Einschränkungen und in der Pflege

3.2.6 Seniorenakademie Idstein

Jahr	2013	2014	2015
Zuschüsse der Stadt Idstein	5.000 €	5.000 €	5.000 €

3.3 Einrichtungen für Kinder

Im Berichtsjahr wurden die Kinderbetreuungseinrichtungen in Idstein, gemäß dem neuen Hessischen Kinderförderungsgesetz (KiFöG), umgestellt. Im Kontext der Umstellung wurden die neuen gesetzlichen Vorgaben des Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) der Rahmenbetriebserlaubnis mit den strukturellen Vorgaben implementiert.

Der personelle Mindestbedarf pro Kind erhöhte sich zum Vorjahr und errechnet sich nicht mehr gruppenbezogen sondern nach Alter und Betreuungsumfang des Kindes. Zuzüglich zu dem errechneten kindbezogenen Mindestfachkraftbedarf sind 15 Prozent an Ausfallzeiten für Krankheit, Urlaub und Fortbildung vorzuhalten.

Die neue hessische Landesförderung für Tageseinrichtungen richtet sich nach der Anzahl, Betreuungsdauer und Alter der in den Einrichtungen betreuten Kinder zum Stichtag 1. März jeden Jahres. Die bisher gruppenbezogene Personalberechnung wird durch eine kindbezogene Ermittlung des personellen Mindestbedarfs abgelöst.

In der Trägerschaft der Stadt Idstein standen im Jahr 2015 zum Stichtag 1. März 2015 insgesamt 442 Betreuungsplätze (20 Gruppen) und nach der Umstellung auf das neue Hessische Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zum 1. September 2015 insgesamt 393 Betreuungsplätze (19 Gruppen) für drei bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, davon durchschnittlich neun Integrationsplätze, zur Verfügung.

Den Eltern standen im Bereich der Ganztagesbetreuung 382 Betreuungsplätze, darunter 102 Krippenplätze zur Verfügung.

Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren richtet sich in Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Die Stadt Idstein hat hierzu im Berichtsjahr, in Kooperation mit dem Jugendhilfeplaner des örtlichen Jugendhilfeträgers, zahlreiche Daten zur bedarfsgerechten Angebots- und Bedarfsplanung erhoben. Der Bedarf an Betreuungsplätzen im Ganztagesbereich ist im Vergleich zum Berichtsjahr 2013 in der Betreuung der Kinder im Kindergartenalter um 18 % angestiegen.

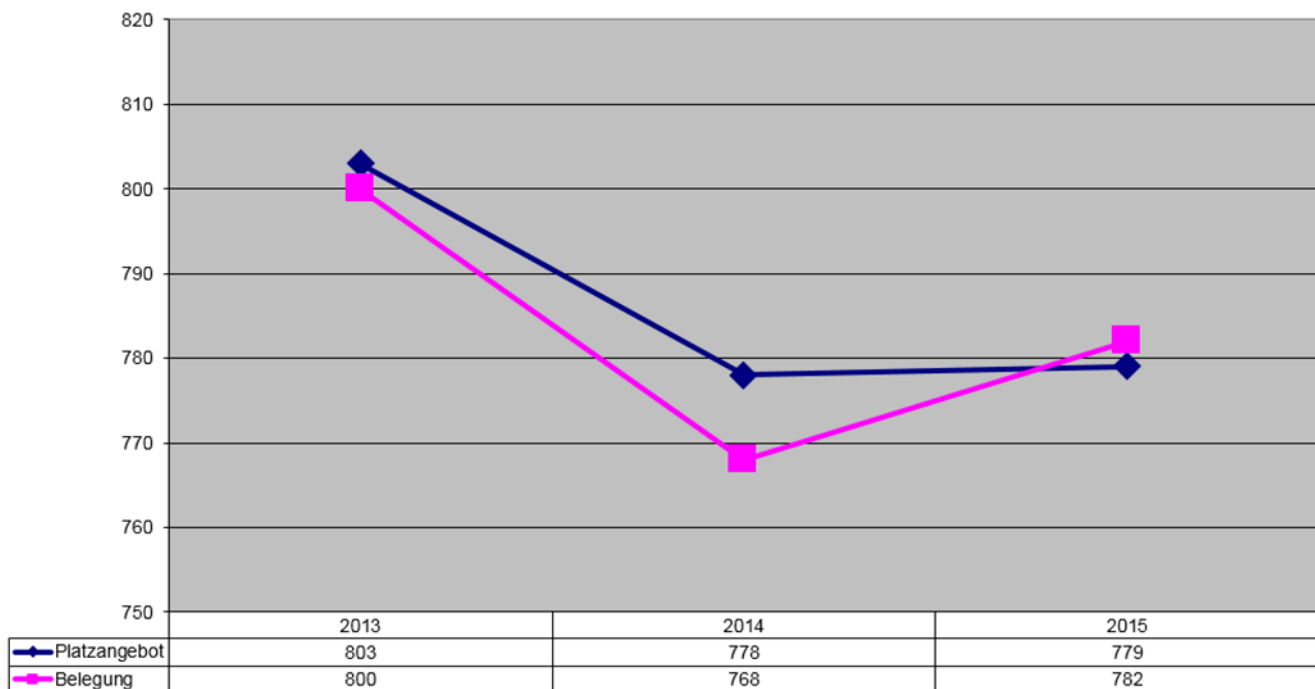
3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Platzangebot für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren:

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2013	778*	768
2014	779*	782
2015	785*	794

* Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 1999.

Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein



In Idstein standen im Jahr 2015 zum Stichtag 1. März 2015 insgesamt 205 Betreuungsplätze und nach Umstellung auf das neue Hessische Kinderfördergesetz zum 1. September 2015 insgesamt 212 Betreuungsplätze (entspricht eine Versorgungsquote von 36 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum 2015 standen zum Stichtag 1. März 2015 in den städtischen Kindertagesstätten 102, in der Tagespflege ca. 57 und in freie Trägerschaft 46 Krippenplätze den Eltern zur Verfügung.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen im Ganztagesbereich ist im Vergleich zum Berichtsjahr 2013 in der U3 Krippenbetreuung um insgesamt 25 % angestiegen.

Platzangebot für Kinder im Alter von null bis drei Jahren:

Jahr	Platzangebot im Bereich Krippenbetreuung				Versorgungsquote Gesamt
	städtische KiTa	freie- und kirchliche KiTa	Tagespflege	Gesamt	
2013	102/87*	37/33*	60	199	33 %
2014	102/79*	46/44*	57	205	35 %
2015	102/81*	46/43*	57	205	36 %

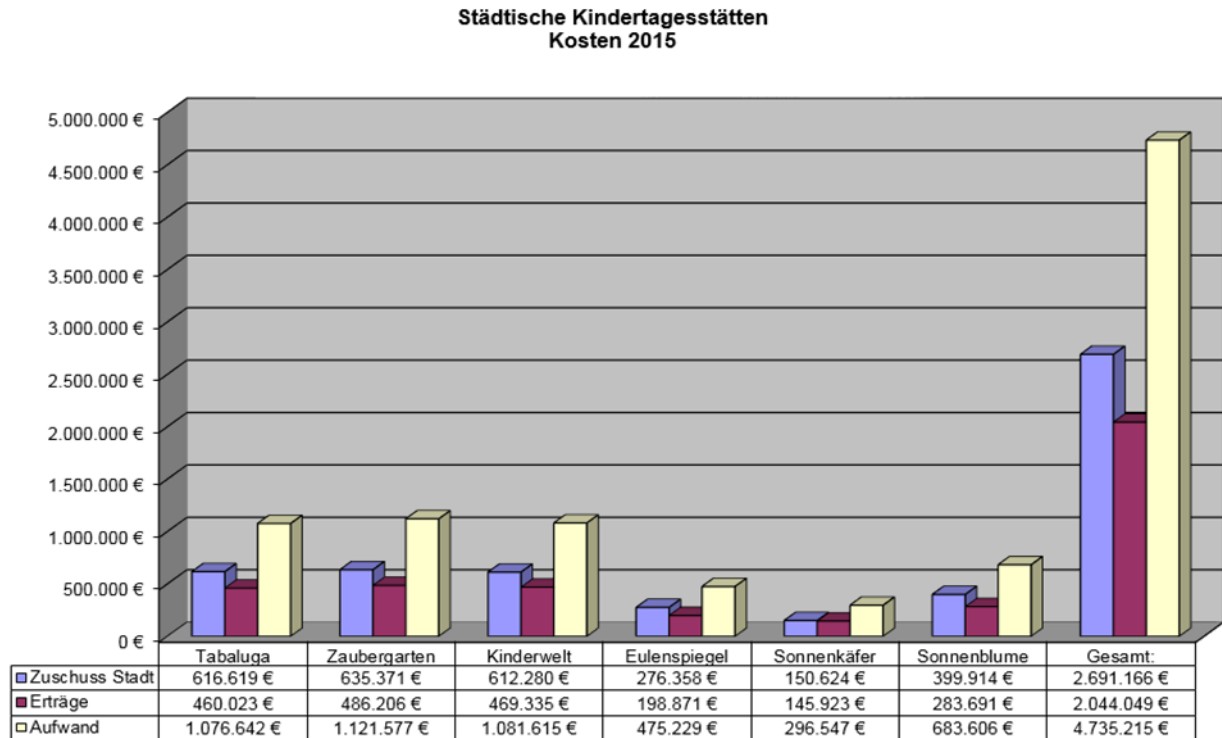
* Krippenbelegung zum Stichtag 1. März im Bereich städtische, freie und kirchliche Kindertagesstätten.

3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Im Zuge der Umstellung auf die Doppik wurden im Jahr 2013 erstmals die Gesamtkosten für das Produkt „Städtische Kinderbetreuung“ inklusive Verwaltungs- und Investitionskosten sowie interne Leistungsverrechnung im Bericht aufgeführt. Die Kostensteigerung zum Vorjahr ist unter anderem auf die gesetzlichen Vorgaben im Kontext der Umstellung auf das neue Hessische Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zurückzuführen.

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2013	4.572.384 €*	2.145.840 €*	2.426.544 €*
2014	4.527.117 €*	2.176.464 €*	2.350.653 €*
2015	4.735.215 €*	2.044.049 €*	2.691.166 €*

*Vollkostenrechnung



3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

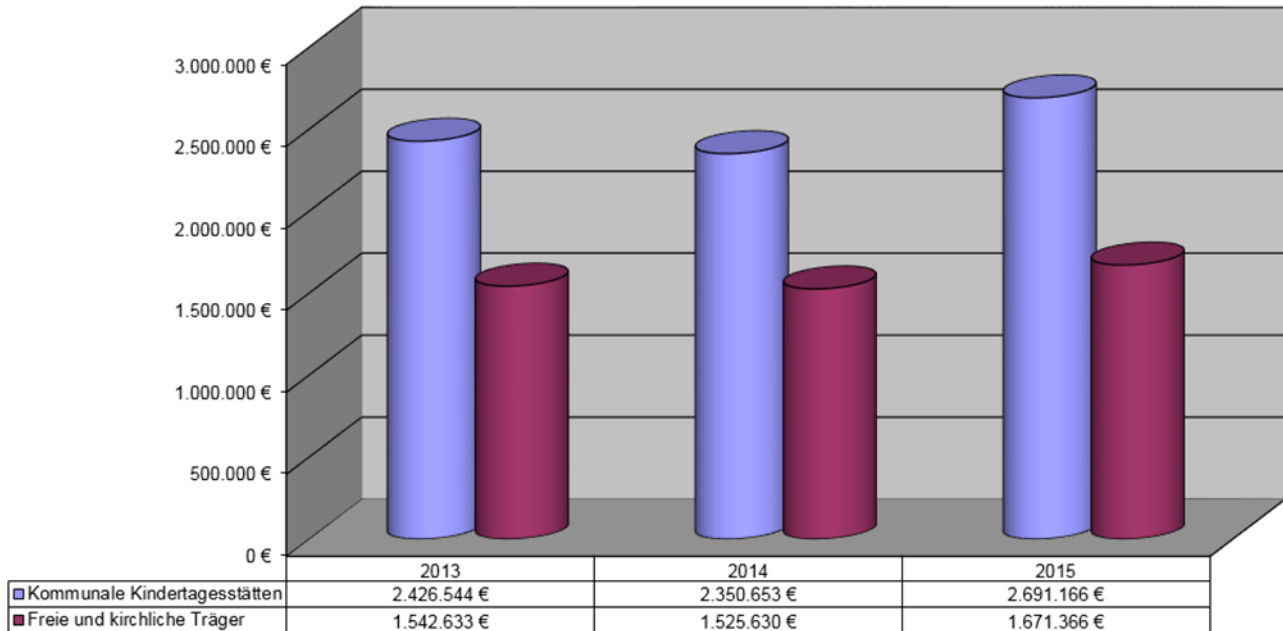
Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten betreuten zum Stichtag 1. März 2015 in 20 Gruppen insgesamt 363 Kindergartenkinder und 46 Krippenkinder. Zum 1. September 2015 erfolgte die Umstellung auf das neue Hessische Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und es standen insgesamt Betreuungsplätze 352 für Kindergartenkinder und 52 für Krippenkinder zur Verfügung.

Die freien- und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Berichtsjahr 2015 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 1.671.366 €.

Einrichtung	2013	2014	2015
Katholische KiTa St. Martin	198.967 €	215.000 €	235.000 €
KiTa "Die Stube" der Arbeiterwohlfahrt	412.920 €	350.000 €	343.349 €
Integrative KiTa Gänsberg	330.151 €	325.000 €	375.939 €
Waldorf Kindergarten Idstein	41.010 €	116.230 €	84.950 €
Montessori Haus der Kinder	105.720 €	110.640 €	113.476 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	187.922 €	195.000 €	247.875 €
Evangelische KiTa „Himmelszelt“ Idstein-Wörsdorf	210.687 €	175.000 €	230.813 €
Waldkindergarten "Zauberwald" Idstein-Heftrich	37.256 €	38.760 €	39.964 €
Zuschussbedarf	1.524.633 €	1.525.630 €	1.671.366 €

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2013 bis 2015 in Idstein.

**Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten
und Zuschüsse an freie und kirchliche Träger**



3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenburgschule Idstein e. V. führte an der Limeschule Idstein die Hausaufgabenhilfe durch. In zwei Lerngruppen wurden bis zu 13 Kinder gefördert.

Jahr	2013	2014	2015
Zuschüsse der Stadt Idstein	3.080 €	2.240 €	2.240 €

3.3.5 Betreuende Grundschule

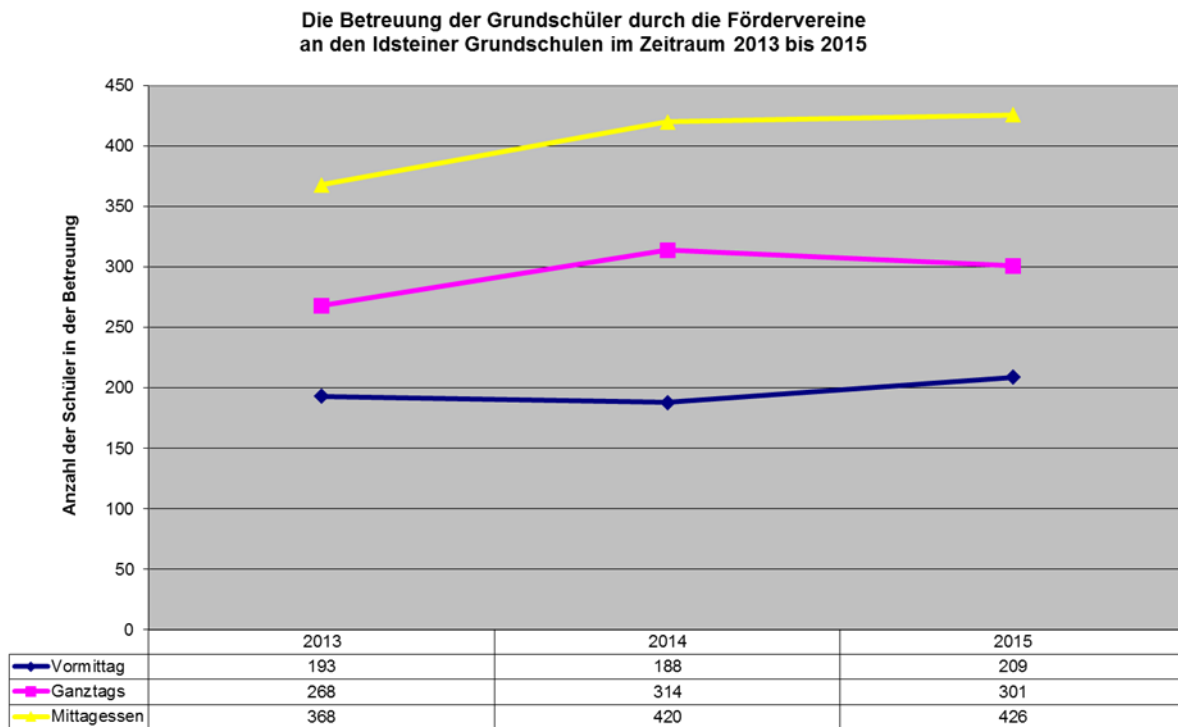
Im Jahr 2015 wurden an den fünf Grundschulen und einer Förderschule in Idstein insgesamt 1.010 Grundschüler unterrichtet.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere an der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder, deren Eltern berufstätig oder alleinerziehend sind, ist mit Eröffnung der ersten Schülerbetreuung vor 25 Jahren von 20 auf 510 Betreuungsplätzen angestiegen.

Das Betreuungsangebot an der Grundschule „Auf der Au“ wurde im Berichtszeitraum von täglich 174 Kindern, darunter 122 Kinder ganztags genutzt. Die tägliche Betreuung lag bei durchschnittlich 150 Kindern in fünf Gruppen im Betreuungsgebäude und zusätzlich in einer Gruppe in den Räumlichkeiten der Grundschule. In der Schülerbetreuung wurden im Berichtszeitraum 19 Fachkräfte beschäftigt.

In enger Zusammenarbeit der Fördervereine „Auf der Au“ und „Taubenburgschule“ wurden in den Schulferien zusätzliche Ferienbetreuungen für Idsteiner Grundschüler angeboten. Die Nachfrage an Ganztagsbetreuung sowie die Nachfrage an der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung (54 Kinder an den Osterferien, 93 Kinder in den Sommerferien und 53 Kinder in den Herbstferien) blieb zum Vorjahr konstant.

Von den Gesamtgrundschulern in Idstein waren in 2015 insgesamt 51 % in der Schülerbetreuung der Grundschulen angemeldet. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2013 auf.



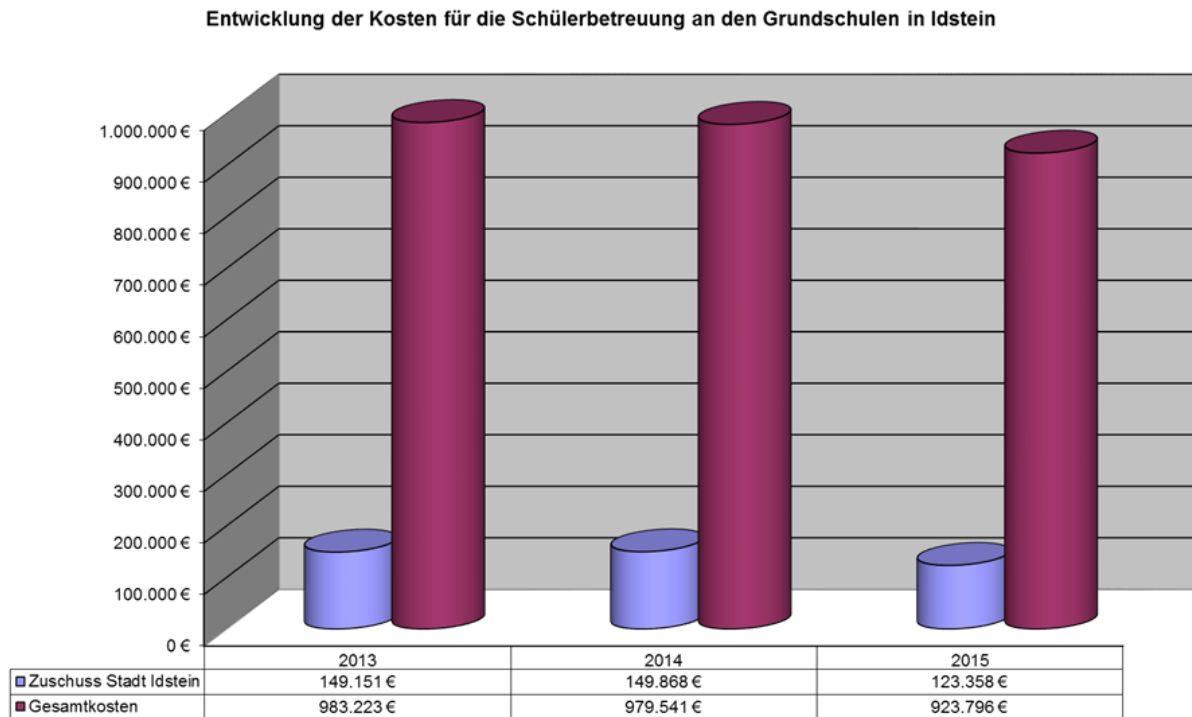
Der stetige am Bedarf orientierte Ausbau der Betreuungsangeboten an den Grundschulen in Idstein gelang durch die Errichtung von Fördervereinen an den Grundschulen und deren ehrenamtliches Engagement mit der konsequenten finanziellen Unterstützung der Stadt Idstein. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu sichern wurden mit den jeweiligen Fördervereinen Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Stadt Idstein
2013	461/368*	983.223 €	149.151 €
2014	502/420*	979.541 €	149.868 €
2015	510/426*	923.796 €	123.358 €

* Davon Kinder, die täglich ein Mittagessen erhalten.

Der Förderbetrag der Stadt Idstein für die Betreuungsangebote an den Idsteiner Grundschulen und Förderschulen sank gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 um 26.510 €:



Im Durchschnitt erhielten die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen pro Schüler einen Zuschuss der Stadt Idstein in Höhe von durchschnittlich 242 € jährlich.

3.4 Einrichtungen für Familien

3.4.1 Familienzentrum

Das Familienzentrum Idstein e.V. führte vielfältige und attraktive Betreuungs- Beratungs- und Kursangebote für Kinder, Familien und Senioren, teils über ehrenamtlich oder geringfügig Beschäftigte, durch. Für Familien wurden situationsadäquate Bildungs- und Beratungsangebote sowie Kinderbetreuungen angeboten. Unter anderem wurden im Minikindergarten Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monaten in Kleingruppen und zusätzlich im Spielkreis betreut.

Zur Stärkung der Elternkompetenz wurden mehrere Elternkurse angeboten. Zum Themenbereich Beratung, Gesundheit, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf wurden öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.

Für Senioren wurden verschiedene Gymnastikkurse angeboten. Die Mitglieder des Familienzentrum Idstein e.V. engagieren sich darüber hinaus beim Internationalen Kinderfest, Weihnachtsmarkt und Spielzeugbasaren.

Jahr	2013	2014	2015
Zuschüsse der Stadt Idstein	10.300 €	10.300 €	10.300 €

3.4.2 Familienakademie Idstein

Jahr	2013	2014	2015
Zuschüsse der Stadt Idstein	5.000 €	5.000 €	5.000 €

3.5 Sport

3.5.1 Sportförderung

Jahr	Zuschüsse Baukosten	Sonstige Zuschüsse	Zuschüsse Tournesol
2013	5.218 €*	42.562 €	548.100 €
2014	765 €*	47.718 €	627.000 €
2015	0 €	44.469 €	552.300 €

* 2013 Baukostenzuschuss UTK Bogensportclub, TSG Wörsdorf, RuF Idstein

* 2014 Baukostenzuschuss TSG Wörsdorf

3.5.2 Besondere Sportveranstaltungen

Jedes Jahr findet eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert oder organisiert werden. Hierunter fallen unter anderem folgende:

3.5.2.1 Stadtmeisterschaften

Nachstehende Stadtmeisterschaften wurden 2015 ausgetragen: Fußball, Tischtennis und Skat.

3.5.2.2 Sportlerehrungen

Es wurden folgende Sportplaketten der Stadt Idstein verliehen:

Jahr	Bronzene Sportplakette	Silberne Sportplakette	Goldene Sportplakette
2013	105	1	1
2014*	-	-	-
2015**	-	-	-

* Seit 2011 wird die Sportlerehrung im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt.

** Im Jahr 2015 fand keine Sportlerehrung statt.

3.6 Offene Freizeitanlagen

Die Stadt Idstein unterhält folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen:

Freizeitanlage	Bolzplätze	Basketballanlagen	Volleyballfelder	Skateanlage Zissenbach	Beachplatz
Idstein-Kern	8	4	2	1	1
Stadtteile	12	4	-	-	-

3.7 Jugendarbeit in Idstein

3.7.1 Förderung der Jugendarbeit

Förderung der Jugendarbeit ortsansässiger Vereine und Verbände entsprechend der Richtlinien der Stadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2013	11	20	7.034 €
2014	17	25	10.194 €
2015	14	24	7.820 €

3.7.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die laufende Arbeit im Jugendzentrum Idstein und den neun Jugendclubs (hier erstmalig inkl. städtischem Jugendtreff „Die Stube“) gestalten sich inklusive aller Honorarkräfte (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) wie folgt:

Jahr	2013	2014	2015
Zuschuss der Stadt Idstein	16.998 €	18.240 €	21.121 €

3.7.3 Mobiler Jugendtreff

Jahr	2013	2014	2015
Laufende Kosten	13.909 €	6.798 €* 1.599 €**	1.599 €**

* Der Jugendbus ist seit Juli 2014 ohne TÜV.

** Kosten für die Nutzung des Kleinbusses der Stadtwerke Idstein für die Mobile Jugendarbeit bis August 2015.
Danach auch Nutzung für Flüchtlingstransporte.

3.7.4 Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein

Diese Einrichtung des Jugendmigrationsdienstes für 12- bis 16-Jährige in der Grunerstraße 58 wird mit 7.700 € jährlich bezuschusst.

3.7.5 Sonderaktionen 2015

3.7.5.1 Jugendleitercard - Prämie

Insgesamt 900 € Anerkennungsprämie für Idsteiner Jugendleiter-Card Inhaber „Juleica“ (18 Personen).

3.7.6 Besondere Jugendfördermaßnahmen

3.7.6.1 Stadtranderholung

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2013	17.026 €	10.641 €	6.385 €	54
2014	17.184 €	11.507 €	5.677 €	57
2015	15.812 €	11.276 €	4.536 €	54

3.7.7 Weitere Veranstaltungen

- „Hart Am Limit“ – Alkoholprävention
- Filmvorführung „Komasaufen“ mit anschließender Podiumsdiskussion in der Mensa der PSI
- „Prävention im Team“ – Gewaltprävention in Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule und der Polizeistation Idstein
- Teilnahme des JUZ und der Jugendclubs an diversen Stadtteilsten
- Nachwuchs-Musikförderung durch die Musik-AG/Proberaum im DGH Idstein-Wörsdorf
- Konzerte im JUZ
- Teilnahme am Idstein JazzFestival mit dem Jugendzentrum
- Teilnahme an Fußballturnieren mit den Jugendeinrichtungen
- Diverse Ausflüge
- Idsteiner Kinderfest
- Kinderflohmarkt

3.8 Ausländerbeirat

Der Ausländerbeirat ist die gewählte, kommunale Vertretung von Migranten. Er wird alle fünf Jahre direkt von der ausländischen Bevölkerung gewählt. Für die Legislaturperiode 2015 bis 2020 konnte mangels ausreichender Beteiligung am 29. November 2015 kein Ausländerbeirat gewählt werden.

Im Jahr 2015 stand das vom Ausländerbeirat mit Unterstützung der Verwaltung organisierte Fest der Vereine im Mittelpunkt der kulturellen Arbeit des Beirates. Das Fest der Vereine fand am Samstag, dem 13. Juni, traditionell vor dem Rathaus auf dem König-Adolf-Platz statt.

An 13 Infoständen konnten sich die Besucher bei internationalen Getränken und Speisen über die Angebote der Vereine informieren und bei mancher Aktivität auch selber mitmachen.

Die Kindertanzgruppen des Turnvereins 1844 Idstein eröffneten das Bühnenprogramm. Am Bühnenprogramm wirkten unter anderem die Trommelgruppe „Perussion“ der Musikschule Idstein e. V., der Sportverein Walsdorf sowie die „Alteburger Linedancer“ des Turnvereins Heftrich mit. Die Tanzgruppe „Folklorika“ des Heimat- und Verkehrsvereins Heftrich Idstein führten ihre Tänze vor. Höhepunkte des Bühnenprogramms waren die Auftritte der Flamenco Tanzgruppe „Alegria del Flamenco“ aus Bad Homburg und die Tanzgruppe Peru Latino, mit ihren lateinamerikanischen Tänzen in farbenprächtigen Kostümen.



Die Interkulturelle Woche wurde in diesem Jahr in der Zeit vom 20. September bis 11. Oktober 2015 unter dem Motto „VIELFALT - DAS BESTE GEGEN EINFALT“ durchgeführt. Der Ausländerbeirat organisierte diese Veranstaltungsreihe in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Idsteiner Initiativen. Bei vier Themenabenden, einem Sing/Songwriter Abend im JUZ Idstein und zwei interkulturellen Kochveranstaltungen „Idstein is(s)t vielfältig“ sowie dem traditionellen „Internationalen Kinderfest“ und einer Filmvorführung „Halbmondwahrheiten“ wurde ein interessantes und vielfältiges Programm geboten.

3.9 Flüchtlingshilfe Idstein und Unterbringung von Flüchtlingen

Im Berichtsjahr wurden 110 Flüchtlinge aus Afghanistan, Albanien, Algerien, Äthiopien, Eritrea, Irak, Iran, Kosovo, Mazedonien, Pakistan, Serbien, Somalia und Syrien in Abstimmung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis in 14 Wohnungen untergebracht.

In der weiteren Betreuung der Flüchtlinge war das Amt für Soziales, Jugend und Sport Schnittstelle zwischen den ehrenamtlichen Betreuern und Helfern (Flüchtlingspaten, Flüchtlingshilfe Idstein, Flüchtlingsbüro, Deutschlehrer, Integrationslotsinnen), Idsteiner Tafel, kostbaR, ökumenischem Kleiderlager, Vereinen, Behörden und Institutionen.

Studierende der Hochschule Fresenius, Studiengang Wirtschaftspsychologie, erstellten unter der Federführung des Amtes für Soziales, Jugend und Sport und in Kooperation mit dem Studio Leidner GbR die Homepage www.fluechtlingshilfe-idstein.de.

Da die anfallende Arbeit durch die konstant hohen Zuweisungen von Flüchtlingen nicht mehr von den Mitarbeitern des Amtes für Soziales, Jugend und Sport neben ihren eigentlichen Aufgaben zu bewältigen war, wurde zum 15. Dezember 2015 die Abteilung „Flüchtlingskoordination“ geschaffen.“

4. Bau- und Planungsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2013	2014	2015
Anzahl der Kaufverträge	135	134	165

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Jahr	2013	2014	2015
Anzahl der Grundstücke*	6	4	5

* Ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel.

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Jahr	2013	2014	2015
Anzahl der Grundstücke*	3	3	23**

* Ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel.

** Davon 15 Grundstücke für das Einheimischenmodell Idstein-Kröftel.

Seit den letzten Jahren gibt es eine konstant hohe Nachfrage nach Baugrundstücken in Idstein, allein im Jahr 2015 sind rund 360 Grundstücksanfragen bei der Stadt Idstein eingegangen. Die direkt bei der Deutschen Stadt- und Grundstücksgesellschaft (DSK) eingegangenen Anfragen dürften sich in der gleichen Größenordnung bewegen. Derzeit können keine städtischen Grundstücke mehr angeboten werden. Die Vermarktung der Grundstücke im NassauViertel erfolgt durch die DSK.

4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum 2015 und über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteile	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstein-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauoff	Talstraße 12	2
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1
Gesamt		12

4.1.1.3 Landverpachtung

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche
2013	17.000 €	201	104	4	20.673 qm
2014	17.000 €	201	104	4	20.673 qm
2015	17.000 €	201	104	4	20.673 qm

Landverpachtung inklusive Kleingärten	Fläche qm
Idstein-Kern	145.026 qm
Dasbach	106.087 qm
Ehrenbach	104.126 qm
Eschenhahn	75.521 qm
Heftrich	207.677 qm
Kröftel	41.835 qm
Lenzhahn	22.190 qm
Niederauroff	49.897 qm
Oberauroff	11.031 qm
Nieder-Oberrod	60.661 qm
Walsdorf	119.665 qm
Wörsdorf	81.362 qm
Gesamt	1.025.087 qm = 102,5 ha

4.1.1.4 Erbbaurechte

Jahr	Anzahl Erbbaurechtsverträge	Einnahmen
2013	29	80.200 €
2014	30	80.200 €
2015	30	93.129 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Jahr	2013	2014	2015
Beiträge	0 €	0 €	0 €

4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Jahr	2013	2014	2015
Anzahl der Verträge	6	3	0

4.1.4 Veranstaltungsmanagement

4.1.4.1 Stadthalle

Art der Veranstaltung	2013	2014	2015
Theaterveranstaltungen	9	7	7
Kindertheater	7	3	6
Musik/Tanz/Kabarett	13	16	16
Konzerte	6	9	6
Ausstellungen	6	3	2
Sitzungen/Tagungen	31	31	37
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	15	13	18
Firmenveranstaltungen	54	59	62
Vortragsveranstaltungen	15	14	10
Familienfeiern	3	3	3
Märkte	3	5	4
Sonstige	37	35	46
Gesamt	199	198	217

4.1.4.1.1 Vermietungserträge

Jahr	Vermietungserträge
2013	78.191 €
2014	84.022 €
2015	78.190 €

4.1.4.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

4.1.4.2.1 Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine

Idstein und Stadtteile	Privat			Gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Herrenspeicher Idstein	10	13	6	1	1	1	17	16	17	20	32	29
DGH Dasbach	15	14	8	0	0	1	15	12	15	0	0	0
DGH Ehrenbach	12	9	9	10	7	8	6	2	4	0	0	0
DGH Eschenhahn	10	11	6	0	0	1	26	25	34	0	0	0
GH Heftrich	3	5	3	0	0	0	25	20	19	0	0	0
DGH Kröftel	8	9	7	1	0	0	11	12	12	0	0	0
DGH Lenzhahn	3	0	0	0	0	0	12	13	2	0	0	0
DGH Niederauroff	13	9	14	0	0	0	24	12	19	23	31	18
DGH Nieder-Oberrod	13	16	7	0	0	1	25	18	31	0	0	0
DGH Oberauroff	9	8	9	0	0	0	13	14	9	0	0	9
DGH Walsdorf	35	27	33	0	0	0	35	26	28	20	20	10
DGH Wörsdorf	23	14	17	0	0	0	23	15	18	28	21	29
GH Wörsdorf	1	1	1	0	0	0	13	17	16	0	0	0
Gesamt	155	136	120	12	8	12	245	202	224	91	104	95

4.1.4.2.2 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer		
	2013	2014	2015
Herrenspeicher Idstein	1.293 €	1.518 €	1.068 €
DGH Dasbach	2.181 €	1.549 €	840 €
DGH Ehrenbach	1.927 €	1.082 €	1.238 €
DGH Eschenhahn	1.355 €	1.727 €	1.246 €
GH Heftrich	2.818 €	2.347 €	1.278 €
DGH Kröftel	1.929 €	1.860 €	1.354 €
DGH Lenzhahn	282 €	0 €	0 €
DGH Niederauroff	1.320 €	1.010 €	1.763 €
DGH Nieder-Oberrod	2.039 €	2.330 €	1.656 €
DGH Oberauroff	643 €	561 €	692 €
DGH Walsdorf	2.978 €	2.089 €	2.347 €
DGH Wörsdorf	2.371 €	1.540 €	1.893 €
GH Wörsdorf	1.343 €	1.275 €	1.427 €
Gesamt	22.479 €	18.888 €	16.802 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Interne Verrechnung		
	2013	2014	2015
Herrenspeicher Idstein	897 €	749 €	1.083 €
DGH Dasbach	1.429 €	1.442 €	1.751 €
DGH Ehrenbach	501 €	203 €	414 €
DGH Eschenhahn	1.294 €	1.025 €	1.084 €
GH Heftrich	2.439 €	2.171 €	2.599 €
DGH Kröftel	508 €	732 €	546 €
DGH Lenzhahn	1.814 €	1.880 €	210 €
DGH Niederauroff	1.233 €	429 €	1.046 €
DGH Nieder-Oberrod	1.453 €	1.324 €	1.681 €
DGH Oberauroff	710 €	730 €	252 €
DGH Walsdorf	4.139 €	2.538 €	2.813 €
DGH Wörsdorf	1.687 €	1.964 €	2.049 €
GH Wörsdorf	1.923 €	2.791 €	2.955 €
Gesamt	20.027 €	17.978 €	18.483 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb/Interne Verrechnung		
	2013	2014	2015
Herrenspeicher Idstein	729 €	807 €	751 €
DGH Dasbach	578 €	713 €	825 €
DGH Ehrenbach	223 €	289 €	289 €
DGH Eschenhahn	1.105 €	1.404 €	1.404 €
GH Heftrich	3.292 €	3.171 €	3.171 €
DGH Kröftel	2.508 €	2.453 €	2.453 €
DGH Lenzhahn	606 €	721 €	697 €
DGH Niederauroff	245 €	485 €	485 €
DGH Nieder-Oberrod	1.822 €	1.897 €	1.656 €
DGH Oberauroff	500 €	288 €	257 €
DGH Walsdorf	4.101 €	4.164 €	3.827 €
DGH Wörsdorf	1.976 €	2.266 €	2.184 €
GH Wörsdorf	4.755 €	4.755 €	4.755 €
Gesamt	22.440 €	23.413 €	22.754 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen sonstiger Dauernutzer/Rechnung an Nutzer		
	2013	2014	2015
Herrenspeicher Idstein	160 €	160 €	128 €
DGH Dasbach	0 €	40 €	440 €
DGH Ehrenbach	337 €	337 €	337 €
DGH Niederauroff	160 €	160 €	128 €
DGH Nieder-Oberrod	0 €	0 €	50 €
DGH Oberauroff	0 €	655 €	783 €
DGH Walsdorf	820 €	820 €	788 €
DGH Wörsdorf	160 €	160 €	128 €
Gesamt	1.637 €	2.332 €	2.782 €

Die intern verrechneten Gebühreneinnahmen beziehen sich hauptsächlich auf die Nutzung durch Idsteiner Vereine. Mehr als 2/3 dieser Gesamteinnahmen trägt die Stadt Idstein und fördert somit zusätzlich Idsteiner Vereine.

Gebühren für den Schulsport, der in den Gemeindehallen Heftrich und Wörsdorf stattfindet, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

4.1.4.3 Gerberhaus

Art und Anzahl der Veranstaltungen in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2013	2014	2015
Theater	7	7	8
Kindertheater	8	8	8
Konzerte/Kabarett	6	10	12
Ausstellungen	8	3	5
Vorträge/Lesungen	5	9	8
Workshops	3	1	0
Sonstige	5	2	3
Gesamt	42	40	44

4.1.4.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

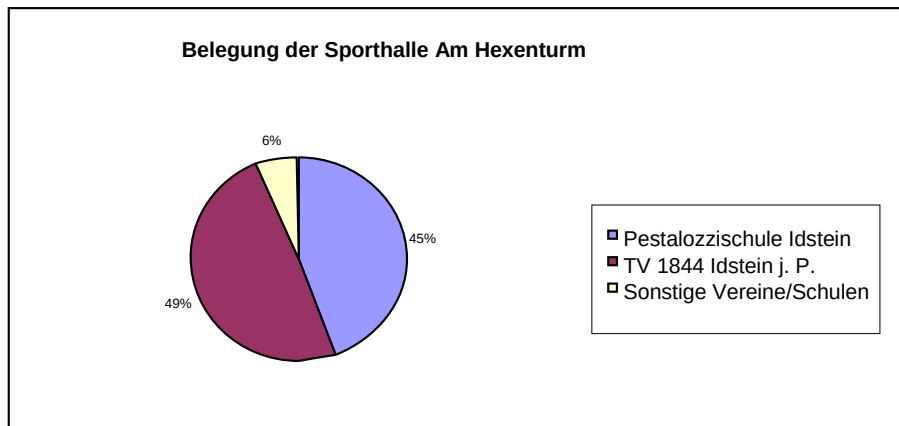
Veranstaltungen	2013	2014	2015
Rechnungen an Nutzer	2.810 €	1.990 €	2.690 €
Interne Verrechnungen	900 €	900 €	900 €
Reinigungsgebühren	1.320 €	1.180 €	1.250 €
Gesamtbetrag	5.030 €	4.070 €	4.480 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Stadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Stadt Idstein getragen.

4.1.4.4 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle Am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarftribünen ausgestattet ist und durch die Pestalozzischule Idstein, dem Turnverein 1844 j. P. Idstein sowie andere Vereine ständig belegt ist. In der Sporthalle befindet sich auch die Mensa der Pestalozzischule Idstein. Der Zugang zum Foyer zur Mensa und der Zugang zu den Tribünen und den Umkleiden im Untergeschoss haben jeweils eigene Eingänge.

An dem Belegungsplan für die große Sporthalle, in welchem der Übungsbetrieb und der Schulsport aller Nutzer festgelegt sind, hat sich keine Änderung ergeben.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

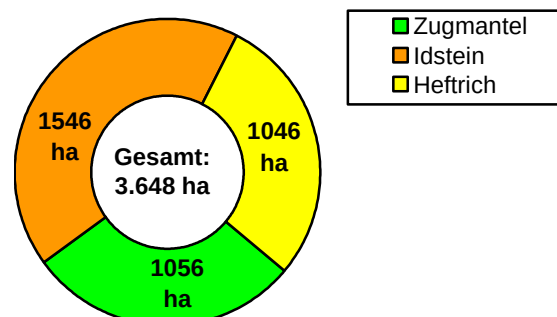
4.1.4.4.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm

Jahr	2013	2014	2015
Gebührenabrechnung im Rahmen der internen Verrechnung	35.765 €	35.875 €	35.504 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	579 €	579 €	579 €
Gesamtbetrag	36.344 €	36.454 €	36.083 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

4.1.5 Forstwirtschaft

Die Stadt Idstein ist mit einer Waldfläche von rund 3.648 ha der viertgrößte Kommunalwaldbesitzer Hessens. Die Baumbestandsflächen teilen sich wie folgt auf die Reviere und Bestockungen auf:



4.1.5.1 Besonderheiten im Jahr 2015

4.1.5.1.1 Waldbewirtschaftung

Die Hiebssätze und Pflegepläne wurden im Idsteiner Stadtwald planmäßig und unter regulärer Beachtung der Nachhaltigkeitsgrundsätze erfüllt. Die forstliche Betreuung verlief planmäßig und erbrachte einen über den Wirtschaftsplanungen liegenden Reinertrag.

Zusätzlich zu der Holznutzung wurden Waldpflegearbeiten, Pflanzungen, Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, waldpädagogische Veranstaltungen, Verkehrssicherungen, Wegeunterhaltung, Abgabe von Selbstwerbungsholz und Weihnachtsbäumen sowie viele weitere Maßnahmen in der Waldbewirtschaftung planmäßig umgesetzt.

4.1.5.1.2 Neuauftellung des Forsteinrichtungswerkes

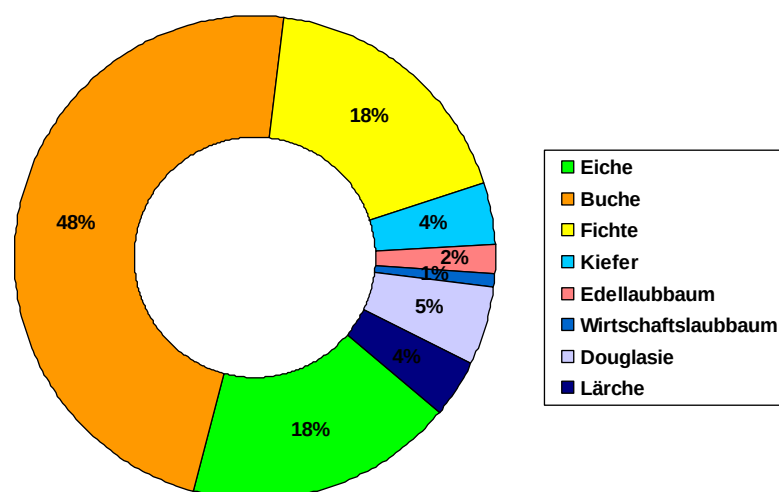
Da die Forsteinrichtung immer einen 10-jährigen Planungsturnus beinhaltet, stand nach Ablauf des Planungsturnus 2004-2013 eine neue Planungsdekade ab dem Jahr 2014 an.

Im Rahmen der Einleitungsverhandlung in einer gemeinsamen Sitzung des Magistrats und der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umwelt wurden im November 2013 die Eckpunkte für die Bewirtschaftung des Idsteiner Stadtwaldes für die kommenden 10 Jahre bestimmt.

Die Ergebnisse der Inventuren und Erhebungen sowie die darauf basierenden und den Zielsetzungen entsprechenden Planungsvorschlägen für das Forsteinrichtungswerk 2014-2023 wurden am 13. Juli 2015 in einer gemeinsamen Sitzung mit Stadtverordneten, Mitgliedern des Magistrates, der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz, des NABU Idstein, des BUND Idstein, mit Jagdpächtern, dem Forsteinrichter, Mitarbeitern des Forstamtes Wiesbaden Chausseehaus sowie der Stadtverwaltung Idstein erörtert und vom Eigentümer (Stadt) anschließend einstimmig beschlossen.

Das Gesamtwerk wurde anschließend der Oberen Forstbehörde (RP Darmstadt) zur Genehmigung vorgelegt.

4.1.5.1.3 Baumartenverteilung nach neuer Forsteinrichtung



4.1.5.2 Holzeinschlag

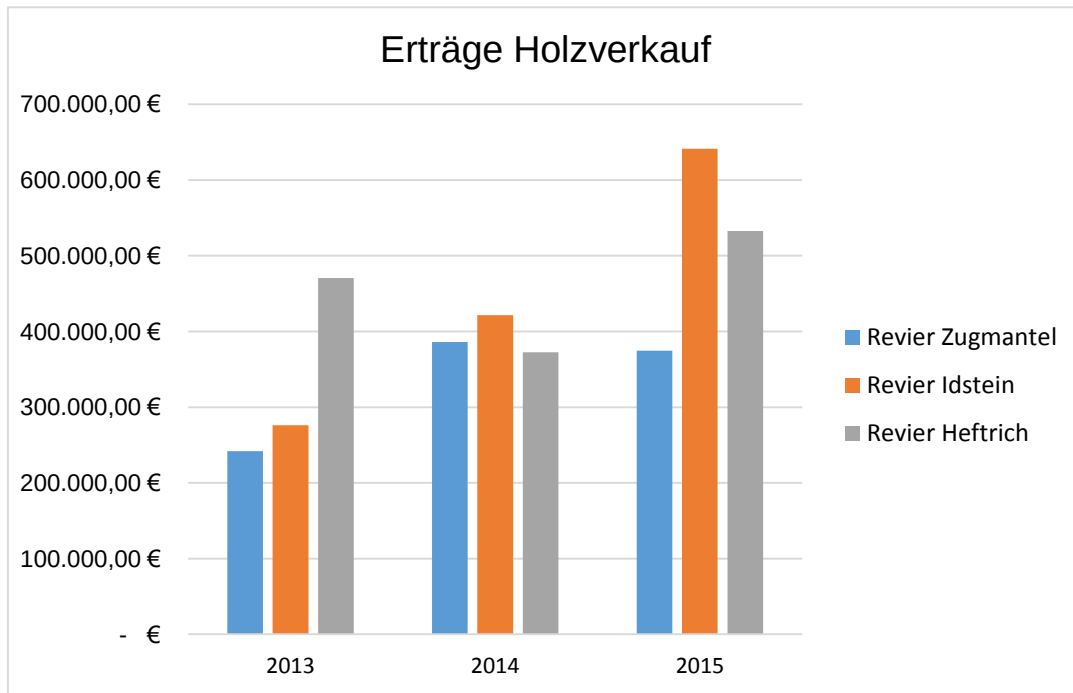
Revier & Hiebsatz	2013	2014	2015
1. Zugmantel			
1.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	6.081 fm	6.081 fm	6.081 fm
1.2 ausgeführter Hiebsatz	3.553 fm	6.792 fm	7.948 fm
2. Idstein			
2.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	10.388 fm	10.388 fm	10.388 fm
2.2 ausgeführter Hiebsatz	4.302 fm	8.147 fm	14.688 fm
3. Heftrich			
3.1 Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	7.681 fm	7.681 fm	7.681 fm
3.2 ausgeführter Hiebsatz	6.444 fm	6.452 fm	8.270 fm
Gesamt			
Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	24.150 fm	24.150 fm	24.150 fm
ausgeführter Hiebsatz	14.299 fm	21.391 fm	30.906 fm

4.1.5.3 Personalbestand

Jahr	2013	2014	2015
Forstwirtschaftsmeister	1	1	1
Forstwirte	4	3	3
Auszubildende zum Forstwirt	1	1	1
Gesamt	6	5	5

4.1.5.4 Aufstellung Erträge aus Holzverkauf

Jahr	2013	2014	2015
Revier Zugmantel	241.936 €	386.104 €	374.662 €
Revier Idstein	276.099 €	421.530 €	641.212 €
Revier Heftrich	470.435 €	372.393 €	532.695 €

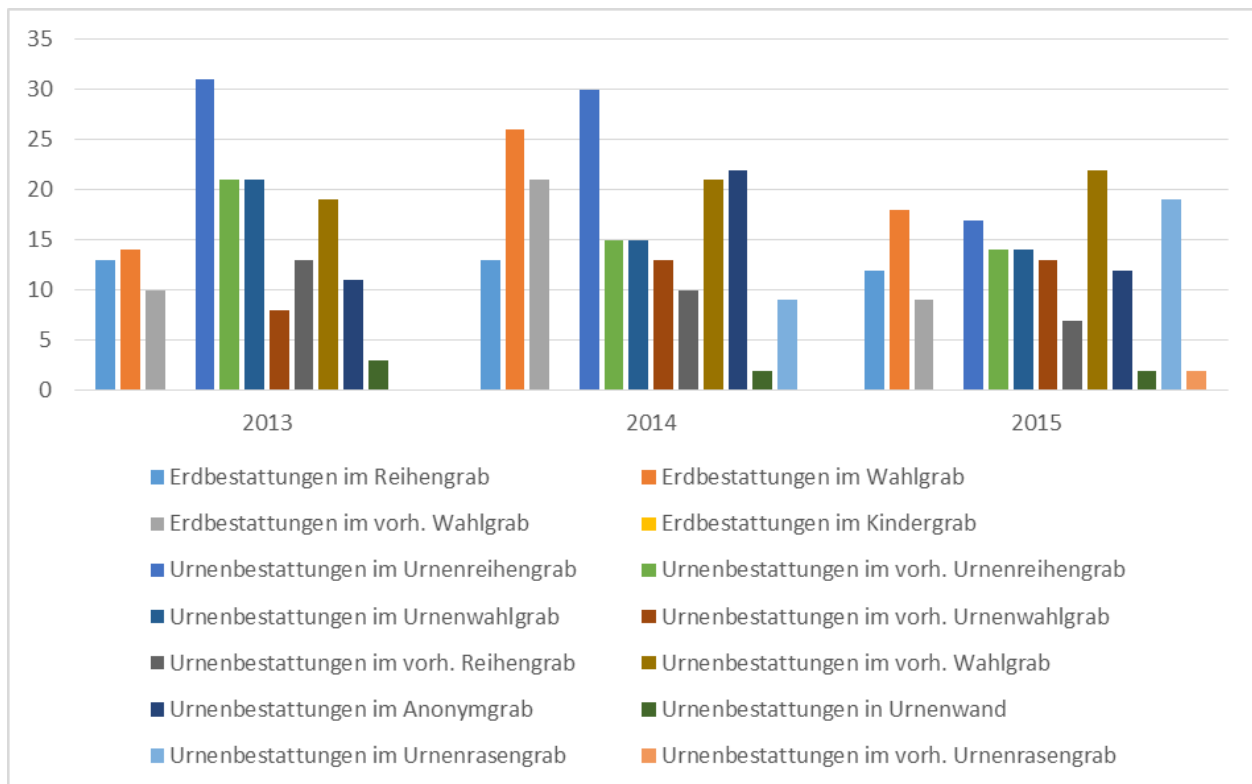


4.1.6 Bestattungswesen

4.1.6.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Idstein	22	40	27	80	86	82	102	126	109
Dasbach	1	1	0	3	2	1	4	3	1
Ehrenbach	0	2	0	3	3	2	3	5	2
Eschenhahn	2	2	0	4	3	3	6	5	3
Heftrich	4	4	2	8	15	12	12	19	14
Kröftel	0	2	1	5	3	2	5	5	3
Lenzhahn	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Oberauroff	0	1	1	3	6	5	3	7	6
Oberrod	1	1	1	6	3	3	7	4	4
Walsdorf	3	5	5	6	10	5	9	15	10
Wörsdorf	4	2	2	15	20	13	19	22	15
Gesamt	37	60	39	134	151	128	171	211	167

4.1.6.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen



4.1.6.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen

Da für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 noch keine geprüften Jahresabschlüsse vorliegen, handelt es sich bei den Zahlen um vorläufige Werte:

Jahr	2013	2014	2015
Ertrag aus Gebühreneinnahmen	183.071 €	197.168 €	192.090 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung des laufenden Jahres	111.132 €	122.722 €	115.113 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung der Vorjahre	71.939 €	74.447 €	76.977 €
Sonstige Erträge des laufenden Jahres	5.768 €	5.929 €	5.155 €
Summe der Erträge	188.836 €	203.098 €	197.244 €
Aufwendungen	427,870 €	388.524 €	370.043 €
Verwaltungsergebnis	-239.032 €	-185.427 €	-172.798 €

4.1.6.4 Baumaßnahmen auf den Friedhöfen

4.1.6.4.1 Friedhof Idstein, Neues Anonymgrabfeld

Das Anonymgrabfeld auf dem alten Teil des Idsteiner Friedhofs hat in 2015 die volle Belegung erreicht. Demnach wurde ein weiteres Anonymgrabfeld auf dem neuen Teil des Idsteiner Friedhofes in Feld B6 eingerichtet. Beisetzungen sind hier bereits erfolgt. Die Gestaltung des Grabfeldes mit Setzen eines Denkmals zur Ablage von Blumenschmuck wird in 2016 erfolgen.



4.1.6.4.2 Friedhöfe Idstein, Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf, Neue Bestattungsart

Auf den Friedhöfen in Idstein, Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf wurde eine neue Bestattungsform der Urnenrasengrabstätten eingerichtet. Die neue Bestattungsart wird aufgrund der nicht anfallenden Grabpflege von den Bürgern gut angenommen.



4.1.7 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich)
Idstein-Niederauroff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Stadt Idstein)

4.1.8 Straßenbeleuchtung

4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In der Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Stadtteil	2013	2014	2015
Idstein-Kern	190.510 €	178.392 €	170.890 €
Dasbach	5.144 €	4.829 €	4.567 €
Ehrenbach	3.418 €	3.175 €	3.036 €
Eschenhahn	7.312 €	6.761 €	6.450 €
Heftrich	18.981 €	17.676 €	16.831 €
Kröftel	7.870 €	7.425 €	7.168 €
Lenzhahn	3.100 €	2.883 €	2.749 €
Niederauroff	5.088 €	4.772 €	4.335 €
Niederrod	2.164 €	2.033 €	1.934 €
Oberauroff	6.088 €	5.829 €	5.584 €
Oberrod	4.261 €	4.063 €	3.889 €
Walsdorf	14.791 €	13.700 €	13.112 €
Wörsdorf	37.786 €	33.901 €	32.896 €
Gesamt	306.514 €	285.439 €	273.441 €

4.1.8.2 Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Idstein

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30. September 2015 beschlossen gemäß den Vorgaben der ErP-Richtlinien ca. 2.000 Straßenleuchten auf LED-Technik umzustellen.

Die Süwag wird um ein entsprechendes Angebot gebeten, die erforderlichen Mittel sollen in den Jahren 2015 und 2016 jeweils zu gleichen Teilen aus dem bei der Süwag angesparten Kapitalstock entnommen werden und die dort angesparte Summe nicht übersteigen.

Sinn und Zweck der Umstellung auf LED-Technik sind:

- Verringerung des Stromverbrauchs und der damit einhergehenden Kostenersparnis.
- Intelligente Dimmung der Lampen, über die sich zudem eine weitere signifikante Energieeinsparung realisieren lässt.
- DIN-gerechte Ausleuchtung, da es durch die Dimmung keine Halbnachtleuchten mehr gibt. Schließlich ist es in den meisten Fällen nicht einzusehen, dass eine Seitengasse zwischen drei und vier Uhr in der Nacht mit der gleichen Lichtintensität beleuchtet werden muss, wie zwischen zehn und elf Uhr am Abend.
- Umrüstung auf eine umweltfreundliche und insektenfreundliche Lichtquelle.
- Durch die LED-Technik wird ein hoher Anlagenwirkungsgrad und eine optimale Lichtlenkung erreicht.
- Mithilfe der LED-Technik ist es möglich das Licht gerichtet auf die Straßen und Verkehrswege zu bringen. Dies führt zu einer deutlichen Reduktion der beleuchteten Fläche und somit zur Reduktion, der durch Reflektionen verursachten Lichtverschmutzung.
- Kreuzungen, Waldwege, viel und wenig befahrene Straßen, Parkplätze – alle diese Örtlichkeiten werden individuell beleuchtet.
- Eine direkte Abstrahlung in die Atmosphäre wird durch die Verwendung von LED-Leuchten vermieden.
- Die Süwag setzt verschiedene Optiken einer neuen LED-Leuchte ein um eine möglichst optimale Ausleuchtung und Verteilung der Lichtkegel zu erreichen.
- Auch bei einem Umbau von dekorativen Leuchten wird stets darauf geachtet, dass diese einen möglichst geringen Anteil an Streulicht in die Atmosphäre abgeben.
- Ein weiterer Baustein zur Vermeidung von Lichtverschmutzung ist die intelligente Dimmung der Lampen, über die sich zudem eine weitere signifikante Energieeinsparung realisieren lässt.

Mit der Modernisierung wurde im Jahr 2015 nicht mehr begonnen und es wird erst im Jahre 2016 zur Umsetzung kommen.

4.1.9 Energie

4.1.9.1 Gas

Stadtteil	Hausanschlüsse 2014			Hausanschlüsse 2015		
	ausge- führt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 12/2013)	ausge- führt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 12/2016)
Idstein	2.647	2.629	124.128.892	2.679	2.674	133.924.343
Dasbach	80	80	1.679.185	80	80	1.828.111
Ehrenbach	78	78	1.876.236	78	78	2.096.736
Eschenhahn	167	167	5.095.081	167	167	5.393.012
Heftrich	329	329	9.227.087	333	333	10.016.424
Kröftel	123	123	3.306.036	123	123	3.506.781
Lenzhahn	0	0	0	87	87	2.493.852
Niederauroff	87	86	2.265.615	133	132	3.954.856
Nieder- Oberrod	130	128	3.526.654	73	73	2.165.451
Oberauroff	73	73	2.000.742	355	355	8.733.549
Walsdorf	353	352	8.080.843	759	758	20.176.152
Wörsdorf	755	753	18.769.941	4.867	4.860	194.289.267
Gesamt	4.822	4.798	179.956.312	2.679	2.674	133.924.343

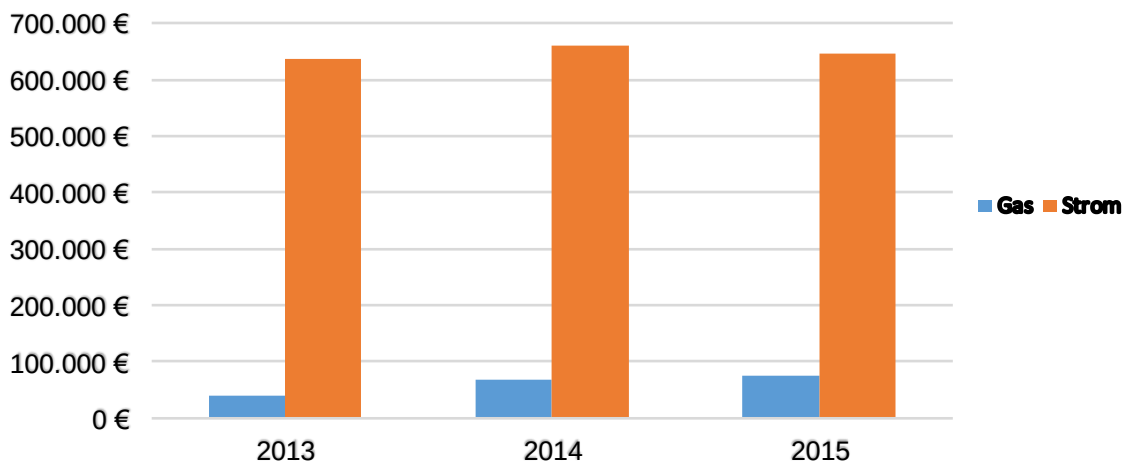
Hinweis: Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2015 sind Hochrechnungsdaten, da die endgültigen Zahlen erst Ende 2016 vorliegen.

4.1.9.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze zum Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher ist durch den Energieversorger, die Süwag Energie AG, eine jährliche, vertraglich geregelte, verbrauchsabhängige Konzessionsabgabe an die Stadt Idstein zu entrichten.

Jahr	2013	2014	2015
Gas	38.855 €	67.886 €	73.462 €
Strom	637.702 €	661.403 €	645.586 €
Gesamt	676.557 €	729.289 €	719.048 €

Konzessionsabgabe



4.2 Umweltschutz

4.2.1 Pappelfällung im Stolzriesenpark

Aufgrund eines wiederholten Grünastausbruches an den Pappeln im Stolzriesenpark am 8. Juli 2015 musste ein Teilbereich des Parkgeländes kurzfristig bis auf weiteres gesperrt werden, um zu vermeiden, dass Parkbesucher zu Schaden kommen.

Das Thema Grünastausbruch an den Pappeln in der Stolzriesenpark beschäftigte die Verwaltung bereits seit einigen Jahren. Im Rahmen der jährlichen Baumkontrolle durch das beauftragte Sachverständigenbüro Pro Habitus wurden wiederholt umfangreiche Kronenpflegemaßnahmen durchgeführt, um diese Bäume zu erhalten. Astausbrüche können mit diesen Maßnahmen jedoch nicht verhindert werden.



Die erhöhte Sicherheitserwartung für die Besucher einer Parkanlage lässt keine Kompromisse hinsichtlich der Verkehrssicherheit zu. Der Grünastausbruch stellt ein nicht kalkulierbares Risiko dar, deshalb musste die Entscheidung getroffen werden, dass die Pappeln kurzfristig gefällt werden.

Die Verwaltung hat auch die Untere Naturschutzbehörde beim Rheingau-Taunus-Kreis über die notwendige Fällmaßnahme informiert und mitgeteilt, dass eine artenschutzrechtliche Prüfung vor der Fällung der Pappeln durchgeführt wird, um sicherzustellen, dass keine wildlebenden Tierarten gefährdet werden.

Aufgrund der Baumgröße und des Standortes mussten die Fällungen mit einem sogenannten Fällkran durchgeführt werden.

Eine dem Standort angepasste Nachpflanzung mit Erlen und Eschen soll im Herbst erfolgen.

4.2.2 Buchsbaumsterben im Idsteiner Schlossgarten



Im Frühjahr 2015 wurde der Magistrat von der Verwaltung darüber informiert, dass die Buchsbaumpflanzungen im Schlossgarten stark geschädigt sind und es sich dabei um eine Erkrankung handelt, die durch einen Pilzbefall hervorgerufen wird und in der Fachliteratur als Buchsbaumsterben bezeichnet wird. Aufgrund der starken Schädigung des Buchsbaumes wurde die Bekämpfung mit Fungiziden als wenig erfolgversprechend eingestuft.

Die Parkanlage „Schlossgarten Idstein“ ist ein Kulturdenkmal im Sinne des § 2 Absatz 1 Hessisches Denkmalschutzgesetz und steht somit unter Denkmalschutz. Vor diesem Hintergrund sind alle Maßnahmen mit dem Hessischen Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen.

Aufgrund des hohen Stellenwertes des Schlossgartens hinsichtlich der touristischen Attraktivität der Altstadt wurde folgende Sofortmaßnahme im Frühjahr 2015 durchgeführt:

- Die Buchsbaumeinfassungen im Sommerblumenbeet, die am stärksten vom Buchsbaumsterben betroffen waren, wurden komplett entfernt und fachgerecht entsorgt (keine Kompostierung). Im Anschluss daran fand - wie jedes Jahr - die Neubepflanzung mit den Sommerblumen statt.

Im Sommer 2015 hat das Sachverständigenbüro Pro Habitus für die Rekonstruktion des Schlossgartens eine sog. Projektbeschreibung erstellt mit zwei Varianten:

- Variante 1 – Wiederherstellung aller Buchsbaumeinfassungen.
- Variante 2 – Wiederherstellung der Buchsbaumeinfassungen nur in die Einzelbeete.

Die denkmalrechtliche Genehmigung ist bei der Stadt Idstein am 18. November 2015 eingegangen. Beide in der Projektbeschreibung dargestellten Varianten sind denkmalfachlich ohne Bedenken.

Verwaltungsseitig wird der Variante 1 Vorzug gegeben, d.h. die Wiederherstellung aller Einfassungen mit *Ilex crenata* „Convexa“ (Japanische Stechpalme). Ausschlaggebend hierfür ist die Tatsache, dass alle Buchsbaumeinfassungen stark und irreparabel geschädigt sind und im schlechtesten Fall der Austausch in ein/zwei Jahren ebenso notwendig wäre und eine erneute Baumaßnahme im Schlossgarten beginnen würde.

Die Rekonstruktion ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind von der Verwaltung im Produkt Park- und Gartenanlagen im Haushalt 2016 eingestellt worden.

Die Stadtwerke schätzen die Kosten für die Rekonstruktion inklusive Bodenaustausch auf 70.500 €.

Für die Nachpflanzungen im Stauden-, Sommer- und Rosenbeet sind die ursprünglichen Pflanzlisten zu berücksichtigen und diese mit den Ausschreibungsunterlagen aus dem Jahr 1991 abzugleichen.

Weiterhin ist geplant, eine Bewässerungsanlage für die indirekte Bewässerung zu errichten. Die bisherige Bewässerung erfolgte mittels Schlauch und Regner und war sehr zeitintensiv und wies eine hohe Verdunstungsrate auf. Zur Verhinderung weiterer Infektionen mit Pilzkrankheiten sollte die Bewässerung nur im Wurzelbereich erfolgen. Die Kosten hierfür beliefen sich bisher auf ca. 2.300 €/Jahr.

Nach ersten Schätzungen der Stadtwerke werden die Kosten für ein Bewässerungssystem mit ca. 15.000 € veranschlagt. Ein aktuelles Angebot muss noch eingeholt werden.

4.2.3 Naturschutz

4.2.3.1 Fichtenentfernung und Umwandlung in einen Auwald im Revier Idstein, Ökokontomaßnahme im Bereich der Schürfung Krötenbach in Heftrich

Das Grundstück in der Gemarkung Heftrich, Flur 19, Flurstück 1/3 befindet sich im Eigentum der Stadt Idstein und ist mit 38 – 45 jährigen Fichten bestockt. Es handelt sich hierbei um einen feuchten bis nassen Standort im Bereich der Schürfung Krötenbach.

Aufgrund der Empfehlung des Forstamtes Chausseehaus sollte der komplette, nicht standortgerechten Fichtenbestand gefällt werden, um die Fläche anschließend in einen Auwald umzuwandeln.



Auszug Flurkarte im Maßstab 1:5000

Die Fichten haben aktuell ein Alter von 52 Jahren. Die Forsteinrichtung sieht die Nutzung des Bestandes mit 100 Jahren vor. Die jetzt geplante Nutzung und Umwandlung greift der geplanten Endnutzung somit deutlich um 48 Jahre vor.

Die Waldabteilung 121 B 01 hat eine Gesamtgröße von 1,2 ha, die Fichte weist hierbei einen Flächenanteil von ca. 1 ha auf. Die exakte Umwandlungsfläche kann erst nach Entnahme der Fichten ermittelt werden.

Maßnahmen im Wald bieten sich – neben konkreten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen – auch für die Errichtung eines Ökokontos nach § 10 HAGBNatSchG an, wenn Ersatzmaßnahmen ohne bestehende rechtliche Verpflichtung, sozusagen „auf Vorrat“, geschaffen und später entweder konkreten Eingriffen zugeordnet werden oder die erzielten „Ökopunkte“ vermarktet werden sollen.

Ziel der Maßnahme ist die Neuanlage eines Auwaldes im Bereich der Schürfung Krötenbach. Nach Entnahme der Fichten erfolgt eine Ersatzpflanzung mit Eschen, Erlen, Stieleiche und Ahorn.

Zur Zielerreichung müssen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Zuerst erfolgt die Fällung der Fichten motormanuell (Motorsäge). Anschließend werden die Ganzbäume mittels Seilschlepper auf befahrbare Flächen gezogen und dort mit dem Harvester aufgearbeitet. Das Astmaterial wird daher nicht auf der Fläche verbleiben, das gesamte Holz ist von der Fläche geräumt. Die Fläche wird danach in Handpflanzung mit einer Mischung aus Esche, Erle, Stieleiche und Ahorn bepflanzt. Der Verband beträgt 3x1 m, die geplante Pflanzenhöhe ca. 100 cm. Alle Pflanzen werden mit Wuchshüllen an Holzstäben geschützt.

Besondere Beachtung finden hierbei die "Grundsätze über die forstliche Bewirtschaftung im Fassungsbereich (Zone I) eines Wasserschutzgebietes". Der zuständige Revierleiter wurde hierüber informiert. Die Maßnahme wurde im Februar 2015 umgesetzt.

4.2.4 Landwirtschaft

4.2.4.1 21. Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land

Am 24. November 2015 fand die 21. Landwirtschaftliche Fachtagung in der Stadthalle Idstein zum Thema „Unser Standort – Boden oder mehr?“ statt.

Träger der Veranstaltung sind die Vereine Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (VLF) im Nassauer Land.

4.2.5 Artenschutz

4.2.5.1 Neue Blühflächen in Idstein

Seit einigen Jahren werden neue Blühflächen angelegt, mit dem Ziel, den Lebensraum für Insekten zu verbessern und somit die Artenvielfalt der Natur insgesamt zu erhalten.

Die Straßennebenflächen in der Wiesbadener Straße wurden im April 2015 mit Blühstauden neu bepflanzt.

Im September 2015 wurden zwei neue Blühflächen angelegt: in der Luxemburger Allee (Flächengröße: 760 m²) und in der Robert-Koch-Straße (Flächengröße: 100 m²).

Bei beiden Blühflächen wurde vor der Einsaat der vorhandene Boden gegen ein nährstoffarmes Pflanzensubstrat ausgetauscht. Für eine nachhaltige, blütenreiche und pflegeextensive Begrünung ist ein Bodenaustausch zwingend erforderlich.

4.2.6 Klimaschutz

4.2.6.1 Prüfantrag Nahwärmnetz Lenzhahn

Hintergrund ist, dass Lenzhahn als einziger Idsteiner Stadtteil nicht am Gasnetz angeschlossen ist.

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Ortsbeirat und Vertretern des KEE mögliche Standorte für ein Wärmekraftwerk in Lenzhahn diskutiert, eine Investitionskosten-schätzung ausgearbeitet und die Wirtschaftlichkeit am Beispiel einzelner Verbraucher aufgezeigt. Im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 22. Januar 2015 wurden die interessierten Bürger/innen über diese

Ergebnisse informiert und gefragt, ob die grundsätzliche Bereitschaft besteht, sich an einem Nahwärmenetz zu beteiligen. Wenn ja, könnte als nächster Schritt eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Da es momentan zu wenige Interessenten in Lenzhahn gibt, wird das Projekt derzeit nicht weiter verfolgt.

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Änderung Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Änderung des Flächennutzungsplanes (B-Plan Teilbereich "Betriebshof Golfpark Idstein, Gemarkung Walsdorf")	24.02.2011	im Verfahren

4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände „Wolfsbachtal“	04.09.2008	im Verfahren
Idstein	Schulsportanlage „Im Wasserfall“	07.07.2008	im Verfahren
Idstein	7. Änderung „Frauwald-Hahlgarten“	30.09.2015	im Verfahren
Idstein	1. Änderung „Marktplatz 6“ und „Escher Straße 8-10“	05.02.2015	im Verfahren
Idstein	„Conti-Bau-Siedlung“	12.12.2013	im Verfahren
Idstein	„Seelbacher Straße“	15. 02.2001	im Verfahren
Idstein	„Lore-Bauer-Halle“ Vorhabenbezogener Bebauungsplan	16.05.2013	im Verfahren
Idstein	„Auf der Au“ – Nördlich „Stolzwiesengraben“	09.02.2012	im Verfahren
Idstein	„Himmels-gasse – Am Hexenturm“	13.12.2012	im Verfahren
Idstein	1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Kappusanlage/Am Bahnhof“	04.11.2010	im Verfahren
Idstein	1. Änderung „Friedenstraße“	10.04.2014	im Verfahren
Idstein	Bebauungsplan „Altstadtgärten“	08.12.2010	im Verfahren
Idstein	Bebauungsplan „Ehemals Kalkofen“	11.12.2014	im Verfahren
Idstein	2. Änderung Bebauungsplan „Südtangente“	16.07.2014	im Verfahren
Idstein	12. Änderung/Qualifizierung Bereiche W 9, W 13 (ehemals M 15), M 8 (Teilbereich) und M 11, NassauViertel	16.07.2014	30.03.2015
Idstein	1. Änderung Bebauungsplan „Südtangente“	13.03.2014	19.05.2015
Nieder-Oberrod	Außenbereichssatzung „Am Gickelsberg“	13.03.2014	Verfahren ruht derzeit
Walsdorf	Bebauungsplan "Golfanlage Idstein-Wörsdorf, Erweiterung Ostkurs mit Clubhaus, in der Gemarkung Walsdorf"	17.09.2009	Verfahren ruht derzeit
Walsdorf	Bebauungsplan „Golfanlage Idstein“, Teilbereich „Betriebshof Golfpark Idstein“, Gemarkung Walsdorf"	24.02.2011	im Verfahren
Wörsdorf	2. Änderung „Bornwiese“	14.03.2013	31.10.2014
Wörsdorf	Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Rewe-Markt“	06.11.2014	im Verfahren

4.3.3 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

4.3.3.1 7. Änderung des Bebauungsplanes „Frauwald – Hahlgarten“ (Erweiterung ALDI-Markt), Idstein (Kernstadt)

Die Firma ALDI betreibt am Standort Richard-Klinger-Straße 2 eine Discounterfiliale, die im Bestand über eine Verkaufsfläche von rund 960 m² verfügt. Im Hinblick auf die Anforderungen an eine weitere Standardisierung der Logistik und die Verbesserung der Warenpräsentation soll die Verkaufsstelle auf eine Verkaufsfläche von 1.199 m² erweitert werden. Eine Veränderung des angebotenen Warensortimentes findet nach Angaben des Betreiberunternehmens nicht statt, da in allen ALDI-Filialen – unabhängig von der Verkaufsflächengröße – das gleiche standardisierte Warensortiment angeboten wird.

Der Einzelhandelsstandort liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Frauwald-Hahlgarten" und wird hier bereits als Sondergebiet für den großflächigen Einzelhandel im Sinne § 11 Abs. 3 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) ausgewiesen. Demgemäß soll mit der vorliegenden Bauleitplanung insbesondere die zulässige Verkaufsfläche auf max. 1.199 m² erhöht werden. Des Weiteren findet eine Anpassung der überbaubaren Grundstücksfläche statt, um damit die planungsrechtliche Option für einen Ersatzneubau des Gebäudes zu schaffen.

4.3.3.2 1. Änderung des Bebauungsplans "Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10", Idstein (Kernstadt)

Die Firma Bücher hat im Bereich Escher Straße 8 - 10 das Grundstück Gemarkung Idstein, Flur 10, Flurstück 101/1, mit einer Gesamtfläche von 2.876 m² erworben. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Baumaßnahmen auf diesem Grundstück richtet sich nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10" aus dem Jahr 2004. Der bestehende Bebauungsplan ermöglicht eine sich an dem Bestandsgebäude Escher Straße 8 orientierende 2-geschossige Bebauung mit einer Traufhöhe von 4 m über Erdgeschossfußboden ohne Regelungen zu Dachform oder Dachneigung.

Die Firma Bücher hat nunmehr ein hochbauliches Entwicklungskonzept für das betreffende Grundstück vorgelegt. Das Konzept sieht zwei 2-geschossige Mehrfamilienhäuser mit einem zusätzlichen Staffelgeschoss, einem Kellergeschoss mit talseits angeordneten Souterrainwohnungen sowie einem talseits frei zugänglichen Tiefgaragengeschoss vor. Die Höheneinbindung des Erdgeschosses in die, in diesem Bereich sehr bewegte, Topografie ist etwas unterhalb der Ausbauhöhen der Escher Straße.

Die Umsetzung des vorliegenden hochbaulichen Entwicklungskonzeptes ist nicht auf Basis des bestehenden Bebauungsplanes möglich. Daher wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10" erforderlich.

4.3.3.3 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

Das Jahr 2015 wurde als ein Planungsjahr genutzt, um die Maßnahmen Umgestaltung Bahnhof und Tafelprojekt am Idsteiner Sozialcampus in Idstein Nord konzeptionell und formell vorzubereiten. Für das Fördergebiet Idstein West stehen die Konkretisierungen der investiven Maßnahmen zur Neugestaltung der Wörsbachaue (Generationenpark) an. In diesem Zusammenhang soll der partizipatorische Planungsansatz auch in die Umbauphase mit übernommen werden.

Als voller Erfolg kann die Teilnahme der Stadt Idstein am bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ im Gerberhaus bezeichnet werden. Vorgestellt wurden die bislang durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus sowie eine kurze Rückbetrachtung zur Altstadtanierung. Gleichzeitig wurden neue Projekte aus dem Stadtumbauprogramm vom Büro Rittmannsperger Architekten GmbH zusammen

mit dem Bau- und Planungsamt vorgestellt. So wurde beispielsweise auch ein erstes Meinungsbild zur Möblierung des Spielplatzes von den Besuchern eingeholt sowie Ideen für den Fitnessparcours um die Wörsbachaue gesammelt.

Die Vorbereitung zur Neuanschreibung für die neue Förderperiode „Stadtumbau in Hessen“ in 2016 wurde durch die Gebietsauswahl weiter fortgeführt. In 2016 wird dann der förmliche Antrag beim Fördermittelgeber einzureichen sein.

Für das Stadtumbauprojekt der ehemaligen Lederfabrik in der Maximilianstraße hat die Stadt Idstein das Grundstück erworben und mit einer Investorengruppe einen langfristigen Erbbaupachtvertrag geschlossen. Die lokale Investorengruppe hat Ende des Jahres 2015 einen Bauantrag für die Sanierung samt Umbau des Hauptgebäudes und der Nebengebäude eingereicht. Die Baumaßnahmen werden in 2016 beginnen.

Das Projekt „Kulturbahnhof“ wurde als gutes Beispiel der Städtebauförderung in Hessen aufgenommen. Neben der Umgestaltung des Quartiers Im Hahnstück ist dies bereits das zweite Idsteiner Beitrag in dieser Reihe.

In 2015 wurde der letzte Mittelantrag der aktuellen Förderperiode gestellt, die Bewilligungssumme für 2015 beträgt 500.000 €, wovon 261.000 € aus Bundes- und Landesmitteln bestehen. Insgesamt liegt der städtische Anteil bei rd. 45,5%.

Über den Förderzeitraum von 10 Jahren haben der Bund und das Land Hessen insgesamt 2.339.000 € an Fördermitteln bereitgestellt. Die komplementären Mittel betrugen 1.971.000 €. Insgesamt stehen Anfang 2016 noch rund 1.473.000 € Fördermittel (Bund/Land/Stadt) zur Verfügung. Unter anderem werden davon die Maßnahmen Neugestaltung Bahnhof, Bau Generationenpark Wörsbachaue und die Hochbauentwicklung der Tafel finanziert. Weitere Maßnahmen wie der Quartiersplatz Im Hahnstück, Freifläche im Bereich der Straße am Weißen Stein, Neugestaltung Schlossteich werden in 2016 vor dem Hintergrund des Einsatzes von Fördermitteln neu priorisiert werden müssen. Die verbleibenden Fördermittel müssen bis Ende 2019 vollständig abgerufen werden.

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Im Rheingau-Taunus-Kreis werden die Bauvorhaben von der Unteren Bauaufsichtsbehörde als zuständige Genehmigungsbehörde beurteilt und die entsprechenden Genehmigungen erteilt. Sie hat die Aufgabe, Baugenehmigungen und Bauvorbescheide im Einvernehmen mit den jeweils zuständigen Gemeinden zu erteilen.

Im Berichtszeitraum 2013 bis 2015 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2013	89	2	152	70 Mio. €
2014	119	3	176	67 Mio. €
2015	140	8	168	77 Mio. €

4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO

Die Hessische Bauordnung (HBO) bietet die Möglichkeit, bei Bauvorhaben im Geltungsbereich von Bebauungsplänen ein sogenanntes Freistellungsverfahren nach § 56 HBO zu beantragen. Wenn ein Bauvorhaben den Festsetzungen des dafür geltenden Bebauungsplanes entspricht und keine Abweichungen oder Befreiungen erforderlich sind, kann ein baugenehmigungsfreies Verfahren bei der Gemeinde beantragt werden. Bei den geringfügigen Baumaßnahmen nach § 55 HBO Anlage 2, wie z. B.

beim Neubau von Garagen, Wintergärten oder dem Einbau von Dachgauben, kann ein Bauherr eine entsprechende Bauanzeige bei der Gemeinde einreichen.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellungen sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 55 HBO	Bauvorhaben nach § 56 HBO
2013	22	40
2014	26	24
2015	23	40

4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel", Idstein

Die bauplanungsrechtliche Grundlage für die Neubebauung des Gebietes bildet der Bebauungsplan „Bockshahn“, der in der Fassung der 2. Änderung am 8. September 2014 Rechtskraft erlangte.

Im Berichtszeitraum 2015 konnten im „TaunusViertel“ 9 Einfamilienwohnhäuser und 21 Wohnungen in zwei Eigentumswohnanlagen fertiggestellt werden. Somit hat die Firma Bücher in dem Baugebiet insgesamt bereits 100 Einfamilienwohnhäuser als Reihen- und Doppelhaushälften und 97 Wohnungen in den Geschosswohnungsbauten errichtet.

4.4.3 Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein

Seit 2003 wird das am nördlichen Rand der Kernstadt gelegene NassauViertel als städtebauliches Entwicklungsgebiet bebaut. Neben Wohngebäuden entstehen dort auch neue Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe.

In enger Abstimmung mit der DSK Wiesbaden sind bereits ein Großteil der Grundstücke an Bauwillige und Investoren verkauft worden. Aufgrund der großen Nachfrage nach Grundstücken für Einfamilienwohnhäuser wurde im Rahmen der 12. Qualifizierung des Bebauungsplanes, die am 30. März 2015 Rechtskraft erlangte, ein weiterer Blockbereich zwischen den Geschosswohnungsbauten am Saarbrücker Platz und der Walramstraße in eine Wohnbaufläche umgewidmet. Die ersten Baumaßnahmen für die Einfamilienwohnhäuser konnten bereits im Mai 2015 beginnen.

Weitere 19 Einfamilienwohnhäuser in Form von Reihen- und Doppelhäusern errichtet die Firma Lebenstraum PMG, Sulzbach, im Bereich Maximilianstraße/Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg.

An der Luxemburger Allee, direkt gegenüber dem Studentenwohnheim möchte die Firma Wohnresidenz NassauViertel GmbH, Bad Marienberg, Wohnungen für Personen 60 Plus schaffen. In zwei viergeschossigen Gebäudetrakten, die in U-Form um einen Innenhof errichtet werden sollen, entstehen 84 barrierefreie Wohnungen. Die Stellplätze sind in einer Tiefgarage und auf dem rückwärtigen Parkplatz



vorgesehen. Die Baugenehmigung wurde bereits am 24. April 2014 erteilt. Der erste Spatenstich für ein weiteres Großprojekt im NassauViertel erfolgte am 17. Juni 2015.

Die Firma Kadigo Werkzeugmaschinen & Zubehör Handels GmbH aus Hofheim errichtet an der Walramstraße/Christoph-Labhart-Weg ein Betriebsgebäude mit einer Lagerhalle, ein Bürogebäude mit einer Betriebswohnung sowie eine Doppelgarage. Die Baugenehmigung wurde bereits am 12. November 2014 erteilt und die Bauarbeiten begannen noch im Dezember 2014. Die offizielle Einweihung des neuen Betriebsstandortes erfolgte im September 2015.

Herr Matthias Weiser, der mit seiner Frau die Flora-Apotheke in Idstein-Wörsdorf betreibt, plant den Neubau eines Ärztehauses mit Apotheke auf dem Grundstück Rudolfstraße 2-4, Idstein. In dem dreigeschossigen Gebäude sind neben der Drive-Inn-Apotheke im Untergeschoss und den Arztpraxen auch eine Tagesklinik mit Ambulanz der Vitos Klinik Eichberg vorgesehen. Die untere Bauaufsichtsbehörde erteilte die Baugenehmigung im März 2015. Mit dem ersten Spatenstich am 11. März 2016, im Beisein der künftigen Nutzer begannen die Bauarbeiten für das künftige „Medimed“.



4.4.4 Baugebiet "Auf der Weide", Idstein-Walsdorf

Im Neubaugebiet „Auf der Weide“ in Idstein-Walsdorf entstehen seit 2013 neue Einfamilienwohnhäuser für junge Familien vorrangig aus Walsdorf, aber auch aus dem Idsteiner Land. Die bauleitplanerische Grundlage für das Gebiet ist der Bebauungsplan "Auf der Weide", der am 18. Dezember 2010 Rechtskraft erlangte. Insgesamt sind bis Ende 2015 16 neue Wohngebäude entstanden.

4.4.5 Baugebiet „ Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel

Neben dem Neubaugebiet im Stadtteil Walsdorf entsteht im Stadtteil Kröftel ein weiteres Neubaugebiet im Rahmen des Einheimischenmodells. Der Bebauungsplan, nach dessen Festsetzungen die 18 Grundstücke bebaut werden sollen, erlangte am 27. April 2014 Rechtskraft. Nachdem die vorbereitenden Erschließungsmaßnahmen im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden konnten, begannen die Bauwilligen mit den ersten Bauarbeiten. In 2015 beantragten bereits 8 neue Eigentümer baugenehmigungsfreie Bauvorhaben.

4.4.6 Sonstige Baumaßnahmen in der Kernstadt



Die Firma Hochtief Solutions AG/formart GmbH & Co. KG, Frankfurt, errichtet auf dem ehemaligen Krankenhausgrundstück an der Heftricher Straße sieben dreigeschossige Mehrfamilienwohnhäuser mit Tiefgaragen. Insgesamt sollen auf dem Grundstück 50 neue Eigentumswohnungen mit Blick auf die Altstadt entstehen. Nach dem Abbruch des alten Krankenhauses 2013 begannen die Bauarbeiten im Frühjahr 2014, und das Richtfest konnte am 30. Oktober 2014 gefeiert werden. Ende 2015 konnten die ersten Bewohner ihre Wohnungen beziehen.

Nachdem im NassauViertel die neue Kindertagesstätte „Kinderwelt“ als Ersatz für die Kindertagesstätte in der Stolzweide entstanden ist, konnte das Grundstück Stolzweide 14-16 im November 2014 an die Firma GB City Parken GmbH, Limburg verkauft werden. Diese beabsichtigt auf dem 1.775 qm großen Grundstück ein Mehrfamilienwohnhaus für betreutes Wohnen zu errichten. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Friedensstraße und angrenzende Gebiete“, der für die Realisierung des Bauvorhabens geändert und angepasst wurde. Diese erste Änderung des Bebauungsplanes wurde am 5. Februar 2015 rechtskräftig, sodass damit für das Bauvorhaben ein baugenehmigungsfreies Vorhaben beantragt werden konnte.

Die Baugenehmigung zum Abbruch des 1970 erbauten Kindergartens erteilte die Bauaufsichtsbehörde am 27. November 2014. In den beiden zweigeschossigen neuen Baukörpern mit Staffelgeschoss, die über die Tiefgarage miteinander verbunden sind, sollen 12 barrierefreie Wohnungen und eine Praxis entstehen. Der erste Spatenstich erfolgt am 23. März 2015, die Grundsteinlegung am 3. Juli 2015 und das Richtfest kann bereits am 5. November 2015 gefeiert werden.

Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Idstein-Nord errichtet die Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus die in den Nachkriegsjahren entstandenen Wohnungsbauten im Hahnstück durch neue Wohngebäude. Nachdem die ersten vier Wohngebäude im unteren Hahnstück 2012/2013 errichtet und bezogen wurden, sollen die Häuser Hahnstück 2, 4, 6 und 6a abgebrochen werden.

Die Baugenehmigung für den Abbruch wurde am 2. Juli 2014 und für den Neubau der Wohnanlage am 8. Oktober 2014 erteilt. Geplant sind zwei neue zweigeschossige Gebäudetrakte mit Flachdach. In dem ersten Trakt sind 12 Wohnungen und in dem zur Wörsbachaue gelegenen Trakt sind 13 Wohnungen vorgesehen. Die Stellplätze sollen in Tiefgaragen und auf der Freifläche geschaffen werden. Nach dem Abbruch der vier Altgebäude erfolgt am 17. August 2015 der erste Spatenstich für das Neubauprojekt.

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein

Die Sanierung der Idsteiner Altstadt, ein Projekt, das seit 1980 erfolgreich läuft und das der Stadt ihre einzigartige Identität gegeben hat, ist größtenteils abgeschlossen. Die meist denkmalgeschützten Gebäude auf privater aber auch auf kommunaler Seite wurden saniert und konnten so für die künftigen Generationen erhalten werden. Die Altstadt zwischen Schloss und Höerhof ist zu einem Anziehungspunkt für Tagestouristen und sonstige Besucher geworden. Dabei wirkt sich insgesamt die intakte Altstadt positiv für die weitere Stadtentwicklung und die Ansiedlung von Neubürgern aus.

Die beiden 1980 und 1986 förmlich festgelegten Sanierungsgebiete „Idsteiner Altstadt“ und „Schloss“ wurden mit Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2014 abgeschlossen.



Durch die Veröffentlichung des Beschlusses am 12. Februar 2015 in der Idsteiner Zeitung gilt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung der Sanierungsgebiete als beschlossen und somit in Kraft.

Die DSK Wiesbaden, die im Auftrag der Stadt die Abrechnung der förmlichen Sanierungsmaßnahme erstellt, ist mit der Zusammenstellung der Unterlagen befasst. Die Verwaltung stellt die erforderlichen Daten und Fakten zur Verfügung und steht bei Rückfragen zur Verfügung.

Die Verwaltung hat bereits 2013 das Grundstück Schulgasse 13 an die Familie Kochendörfer mit der Auflage verkauft, dass das um 1690 unterhalb des Hexenturmes erbaute Fachwerkgebäude saniert und neu genutzt wird. Das kleine denkmalgeschützte Gebäude steht an städtebaulicher wichtiger Stelle am Eingang der Altstadt. Die denkmalrechtliche Genehmigung zur Sanierung des Gebäudes und zur Fachwerkfremlegung erteilt die Untere Denkmalschutzbehörde am 25. März 2015.

4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West

Seit 2011 ist Idstein-West, mit den westlich der Kernstadt gelegenen Stadtteilen Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff und Oberauroff im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen als Förderschwerpunkt anerkannt.

Nach den Platzgestaltungsmaßnahmen in Ehrenbach am Backes, in Oberauroff am Brunnen und in Niederauroff an der Bushaltestelle in der Talstraße, die 2014 durchgeführt wurden, steht als nächste Baumaßnahme die Sanierung der sanitären Anlagen und der Einbau einer barrierefreien WC-Anlage im Dorfgemeinschaftshaus Eschenhahn im Bereich der Saalebene an.

Am 4. Februar 2015 übergibt Herr Mascus, Amt für den ländlichen Raum, den Bescheid zur Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 41.600,00 € für die geplanten Baumaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus Eschenhahn an Bürgermeister Herfurth. Der Termin, an dem viele Mitglieder des Arbeitskreises Dorfentwicklung Idstein-West teilnehmen, findet auch im Dorfgemeinschaftshaus Eschenhahn statt.

Die Baumaßnahmen beginnen am 6. Juli 2015 zunächst mit dem Einbau der barrierefreien Toilettenanlage im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses während der Schließzeit in den Sommerferien. Nach dessen Fertigstellung werden die Toilettenanlagen im Untergeschoss saniert und erneuert.

Bei den weiteren Sitzungen des Arbeitskreises am 28. April 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Niederauroff, am 14. Juli 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Ehrenbach und am 13. Oktober 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Eschenhahn werden die künftigen Projekte besprochen.

Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Idstein-West spricht sich für die Attraktivierung des Dorfgemeinschaftshauses Oberauroff und des Mehrgenerationen-Spiel- und Freizeitplatzes am Dorfgemeinschaftshaus Ehrenbach aus. Auch soll die Ortsmitte in Niederauroff an der Brunnenstraße mit dem Spiel- und Freizeitplatz, um das Dorfgemeinschaftshaus und die Feuerwehr umgestaltet und aufgewertet werden.

4.6 Facility Management

Im Rahmen des Facility Managements durch die kwb wurden in der folgenden (vorläufigen) Abrechnung folgende Kosten und Erlöse für das Berichtsjahr 2014 festgestellt:

Sachkonto	Kontenbezeichnung	Ergebnis
Erlöse gesamt		-203.600 €
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-129.000 €
	Erlösschmälerung (durch Leerstand)	2.000 €
5309900	andere sonstige Nebenerlöse	-200 €
5309900	Kostenerstattung von Gemeinde, periodenfremd	-76.400 €
sonstige Erträge	periodenfremde Erträge	-68.700 €
Betriebskosten gesamt		1.008.000 €
6051000	Strom	174.300 €
6052000	Gas	258.200 €
60540100	Pellets	1.600 €
6056000	Wasser	26.000 €
6057000	Abwasser	20.900 €
60570100	Niederschlagswasser	26.700 €
6166000	Wartungskosten	119.100 €
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	15.000 €
6173000	Reinigung	242.700 €
6173010	Andere sonstige Aufwendungen für gebäudebezogene Leistungen	91.000 €
7020000	Grundsteuer	32.500 €
Instandhaltungskosten gesamt		1.007.000 €
6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	1.007.000 €
Sonstige Aufwendungen gesamt		-14.200 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen/Zuschuss	10.620 €
	Gemeinkosten	310 €
	Abschreibung Mietforderungen	4.340 €
7970000	periodenfremde Aufwendungen/Erträge mit Lieferanten	-29.470 €
617900	Verwaltungskosten	178.500 €
Gesamt Aufwand		2.179.300 €
Erlöse		-272.300 €
vorläufiges Ergebnis (Verlust)		1.907.000 €

In der laufenden Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) wurden folgende Maßnahmen (Einzelmaßnahmen über 5.000 €) im Ergebnishaushalt durchgeführt:

Liegenschaft	Ausgeführte Leistungen	Gesamtkosten
Rathaus Gewölbekeller	Hausschwammsanierung	31.000 €
Schiefes Haus	Voruntersuchung für Fassadensanierung	5.200 €
Wohnhaus Frickhöfferstraße	Einbau Gaszentralheizung	18.000 €
Wohnhaus Frickhöfferstraße	Grundhafte Wohnungssanierung	34.500 €
Idsteiner Brauhaus	Sanierung Schlauchturn	244.200 €
Gerberhaus	Erneuerung der defekten Gastherme	5.400 €
Backhaus Lenzhahn	Erneuerung Backofen	29.100 €
Bauhof Idstein	Umbau Salzlager	23.500 €
Feuerwehr Idstein	Dachsanierung Schlauchturn	6.000 €
Haus der älteren Mitbürger	Erneuerung Eingangstür (behindertengerecht)	16.300 €
Forsthaus Heftrich	Erneuerung der defekten Stückholzheizungsanlage	20.500 €
Kita Heftrich	Neuerstellung Winkelsteinmauer	5.800 €
Kita Zaubergarten	Einbau Enthärtungsanlage	11.000 €
Ev. Kita Eschenhahn	Balkonsanierung	6.100 €
Tiefgarage Löherplatz	Umbau Ausfahrt	13.000 €
Tiefgarage Löherplatz	Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung in LED	5.200 €
Bahnhof Idstein	Instandsetzung Vandalismusschaden Aufzug	7.000 €
Mehrzweckgebäude TSG Wörsdorf	Erneuerung defekter Gastherme	7.000 €
DGH Dasbach	Neubau barrierefreies WC	44.600 €
DGH Eschenhahn	Neubau Behinderten-WC/Sanierung Toilettenanlagen	77.000 €
GH Wörsdorf	Neubau Behinderten-WC	34.000 €
Gesamt		644.400 €

Im Bereich des Finanzhaushaltes wurden folgende Maßnahmen erfolgreich abgewickelt:

Liegenschaft	Ausgeführte Leistungen	Gesamtkosten
Tiefgarage Stadthalle	Planungsleistung für Sanierung	79.500 €
Idsteiner Hexenturm	Erneuerung Strahler, Standort Brauhaus	9.000 €
Gesamt		88.500 €

4.7 Tiefbau

4.7.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten		
	2013	2014	2015
Straßenerhaltmaßnahmen	103.000 €	137.000 €	216.000 €
Straßenunterhaltung durch Fremdfirmen (Verkehrssicherung)	189.000 €	91.000 €	203.500 €
Straßenunterhaltung durch Stadtwerke Idstein, Abteilung Bauhof, einschließlich Straßenbegleitgrün und Verkehrsleiteinrichtungen	334.000 €	380.000 €	486.600 €
Südtangente 2. Bauabschnitt	20.000 €	22.000 €	20.000 €
Einheimischenmodell Idstein-Kröftel – Straßenbau	13.000 €	64.000 €	210.600 €
Straßenausbau „Kesselbacher Weg“ in Idstein-Niederauroff	7.000 €	8.000 €	0 €
Straßenausbau „Hermann-Löns-Straße“ in Idstein	6.000 €	154.000 €	22.500 €
Straßenausbau „Richard-Klinger-Straße“ zwischen Heidestück und der Straße hinter dem OBI Markt Idstein	2.000 €	4.000 €	1.400 €
Straßenausbau „Schützenhausstraße“ in Idstein	2.000 €	1.000 €	5.700 €
Erweiterung der Park-and-Ride-Anlage am Bahnhof Idstein im Bereich der Straße „Am Güterbahnhof“	210.000 €	115.000 €	0 €
Straßenausbau „Grunerstraße“ in Idstein	0 €	0 €	1.900 €
Straßenbau „Am Bahndamm“ in Idstein	0 €	0 €	1.500 €
Straßenbau „Raiffeisenstraßen“ in Idstein-Heftrich	0 €	0 €	51.100 €
Straßenbau „Rudolf-Dietz-Straße“ in Idstein	0 €	0 €	1.300 €
Fahrbahnerneuerungen „In der Ritzbach“ zwischen „Albrechtstraße“ und „Stettiner Straße“ in Idstein-Kern	0 €	4.500 €	137.000 €

4.7.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten		
	2013	2014	2015
Zustandsbewertung der Zweitbefahrung nach Eigenkontrollverordnung für Idstein und die Stadtteile Walsdorf und Wörsdorf (Teilgebiet 4)	2.000 €	46.000 €	0 €
Zustandsbewertung und Zweitbefahrung für die Stadtteile Heftrich, Kröftel, Nieder-Oberrod, Lenzhahn, Oberauroff und Niederauroff	0 €	0 €	7.200 €
Sanierungsplanung des Teilgebietes 3 Idstein	22.000 €	45.000 €	0 €
Einheimischenmodell Idstein-Kröftel - Kanal	8.000 €	251.000 €	100.800 €
Einheimischenmodell Idstein-Kröftel - Wasser	3.000 €	80.000 €	61.300 €
Kanalerneuerung „Kesselbacher Weg“ in Idstein-Niederauroff	8.000 €	22.000 €	105.900 €
Wasserleitungserneuerung „Kesselbacher Weg“ in Idstein-Niederauroff	4.000 €	2.000 €	42.500 €
Kanalerneuerung „Hermann-Löns-Straße“ in Idstein	4.000 €	172.000 €	0 €

Maßnahme	Baukosten		
	2013	2014	2015
Wasserleitungserneuerung „Hermann-Löns-Straße“ in Idstein	3.000 €	111.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Friedrich-Ebert-Straße“ zwischen „Stettiner Straße“ und der Straße „Am Bahndamm“ in Idstein	9.000 €	273.000 €	1.500 €
Wasserleitungserneuerung „Friedrich-Ebert-Straße“ zwischen „Stettiner Straße“ und der Straße „Am Bahndamm“ in Idstein	4.000 €	238.000 €	1.100 €
Kanalerneuerung „Kirmsseweg“ zwischen „Grunerstraße“ und der Straße „Im Rauental“ in Idstein	10.000 €	245.000 €	1.900 €
Wasserleitungserneuerung „Kirmsseweg“ zwischen „Grunerstraße“ und der Straße „Im Rauental“ in Idstein	4.000 €	150.000 €	1.100 €
Wasserleitungserneuerung „Am Rödchen“ zwischen „Ziemerweg“ und „Eichendorffstraße“ in Idstein	4.000 €	175.000 €	1.500 €
Kanalerneuerung „Am Rödchen“ zwischen „Ziemerweg“ und „Eichendorffstraße“ in Idstein	10.000 €	236.000 €	1.100 €
Kanalerneuerung „Im Exboden“ in Idstein-Heftrich	0 €	5.000 €	243.100 €
Wasserleitungserneuerung „Im Exboden“ in Idstein-Heftrich	0 €	0 €	88.900 €
Kanalerneuerung „Raiffeisenstraße/Wilhelmstraße“ in Idstein-Heftrich	0 €	3.000 €	163.000 €
Wasserleitungserneuerung „Raiffeisenstraße/Wilhelmstraße“ in Idstein-Heftrich	0 €	0 €	59.900 €
Kanalerneuerung „Nollenweg“ in Idstein-Oberrod	0 €	3.000 €	72.700 €
Wasserleitungserneuerung „Nollenweg“ in Idstein-Oberrod	0 €	1.000 €	38.800 €
Kanalerneuerung „Saalburgweg“ in Idstein	0 €	4.000 €	72.500 €
Wasserleitung „Tennweg“ in Idstein-Heftrich	0 €	21.700 €	13.000 €
Kanalerneuerung „Grunerstraße“ in Idstein	0 €	0 €	3.100 €
Wasserleitungserneuerung „Grunerstraße“ in Idstein	0 €	0 €	1.200 €
Kanalerneuerung „Am Metzengraben“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	0 €	8.000 €
Wasserleitung „Am Metzengraben“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	0 €	4.000 €
Wasserleitung „Magdeburgstraße“ in Idstein	0 €	0 €	17.500 €

4.8 Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge

Auf Grund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Idstein wurde von der Kommunalaufsicht im Rahmen der Haushaltsgenehmigungen die Einführung einer Straßenbeitragssatzung gefordert um eine Gegenfinanzierung der städtischen Straßenbaumaßnahmen zu erhalten. Unter diesen Straßenbaumaßnahmen sind nur Umbau- und Ausbaumaßnahmen an bereits endgültig ausgebauten Anlagen zu verstehen, die einen über die laufende Unterhaltung und Instandsetzung hinausgehenden Umfang besitzen.

Zur Umsetzung der städtischen Straßenbaumaßnahmen waren in der Folge Genehmigungen der Einzelkreditaufnahmen durch die Kommunalaufsicht erforderlich. Hierbei wurde die Höhe der Aufnahmesummen um den fiktiven Anteil der Straßenbeiträge der Anlieger reduziert, so dass eine Umsetzung von städtischen Straßenbaumaßnahmen zeitweise nicht möglich war.

In der Haushaltsbegleitverfügung zur Genehmigung des städtischen Haushalts 2013 wurde seitens der Kommunalaufsicht die Einführung einer Straßenbeitragssatzung bis zum 31. Dezember 2013 gefordert und anderenfalls die Genehmigung des Haushaltes 2014 verwehrt. Daraufhin wurde am 12. Dezember 2013 durch die Stadtverordnetenversammlung die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge (WStrBS) beschlossen, die am 1. Januar 2014 in Kraft trat.

Die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge im Jahr 2015 verzögerte sich auf Grund personeller Verfügbarkeit sowie der wesentlich umfangreicheren Vorarbeiten. Ende des Jahres 2015 konnte daher noch keine Abrechnung wiederkehrender Straßenbeiträge erfolgen.

5. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

5.1 Wirtschaftsentwicklung

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der Idsteincard und dem Wirtestammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch Ansiedlungsgespräche an.



Im März wurde der erste Spatenstich für das Wohnprojekt 60+ auf dem ehemaligen Gelände des städtischen Kindergartens in der Stolzweide in Idstein vollzogen. Die modernen und barrierefreien Gebäude bestehen aus insgesamt 12 Wohneinheiten. Durch die attraktive und klare Architektur wird diese Wohnanlage den aktuellen Ansprüchen voll und ganz gerecht. Schließlich konnte am 3. November 2015 das Richtfest erfolgen.

Im April 2015 wurde Richtfest am Neubau der Diabetologischen Praxis und der DRK-Rettungswache in der Rudolf-Virchow-Str. in Idstein gefeiert. Die Praxis in dem 290 Quadratmeter großen Praxisgebäude, sind neben drei Behandlungsräumen auch ein Schulungsraum, ein Beratungsraum und Funktionsräume vorhanden. Folglich kann eine umfangreiche Schulung und Beratung von Personal und auch Patienten vorgenommen werden. Drei Stellplätze für Rettungsfahrzeuge sind ebenfalls entstanden, dazu Räume für Personal und Technik. Insgesamt 340 Quadratmeter umfasst der Neubau der Rettungswache.



Am 11. März 2015 war erster Spatenstich für das Projekt „MEDIMED“ im NassauViertel. Auf dem gut 2.000 Quadratmeter großen Grundstück am Telco-Kreisel gegenüber der Firma Storck-Fahrräder wird das moderne "MEDIMED" gebaut. Es soll den verschiedenen Nutzern eine Gesamtfläche von 1.900 Quadratmetern bieten. In das Haus sollen eine Allgemeinmedizinerin, eine Apotheke, eine Praxis für Ergotherapie, Gynäkologie, ein Kinderarzt sowie eine Vitos-Ambulanz und -Tagesklinik einziehen.

Am 17. Juni 2015 erfolgte der erste Spatenstich für die Wohnresidenz 60 Plus im östlichen Abschnitt der Luxemburger Allee im NassauViertel der Stadt Idstein. Neben der Barrierefreiheit ist als Besonderheit dieses Vorhabens vor allem die energetisch optimierte Bauweise hervorzuheben. Dabei wird ein innovatives Energiekonzept umgesetzt, welches Natur und Umwelt schont und darüber hinaus die Nebenkosten reduziert. Die großzügig gestaltete Wohnresidenz wird barrierefrei erschlossen und verfügt in 2 Häusern über 83 Zwei- bis Drei-Zimmer Senioren-Eigentumswohnungen.



Am 13. Februar 2015 wurde der TV1844 Idstein mit dem Klimaschutzpreis des Landessportbundes Hessen (LSBH), mit der Höchstzahl von sieben Sternen, ausgezeichnet. Im goldenen Sterne-Bereich sind: Pelletheizung, Fotovoltaikanlage, Energiesparlampen, umfassende Wärmedämmung von Wänden und Decken. Nur knapp 800 Betriebsstunden läuft die Heizung, selbst für die Energiefachleute des

LSBH eine kleine Sensation - zumal es sich um ein Altgebäude des ehemaligen Hallenbades der Stadt handelte, welches zu diesem modernen Sportzentrum des TV Idstein umgebaut wurde.

Weiterhin konnte nach dem ersten Spatenstich im Jahr 2014 das einjährige Bestehen des Kulturbahnhofs gefeiert werden.



Das Projekt "Kulturbahnhof Idstein" erfolgt im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramms "Stadtumbau in Hessen", mit dessen Hilfe die Stadt Idstein bei der Bewältigung wirtschaftlicher und struktureller Veränderungen unterstützt wird.

Unter den Eckpfeilern Begegnung, Kultur, Bildung und bürgerschaftliches Engagement sind vielfältige generationenübergreifende und interkulturelle Angebote entstanden.

Am 1. Oktober 2015 wurde die Einweihung des neuen Frimengebäudes der Firma KADIGO gefeiert. KADIGO ist ein Technologiespezialist und vor allem auf hochwertige Werkzeugmaschinen für die industrielle Fertigung spezialisiert. Baubeginn war der 11. Dezember 2014.

5.1.2 Stadtmarketing

Nachdem die Stadt Idstein die Voraussetzungen zur Zertifizierung Fairtrade Town erfüllt hat, ist nach Prüfung der entsprechenden Kriterien, die Verleihung am 22. September 2015 zur Fairtrade-Stadt erfolgt. Die Feierlichkeit wurde in einem angenehmen Rahmen im Kulturbahnhof abgehalten.

Eine Fairtrade-Rosenaktion hat im Jahr 2015 stattgefunden. Auf die Rechte von Arbeiterinnen auf Blumenfarmen im globalen Süden soll aufmerksam gemacht werden. Hierbei wurden fair gehandelten Rosen in der Innenstadt verteilt. Weiterhin wurde der Fairtrade-Gedanke, durch die Teilnahme an verschiedenen städtischen Veranstaltungen im Jahr 2015, weiter in der Bevölkerung verbreitet.

Idstein ist „Reformationsstadt Europas“. Mit diesem Titel wurden bisher 42 Städte in neun Ländern von der Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa (kurz: GEKE) für ihren Beitrag zur evangelischen Reformation ausgezeichnet. Am 18. November wurde die Urkunde in einer Feierstunde offiziell an Bürgermeister Christian Herfurth überreicht. Der Vertreter der GEKE, Dr. Mario Fischer, reiste dazu aus Wien an. Die Stadt Idstein bereitet nun zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein und der EKHN ein Jubiläumsprogramm für das Jahr 2017 vor. In diesem Jahr feiert man weltweit nicht nur 500 Jahre Reformation, sondern auch 200 Jahre „Nassauische Union“.



Auch im Jahr 2015 konnten Veranstaltungen wie zum Beispiel der Idsteiner Frühling vom 20. bis 23. März, das Monkey Jump Festival am 18. April, das Weinfest vom 13. bis 17. Mai, der Idsteiner Stadtlauf am 15. Mai, das NachtShopping – „Summer in the City“ am 3. Juli, das 24h-Mountain-Bike-Rennen am 22. und 23. August, der Idsteiner Herbstmarkt am 10. und 11. Oktober, der Weihnachtsmarkt vom 4. bis 6. Dezember und die Sternennacht am 18. Dezember mit der Unterstützung des Referates WSK wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Der Wolf's Cup wurde am 15. August 2015 zum 10. Mal aufgeführt.

Ausstellungen, Theatervorführungen, Konzerte die T'Art-Orte hatten wieder viele Gesichter. Natur und Kultur kamen auf dieser räumlich größten Kultur-Veranstaltungsreihe in Hessen zum fünften Mal vom 29. Mai bis 9. Juni in der Region zwischen Niedernhausen und Weilburg zusammen. Auffallend waren die vielen Kreativangebote zum Mitmachen: Holzworkshops, Schmuckherstellung, Malen... die ganze Familie konnte auf ihre Kosten kommen und zufriedene Gesichter sprachen Bände – Kreativität sorgt für glückliche Momente.

Nach dem Erfolg der letzten Jahre heißt es auch 2015 in Idstein wieder: „immer donnerstags – immer Löherplatz – immer ab 18.00 Uhr – immer Live-Musik“. „Idstein live“-Veranstaltungen fanden am 30. Juli, am 7., 6., 13., 20. und 27. August sowie am 3. September jeweils donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr statt. Jede Woche wurde eine andere Coverband auf der Bühne gefeiert; dabei gibt es für jeden Musikgeschmack das Passende. Besucher dürfen sich auf überdurchschnittlich gute Bands unterschiedlicher Stilrichtungen freuen, die nicht nur den Umgang mit ihren Instrumenten, sondern auch mit ihrem Publikum verstehen.



Im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ stellen die Idsteiner Gastronomiebetriebe ihre Toilette für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Vorteil für alle Bürger und Besucher der Stadt sind regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete Toiletten in der Idsteiner Innenstadt. Die teilnehmenden Gastronomen sind, aufgrund des abgebildeten Aufklebers, von außen gut sichtbar. Selbstverständlich sind weiterhin die öffentlichen Toiletten benutzbar. Im Jahr 2015 konnten weitere Gastronomen gewonnen werden am Konzept „Nette Toilette“ in Idstein teilzunehmen. Insgesamt unterstützen nun 17 Betriebe die Aktion, welche sowohl bei den Gastronomen als auch vor allem bei den Besuchern sehr gut ankommt.



Im Mai 2015 konnte in Idstein das Fest 675 Jahre Schule, mit verschiedenen Projekten der einzelnen Schulen und einer Abschlussveranstaltung in der Fachhochschule Fresenius, gefeiert werden. Die Idsteiner waren und sind Teil der Schulgeschichte dieser Stadt, die sich als „Stadt der Schulen“ einen Namen gemacht hat. Die erste Idsteiner Schule soll mit Gründung der Stiftskirche 1340 entstanden sein. Die Details dieser Stiftungsschule liegen zwar im Dunkeln, die Stiftungsschule steht jedoch am Beginn einer langen Entwicklung. Bürger der Stadt Idstein setzten sich für Bildungsstätten ein. Die Realschule und die unvergessene Bauschule sind ebenfalls Idsteiner Gründungen. Die große Schulvielfalt und hohe Bildungsqualität, die vom Rheingau-Taunus-Kreis heute mitgetragen werden, sind ein Aushängeschild für die Stadt Idstein.

Das Referat WSK steht unter anderem für Stadtmarketing. Dies beinhaltet auch das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer oder aber die Begrünung mit eingebunden. Das Referat WSK kümmert sich ebenfalls um die Aktualisierung verschiedener Internet-Seiten. Sowohl interne, wie zum Beispiel die Wirtschaftsseiten unter www.idstein.de und die Homepage des NassauViertels www.nassauviertel.de, als auch externe Seiten, wie www.standorte-in-hessen.de oder www.wunschgrundstuecke.de werden regelmäßig in ihrer Aktualität geprüft. Die Statistiken und Strukturdaten wie etwa die Arbeitslosenquoten und die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden möglichst zeitnah bei den zuständigen Stellen abgefragt und an verschiedenen Stellen veröffentlicht.

5.1.3 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2013 bis 2015 ist aus der nachstehenden Statistik zu sehen:

Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2013	6.958	6.613	6.761	6.641
2014	6.614	6.640	6.909	6.860
2015	6.976	7.092	7.305	7.322

5.2 31. Idstein JazzFestival 2015

Das Idstein JazzFestival fand in diesem Jahr vom 17. bis 19. Juli 2015 statt.

Nach dem Jubiläumsjahr war es an der Zeit, Neuerungen anzugehen bzw. notwendige Schritte einzuleiten:

1. Erhöhung der Eintrittspreise

Die Eintrittspreise wurden 2015 wie folgt neu festgelegt:

- Tageseintritte Freitag und Samstag Erhöhung um je 2,00 €.
- Tageseintritt Sonntag Erhöhung um 1,00 €.
- Eintrittsbutton (gültig für 3 Tage) Erhöhung um 3,00 €.
- Der um 2,00 € ermäßigte Vorverkaufspreis blieb bestehen.



2. Programmgestaltung

Es bildete sich eine Arbeitsgruppe zur Musikauswahl und Programmgestaltung, die im Herbst 2014 bereits ihre Arbeit aufnahm. Der Arbeitstitel lautete „Best of...“ – Das Beste aus 30 Jahren Idstein JazzFestival. Daraus bildete sich ein attraktives Programm mit alten Bekannten und neuen, interessanten Formationen.

3. Neues Sponsorenkonzept

Es wurde ein neues Sponsorenkonzept erarbeitet. Für die Sponsoren und Partner stehen drei Kategorien zur Auswahl. Es gibt nun verschiedene und verbesserte Möglichkeiten sich darzustellen und zu präsentieren.

Zudem hat der Verkehrsverein erstmals am Eröffnungsabend des Festivals zu einem Sponsorenabend eingeladen. Hier galt es, in angenehmer, lockerer Atmosphäre einmal „Danke“ zu sagen, für die zum Teil jahrelange Treue und Unterstützung.

4. Neues Programmheft

Einhergehend mit dem neuen Sponsorenkonzept wurde ein neues Programmheft entwickelt. Dieses hat den „in die Jahre gekommenen“ bisherigen Flyer abgelöst. Das Layout ist modern und zeitgemäß. Auf 20 Seiten bietet sich nun Platz, um die Bands mit Texten und Bildern angemessen und für den Besucher informativ darzustellen. Außerdem haben hier die Sponsoren die Möglichkeit sich, je nach Kategorie, mit einer Anzeige oder ihrem Logo zu präsentieren.

Sowohl von unseren Partnern als auch von Besuchern haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten.

5. Moderation auf zwei Bühnen

Am Eröffnungsabend gab es erstmals auf zwei Bühnen eine Anmoderation mit dem bekannten FFH-Radiomoderator Tobias Radloff. Dieser begrüßte die Besucher und stellte auch die jeweilige Band angemessen vor.

6. Soziale Medien

In diesem Jahr wurde stärker auf die Einbindung der sozialen Medien gesetzt. Mit der Rhein Main Presse als unserem Medienpartner konnten wir Online-Marketing-Kampagnen auf Facebook und der Online-Ausgabe der Rhein Main Presse realisieren.

7. Oldtimeraktionen

Zum zweiten Mal konnte den Besuchern am Sonntag die Aktion „In 15 Minuten mit dem Oldtimer um die Welt“ gemeinsam mit Automobile Meilensteine, Frankfurt, angeboten werden. Die Besucher hatten die Möglichkeit eine Oldtimerfahrt zu buchen. Der Erlös ging an die Organisation MainLichtblick e. V. – Kinderträume werden wahr.

Auf Initiative von Idsteiner Bürgern fand zum ersten Mal eine Oldtimerveranstaltung unter dem Motto „Oldie-Blech & Jazz & Dolce Vita“ in der Lore-Bauer-Halle statt. Neben dem Angebot von Musik, Essen und Getränken fand am Sonntag ein Oldtimer-Corso durch die Innenstadt statt.

8. Finanzen

Es konnten neue Sponsoren hinzugewonnen werden. Dies ist u. a. ein Resultat des neuen Sponsorenkonzeptes. Die Sponsorengelder konnten somit erfreulicherweise gesteigert werden. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend gleich geblieben. Die Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern sind somit einzig und allein auf die Erhöhung der Eintrittspreise zurückzuführen. Somit waren die getroffenen Entscheidungen richtig und machen den Verkehrsverein auch in Zukunft handlungsfähig.

5.3 Stadtarchiv

Das Schuljubiläum „675 Jahre Schule in Idstein“ prägte die erste Jahreshälfte. Das Stadtarchiv lieferte hierzu den historischen Hintergrund, erarbeitete einen Veranstaltungsflyer für die Aktionswoche, begleitete die intensiven Verhandlungen mit den Schulen und unterstützte die Organisation der großen Abschlussveranstaltung in der Hochschule Fresenius am 9. Mai – alles in intensiver Zusammenarbeit mit der Referatsleitung WSK, Frau Fritz. Ebenfalls ein gemeinsames Projekt war die Gedenkveranstaltung für die Opfer der Hexenverfolgung, die 2014 von der Stadtverordnetenversammlung rehabilitiert wurden. Zahlreiche Bürger nahmen am 30. Mai am öffentlichen Gedenken vor dem Hexenturm und der namentlichen Verlesung der Opfer teil. Eine anschließende Wanderung unter Leitung der Stadtarchivarin auf den Spuren der Opfer führte bis zum vermuteten Friedhof des ausgegangenen Dorfes Wolfsbach.



Beratend beteiligt war das Stadtarchiv an der Ausräumung des Kellers unter dem Alten Amtsgericht. Geborgen wurden unter anderem mehrere bemalte Holztafeln, die ursprünglich im Idsteiner Schloss die Fensternischen der repräsentativen Räume ausschmückten. Eine vom Landesamt für Denkmalpflege beauftragte Restauratorin konnte eine erste Holzplatte inzwischen fachkundig bearbeiten.

Da ein von WSK, Tourist-Info und Stadtarchiv erstellter Entwurf für eine Festveranstaltung anlässlich des 400-jährigen Bestehens des Killingerhauses aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden konnte, schrieb die Stadtarchivarin eine dreiteilige Zeitungsserie zum Thema. Interviews mit der Idsteiner Zeitung und die Platzierung von Idsteiner Themen im Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises waren ebenfalls Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Für die Internetseite der Stadt wurden erste kurze Texte zur Historie zusammengestellt, ein Projekt, das weiter verfolgt werden wird.

Umgesetzt werden konnte ab Juni die vom Stadtarchiv und Tourist-Info erarbeitete Konzeption einer abendlichen Türmerführung, die speziell den Hexenturm in den Fokus nimmt. In Kooperation mit Frau Marianne Diefenbach von der Tourist-Info, entstand im Stadtmuseum die Ausstellung „Toepfer: Auf Augenhöhe an zwei Wänden“. Im Mittelpunkt der als Wechselausstellung gedachten Präsentation steht das Bild „Die Stammtischrunde“, das Dietmar Bücher der Stadt Idstein geschenkt hatte.

Die Stolpersteinverlegung im Herbst 2014 beeinflusste weiterhin die Arbeit des Stadtarchivs. Im Mai besuchten Nachfahren der jüdischen Familie Kahn unsere Stadt. Sie besuchten mit der Stadtarchivarin und anderen am Projekt Beteiligten nach einem Empfang beim Bürgermeister die Ausstellung „7Steine 7Leben“ im Stadtmuseum, das ehemalige Haus Kahn und den jüdischen Friedhof. Inzwischen recherchiert das Stadtarchiv die Geschichte weiterer jüdischer Familien.



In Idstein begrüßen konnte die Stadtarchivarin eine in Kanada lebende Deutsche, deren Onkel als 11-jähriger im Idsteiner Kalmenhof ermordet wurde. Das Archiv hatte bei den Recherchen nach dem Jungen, dessen Schicksal in der Familie jahrzehntelang verschwiegen wurde, intensiv mitgearbeitet. Unterstützen konnte das Stadtarchiv auch zwei Wettbewerbsbeiträge von Schülern für den Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung. Beide Arbeiten wurden mit Landespreisen ausgezeichnet. Eine Arbeitsgruppe der PSI recherchierte im Stadtarchiv über die Nachkriegszeit in Idstein.

Die Stadtarchivarin ist, ebenso wie Referatsleiterin Frau Sabine Fritz, als Vertreterin der Stadt Mitglied der Steuerungsgruppe „200 Jahre Nassauische Union“, gemeinsam mit Vertretern der Landeskirche, des Dekanats und der Idsteiner Kirchengemeinde. In dieser Gruppe werden rund um das Festwochenende vom 11.-13. August 2017 alle Aktivitäten und Veranstaltungen zum bevorstehenden Kirchenjubiläum geplant und koordiniert.

Die Stadtarchivarin nahm an einer Fortbildungsveranstaltung der Archivberatungsstelle zu „Arcinsys“ in Darmstadt teil, besuchte die Frühjahrstagung des Verbandes der Hessischen Kommunalarchivare zum Thema „Urheberrecht“ und nahm an der Einführung des neuen Leitenden Direktors des Hessischen Hauptstaatsarchivs, Herrn Dr. Eichler, teil.

5.4 Tourismus

5.4.1 Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein

7. und 8. Februar 2015 **Tourismus-Börse in Limburg**

In diesem Jahr waren die Besucherzahlen wider Erwarten gering. Viele Standbesitzer aus anderen Regionen waren unzufrieden und wunderten sich über den geringen Messezulauf in diesem Jahr. Trotzdem wurden viele nette Gespräche geführt und besonders interessierte Besucher freuten sich in diesem Jahr auch über einen Gutschein zu einer offenen Stadtführung.

22. März 2015 **ADFC RadReisemarkt in Frankfurt**

Idstein und Bad Camberg präsentierten sich zusammen auf dem Reisemarkt für Radwandern und Radreisen und machten auf sich als interessante Reiseziele aufmerksam. Außerdem wurde verstärkt für den Fahrradsonntag am 3. Mai 2015 geworben.

2. April 2015 **Japanisches Filmteam dreht in Idstein**

Ein japanisches Filmteam kam extra aus dem fernen Osten angereist, um in Idstein eine Dokumentation über Fachwerk zu drehen.

April bis September 2015 **Seniorenreisegruppen aus Frankfurt erkunden Idstein**

Von April bis September erkundeten bei 142 Führungen über 3.550 Frankfurter Senioren die Altstadt Idsteins. Im Anschluss an die täglichen zwei Führungen wurde im Restaurant zum Stern zu Mittag gegessen.

- April und Mai 2015 **Fernsehbeiträge über die Deutsche Fachwerkstraße**
Idstein ist schon seit vielen Jahren Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße. Diese feierte nun 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wurden einige Fernsehbeiträge ausgestrahlt.
3. Mai 2015 **FahrradSonntag im Emsbach-Wörsbachtal**
Ca. 460 Teilnehmer nahmen am FahrradSonntag teil.
19. Mai 2015 **hr3-Hessentipp berichtete über Idstein**
Zum wiederholten Mal wurde im hr-Fernsehen über Idstein berichtet. Themen waren unter anderem die historische Altstadt, das Hotel Höerhof, die Ledermanufaktur Klaus Walter Mager GmbH und das Pegasus-Theater. Nach der Ausstrahlung des Beitrages konnte eine große Anfrage nach Prospektmaterial verzeichnet werden.
28. Mai 2015 **Die Idsteiner Gartenweiber im hr3-Hessentipp**
Im hr-Fernsehen wurde erneut für Idstein mit einem Fernsehbeitrag geworben. Der Beitrag handelte größten Teils von der Erlebnisführung „Die Gartenweiber“. Nach der Ausstrahlung konnte ein Anstieg der Buchungszahlen verzeichnet werden.
8. Juni 2015 **Pressebericht über den Hexenturm**
Der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete mit einem Pressebericht über den Idsteiner Hexenturm.
13. Juni 2015 **25 Jahre Deutsche Fachwerkstraße**
Zum 25-jährigen Jubiläum der Deutschen Fachwerkstraße wurde eine Sonderführung zum Thema „Fachwerk in Idstein“ angeboten. Die Deutsche Presse Agentur berichtete darüber.
28. Juni 2015 **Pressereise zum Römerturm**
Die Deutsche Limesstraße unternahm eine Pressereise zum Römerturm bei Idstein-Dasbach.
4. Juli 2015 **Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest**
Die Stadt Idstein präsentierte sich in Kooperation mit der Wiesbaden Marketing GmbH auf dem jährlich stattfindenden Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsfest auf dem Hainerberg in Wiesbaden. Hier haben die hiesig stationierten Streitkräfte die Möglichkeit sich während des Festes über Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten zu informieren. Leider stieg die Temperatur an diesem Tag bis auf 40°C, so dass wenig Besucher den Weg zum Freundschaftsfest fanden und deshalb auch nur wenige Prospekte verteilt werden konnten.
2. August 2015 **Weitalsonntag in Weilrod**
Bei sehr heißen Temperatur von über 30 Grad präsentierte sich die Stadt Idstein in Weilrod, neben anderen Ausstellern, z. B. dem Taunus Touristik Service. Mit vielen netten Gesprächen und einem kleinen Gewinnspiel konnten viele Radfahrer für Idstein begeistert werden.

5. Oktober 2015

Teilnahme am German-American Networking Day

Idstein nahm in diesem Jahr bereits zum vierten Mal am jährlich stattfindenden German-American-Networking Day teil. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Commander Col Mary L. Martin. Es fand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmern statt. Ziel der Veranstaltung war es das gegenseitige Verständnis der Amerikaner und der Deutschen durch unterschiedliche Maßnahmen zu fördern. In der Gesprächsrunde erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, anstehende Projekte und Veranstaltungen vorzustellen. Idstein warb an dieser Stelle für Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt und das Idstein JazzFestival sowie für die Idstein-App.

5.4.2 MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land

Die Stadt Idstein bietet in Kooperation mit dem Hotel Felsenkeller ihren Gästen und Bürgern weiterhin die Möglichkeit Pedelecs zu mieten. Die eigene Tretkraft wird bei diesen Rädern durch einen Elektromotor unterstützt. Insgesamt stehen den Gästen und Bürgern Idsteins vier Pedelecs zur Verfügung. Verleihstation ist das Hotel Felsenkeller; je zwei Räder gehören der Stadt Idstein und dem Hotel Felsenkeller. Verfügbar sind die Räder in den Monaten von Mai bis Oktober. Die Preise für die Räder bewegen sich zwischen 5 €/Stunde und 35 €/Wochenende.



5.4.3 Bürgerinformation 2015

Die mittlerweile zwölfte Auflage der Bürgerinformation wurde erstellt. In diesem umfangreichen Nachschlagewerk findet man Informationen, mit denen man sich in Idstein problemlos mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut machen kann.

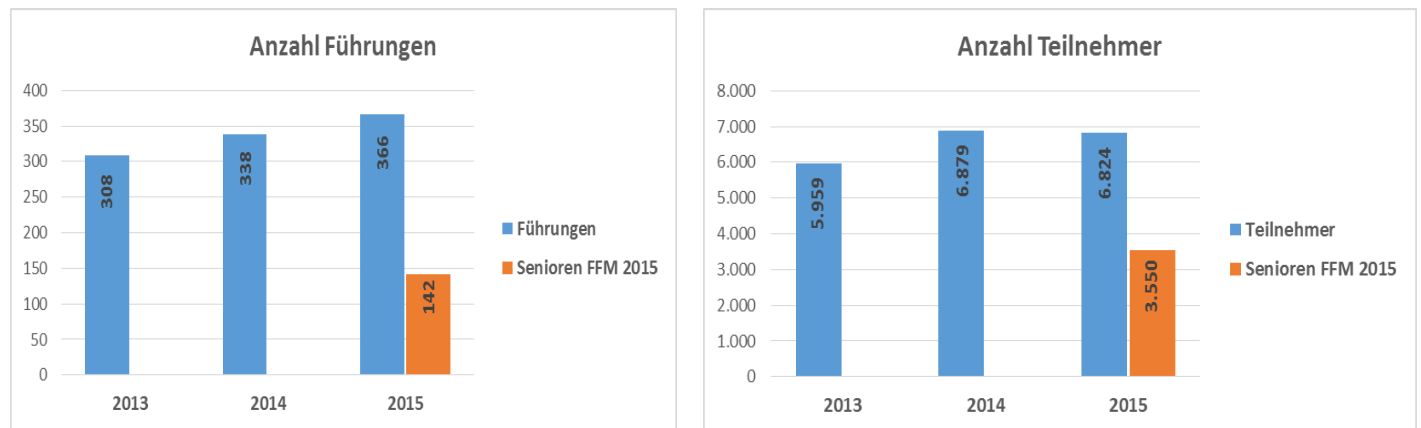
Die Bürgerbroschüre lädt Idsteins Bürger ein, die Stadt mit ihrer mehr als 1200-jährigen Geschichte näher kennenzulernen und hilft ihnen bei der Suche nach Behörden, Kirchen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen, Ärzten, Geschäften und Betrieben.

5.4.4 Führungen durch Idstein

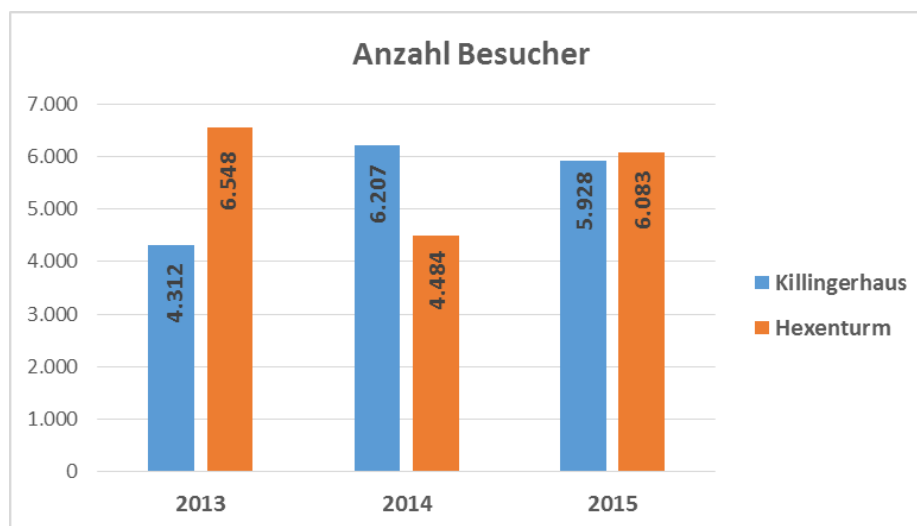
2015 wurden erstmalig alle Führungsthemen wie Altstadt-Geschichten, Idstein einmal anders, Gartenweiber, Der Türmer vom Hexenturm, Fachwerk, Schloss, Hexenturm, Frauen-Geschichten, Römerturm, Kriegsgräberstätten und Schmetterlinge sonntags und feiertags als offene Führung angeboten.

5.4.5 Statistiken

5.4.5.1 Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen)

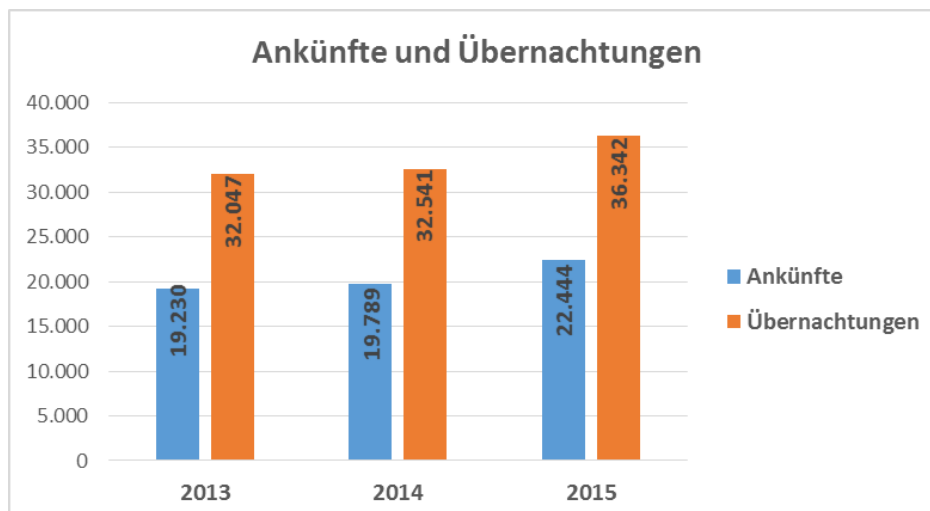


5.4.5.2 Besucherzahlen (Zählungen am Wochenende)

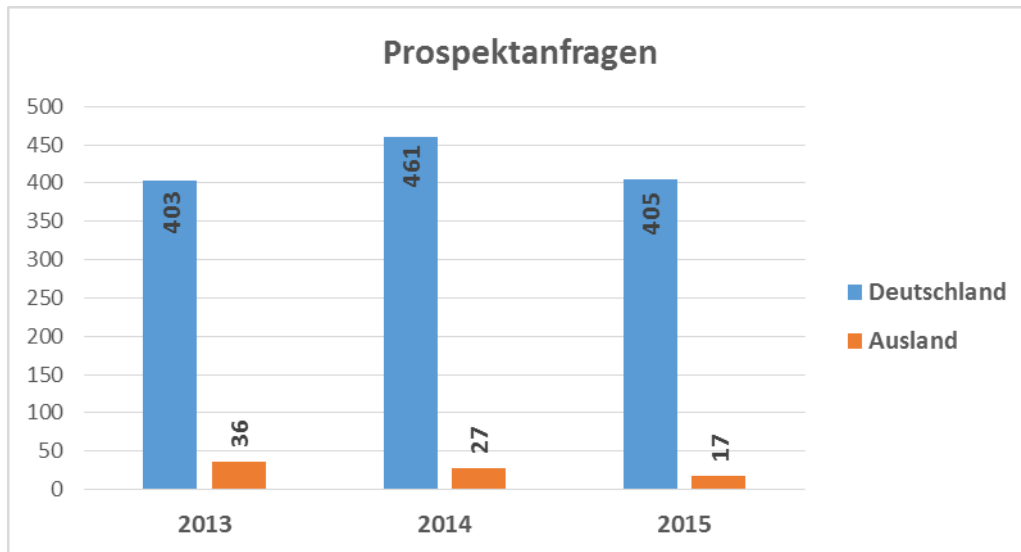


5.4.5.3 Übernachtungen und Ankünfte

Die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen sind von 2014 zu 2015 um 6,3 % und 5 % gestiegen.



5.4.7.4 Prospektanfragen

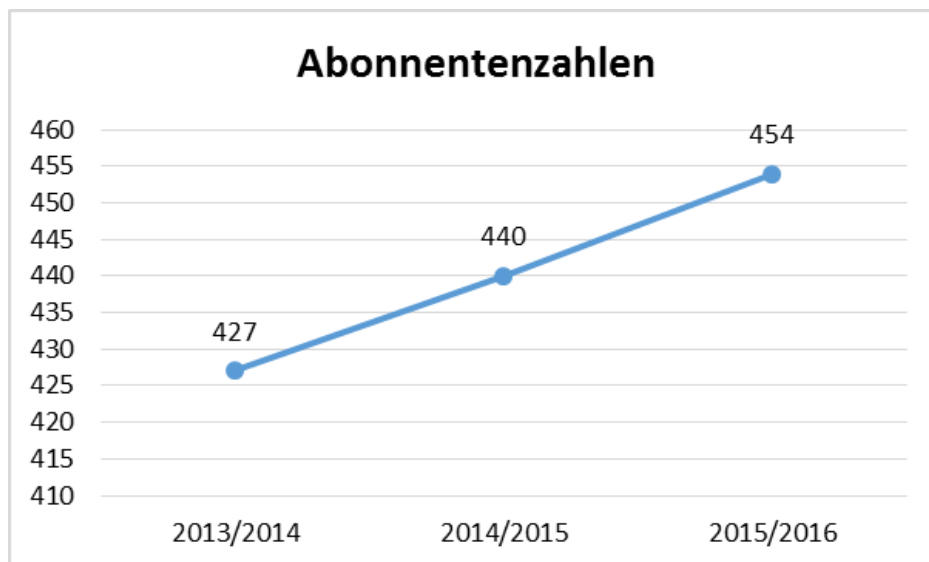


5.5 Kultur

5.5.1 Theater

5.5.1.1 Theaterreihe „Sternstunden“

Dank des hohen Stellenwertes in der Idsteiner Kulturwelt sowie der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Konzertagentur Landgraf, Titisee-Neustadt, konnte wieder eine Steigerung der Abonnentenzahlen verzeichnet werden.



Datum	Titel	Schauspiel von
19. Oktober 2014	Der Kaufmann von Venedig	William Shakespeare
19. November 2014	Die Legende vom heiligen Trinker	Joseph Roth
3. Dezember 2014	Licht im Dunkel	William Gibson
26. Februar 2015	Kolls letzter Anruf	Joshua Sobol



© Melanie Fürst
Die Legende vom heiligen Trinker



© Bernd Böhner
Licht im Dunkel



© Bernd Böhner
Kolls letzter Anruf

5.5.1.2 Kleinkunstreihe im Gerberhaus



„SUBITO!“ und „GerberHaus-gemacht“ gehören zusammen. Ungebremst, ungewöhnlich und unkonventionell schafft es die Gruppe um Bernhard Mohr immer wieder, die Gäste im vollbesetzten Gerberhaus zum Lachen zu bringen.

5.5.1.3 Kinder- und Jugendtheater

Das „Theater mimikri“ präsentierte am 16. Dezember 2015 sein buntes, lebhaftes und sehr musikalisch gestaltetes Theaterstück „Rumpelstilzchen“. Die Idsteiner Kinder waren begeistert sowohl in der Vormittagsvorstellung für Grundschulklassen und Kindergartengruppen, als auch am Nachmittag mit Eltern und Großeltern.

5.5.2 Neujahrskonzert am 11. Januar 2015

Traditionell begrüßte das Johann Strauss Orchester Wiesbaden mit seinem Leiter Herbert Siebert die Gäste im neuen Jahr.

5.5.3 Tag des offenen Denkmals mit dem Titel „Handwerk, Technik, Industrie“ am 13. September 2015

Neben den Standortführungen fanden folgende Sonderaktionen statt:

- Es gab Kaffee und Kuchen im Schlosscafé.
- Flötenspielerinnen der Musikschule Idstein hießen vor dem Kanzleitor, dem Schloss und auf dem König-Adolf-Platz die Gäste mit ihren musikalischen Klängen willkommen.
- „Kinderzauberei“ im Gerberhaus.
- Limeswanderungen und Römerturmführungen durch den Freundeskreis Römerturm.
- Das „Guckloch“ am Altar machte neugierig auf den Baufortschritt der Unionskirche.
- In den Stadtteilen waren geöffnet: Kirchen in Wörsdorf, Nieder-Oberrod und Heftrich sowie der Hutturm in Walsdorf.
- Eine Führung durch Idstein-Walsdorf wurde angeboten.
- Kunst- und Handwerker stellten sich in der Weiherwiese vor.
- Ergänzend das Apfelweinfest vom Hotel Felsenkeller sowie der verkaufsoffene Sonntag von Idstein aktiv.

5.5.3.1 Sinfoniekonzert zum Tag des offenen Denkmals

Am 13. September 2015 führte die Idsteiner Kantorei, unter der Leitung von Carsten Koch, das Sinfoniekonzert „Alexander`s Feast“ von Georg Friedrich Händel in der katholischen Kirche auf.

5.5.4 Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege

5.5.4.1 Volkstrauertag am 15. November 2015

Geprägt von den Terroranschlägen in Paris dachten wieder Vertreter vieler Vereinigungen, Stadtparlamentarier und Bürger anlässlich des Volkstrauertages an die Schicksale der Gefallenen, Ermordeten, Verfolgten und Vertriebenen und besonders in diesem Jahr an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor siebenzig Jahren.

5.5.4.2 Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege

Auch im Berichtsjahr konnten im Rahmen der Zuschussrichtlinien insgesamt fast 50 kulturtätige und musische Vereine ohne Kürzungen wie folgt unterstützt:

Jahresförderung für

-	Musikschule Idstein	9.300 €
-	Kulturring Idstein	2.700 €
-	Idstein JazzFestival (Verzicht wegen guten Verlaufs des Festivals)	0 €

Jahreszuschuss für

-	kulturtätige Vereine	4.444 €
-	musische Vereine	16.807 €

Indirekte Förderung durch interne Verrechnung

-	Einzelverrechnung (ohne Berücksichtigung von fixen Mietzahlungen)	10.243 €
-	Mietzahlungen in Höhe von	51.547 €

Projektförderung für

-	Kirchenkonzerte der Idsteiner Kantorei	700 €
-	Kirchenkonzert des Kirchenchores St. Martin	2.000 €
-	Konzertzuschuss Frauenchor Heftrich	50 €
-	tART-Orte	500 €
-	Kinderreihe "komm rein...mach mit" (teilweise Sachleistung)	1.250 €

5.6 RMV-MobilitätsInfo

Jahr	2013	2014	2015
Gesamtumsatz aus Fahrkarten- und Fahrplanbücherverkauf	113.922 €	190.495 €	231.581 €
davon Umsatz aus Verkauf CleverCard	89.233 €	159.126 €	188.558 €
davon Umsatz aus Verkauf übrige Fahrkarten	22.533 €	28.228 €	31.832 €
davon Umsatz aus Verkauf Fahrplanbücher und Ersatzkarten	2.156 €	3.141 €	3.697 €

Auch in diesem Jahr hatten alle RMV Kunden die Möglichkeit, in der Mobilitäts-Info durch das Ausfüllen eines Weihnachtsanhängers an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Die Gewinner der Aktion wurden im Januar ausgelost und erhielten ihre Preise (eine Büchersammlung, ein Bodum Teebereiter und eine große Ravensburger-Spielesammlung) persönlich in der Mobilitäts-Info überreicht.

5.7 Stadtbücherei

5.7.1 Medien

Jahr	2013	2014	2015
Neuzugänge	3.456	2.010	2.091
Ausgesondert	2.100	2.099	1.774
Bestand an Medien gesamt	30.357	32.207	29.327

Im Frühjahr 2015 wurden erstmals, seit der Einführung der Bibliothekssoftware 1997, alte Datensätze nicht mehr vorhandener Medien im Katalog der Stadtbücherei gelöscht. Dadurch hat sich die Bestandsgröße insgesamt im Vergleich zu den letzten Jahren verringert.

5.7.2 Digitale Medien

5.7.2.1 „OnleiheVerbundHessen“

Seit November 2012 ist die Stadtbücherei beim „OnleiheVerbundHessen“ Mitglied. Über dieses Portal können Leserinnen und Leser mit einem gültigen Medienausweis eMedien ausleihen.

Jahr	2013	2014	2015
Ausleihen	6.508	7.410	10.841

5.7.2 Ausleihzahlen

Jahr	2013	2014	2015
Ausleihzahlen*	141.929	130.648	124.545

* Ohne „OnleiheVerbundHessen“

5.7.3 Vormerkungen

Jahr	2013	2014	2015
Vormerkungen	5.563	5.547	4.283

5.7.4 Leser

Jahr	2013	2014	2015
Aktive Leser	1.522	1.574	1.600
Neuanmeldungen	268	355	383

5.7.4.1 Leserbefragung und Umfragen

Obwohl die aktiven Leser und die Neuanmeldungen steigen, fallen die Ausleihzahlen ab. Dies war einer der Gründe, warum vom 1. bis 31. Juli 2015 eine anonyme Leserbefragung innerhalb der Stadtbücherei, als auch eine Umfrage auf der Straße durchgeführt wurde.

110 Fragebögen wurden von den Leserinnen und Lesern in der Stadtbücherei abgegeben.

Ziel dieser Befragung war es vor allem, das Angebot der Stadtbücherei zu optimieren, Leserwünsche, Frequentierungen und Aufenthaltsdauer zu ermitteln.

Bei der Umfrage auf der Straße wurden 86 Bürgerinnen und Bürger befragt, bzw. gebeten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen.

Hierbei richtete sich das Hauptaugenmerk auf den Bekanntheitsgrad der Stadtbücherei, wie wichtig diese Einrichtung für die Idsteiner ist und welche Medienangebote gewünscht werden.

Die meisten Leser sind mit dem Angebot der Stadtbücherei zufrieden. Einige Anregungen durch die Befragung wurden im Laufe des Jahres bereits umgesetzt, wie z.B. der Wunsch nach mehr fremdsprachiger Literatur oder die Umsortierung der Hörbücher.

5.7.5 Familienkarte

Die Familienkarten werden hier noch einmal gesondert aufgezeigt, sind aber bei den 1.600 „aktiven Lesern“ bereits enthalten. Oft gibt es nur eine Lesekarte, aber alle Familienmitglieder nutzen damit die Stadtbücherei. In der Statistik wird dies aber nur als ein aktiver Leser aufgeführt.

Jahr	2013	2014	2015
Familienkarte	486	540	594

5.7.6 Gebühreneinnahmen

Jahr	2013	2014	2015
Einnahmen Jahresgebühren	26.171 €	20.740 €	21.098 €
Davon Einnahmen Idsteincard	744 €	760 €	571 €

5.7.7 Internetnutzung

Jahr	2013	2014	2015
Internetnutzung gesamt	428	301	214

5.7.8 Veranstaltungen

Jahr	2013	2014	2015
Veranstaltung für Erwachsene	5	6	2
Besucher	99	146	43
Veranstaltung für Kinder	15	16	18
Besucher	90	251	432

Das Motto des diesjährigen Lesefestes des Rheingau-Taunus-Kreises lautete „1.000 Sprachen – 1.000 Bücher“, es fanden viele Veranstaltungen rund um das Thema Verständnis gegenüber anderen Kulturen und ein tolerantes Miteinander statt. In der Stadtbücherei stellten Leserinnen aus unterschiedlichen Kulturen ihr Land für Kinder durch Lieder und Geschichten vor.

5.7.9 Führungen

Die Stadtbücherei bietet, nach vorheriger Absprache, Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsenenengruppen an.

Jahr	2013	2014	2015
Führungen	22	20	22

5.7.12 Bücherkisten

Für Schulen und Kindergärten stellt die Stadtbücherei auf Anfrage gerne Bücherkisten zu unterschiedlichen Themen zusammen.

Jahr	2013	2014	2015
Anzahl Bücherkisten	9	7	12

6. Stadtwerke Idstein

6.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein

Die Aufgaben der Stadtwerke Idstein sind die Versorgung der Stadt Idstein mit Trinkwasser und mit Wasser für öffentliche Zwecke sowie die Abwasserbeseitigung sicherzustellen und den städtischen Bauhof zu betreiben.

Das Stammkapital beträgt laut § 3 der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein 7,1 Mio. € und verteilt sich wie folgt auf die Betriebszweige:

Wasserversorgung: 3,5 Mio. €

Abwasserbeseitigung: 3,5 Mio. €

Bauhof: 0,1 Mio. €

6.2 Wasserversorgung

6.2.1 Gewinnung und Fremdbezug

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2013	2014	2015
Wasserbeschaffungsverband Rheingau –Taunus	397.509 cbm	393.387 cbm	410.213 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	44.227 cbm	46.103 cbm	55.319 cbm
Eigenförderung	651.474 cbm	701.871 cbm	744.244 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.093.210 cbm	1.141.361 cbm	1.209.776 cbm
Anteil Eigengewinnung	59,59 %	61,49 %	61,52 %
Anteil Fremdbezug	40,41 %	38,51 %	38,48 %

6.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 13 Hochbehälter und 3 Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.750 cbm.

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2013	2014	2015
Hausanschlüsse	6.277	6.323	6.356
Hauswasserzähler	6.374	6.402	6.452
Großwasserzähler	48	49	49

Bis auf einzelne Strecken der Versorgungsleitungen ist das Rohrnetz in einem guten Zustand. Die Maßnahmen zur Auswechslung/Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Versorgungsleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt.

6.2.3 Wasserbilanz

Jahr	2013	2014	2015
Eigengewinnung	651.474 cbm	701.871 cbm	744.244 cbm
Fremdbezug WBV	397.509 cbm	393.387 cbm	410.213 cbm
Fremdbezug LWV	44.227 cbm	46.103 cbm	55.319 cbm
Gesamtbereitstellung	1.093.210 cbm	1.141.361 cbm	1.209.776 cbm
Wasserverkauf	1.051.227 cbm	1.076.558 cbm	1.104.744 cbm
Ungezählter Verbrauch	17.922 cbm	22.374 cbm	27.323 cbm
Wasserverluste	24.061 cbm	43.429 cbm	77.709 cbm
Wasserverluste	2,20 %	3,81 %	6,42 %
Pro-Kopf-Verbrauch	44,10 cbm	45,23 cbm	45,82 %
Pro-Kopf-Verbrauch ohne Industrie	103,59 Liter/Tag	106,65 Liter/Tag	108,50 Liter/Tag
Nachrichtlich:			
Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	23.836*	23.801*	24.108*
Spitzenwasserbezug	409 cbm	835 cbm	17.763 cbm
Verbrauch der Industrie	150.000** cbm	150.000**cbm	150.000**cbm

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

** Geschätzt

6.2.4 Wasserverbrauch

Für das Wirtschaftsjahr 2015 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen ist. Die verkauften Wassermengen liegen seit Jahren im Durchschnitt bei 1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Veränderung der Einwohnerzahl ausgelöst.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch der Industrie und Gewerbe – ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht gestiegen und liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei **108,50 Liter/Kopf/Tag**.

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2013	2014	2015
Idstein-Kern	706.783 cbm	720.131 cbm	738.187 cbm
Dasbach	11.384 cbm	11.750 cbm	12.062 cbm
Ehrenbach	11.815 cbm	11.365 cbm	11.322 cbm
Eschenhahn	25.646 cbm	27.215 cbm	26.575 cbm
Heftrich	53.271 cbm	52.067 cbm	54.736 cbm
Kröftel	17.346 cbm	17.093 cbm	17.885 cbm
Lenzhahn	7.464 cbm	7.832 cbm	8.150 cbm
Niederauroff	13.605 cbm	13.817 cbm	14.422 cbm
Nieder-Oberrod	19.881 cbm	19.707 cbm	20.524 cbm
Oberauroff	10.996 cbm	11.039 cbm	12.341 cbm
Walsdorf	51.936 cbm	53.685 cbm	55.303 cbm
Wörsdorf	121.100 cbm	130.857 cbm	133.237 cbm
Gesamt	1.051.227 cbm	1.076.558 cbm	1.104.744 cbm

6.3 Abwasserbeseitigung

6.3.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden:

Abwasserverband Idstein (AVI), angeschlossen sind:

Idstein-Kern, Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Oberauroff, Idstein-Niederauroff und Idstein-Wörsdorf

Abwasserverband Emsbachtal, angeschlossen ist:

Idstein-Walsdorf und Idstein-Heftrich

Abwasserverband Main-Taunus (AMT), angeschlossen sind:

Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn und Idstein-Nieder-Oberrod

6.3.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	2013	2014	2015
AV Idstein	1.578.700 €	1.517.200 €	1.515.000 €
AV Mittlere Ems	121.900 €	121.300 €	*
AV Obere Ems	154.100 €	157.100 €	*
AV Emsbachtal	*	*	245.500 €
AV Main-Taunus	88.801 €	86.422 €	87.505 €
Gesamt	1.943.501 €	1.882.022 €	1.848.005 €

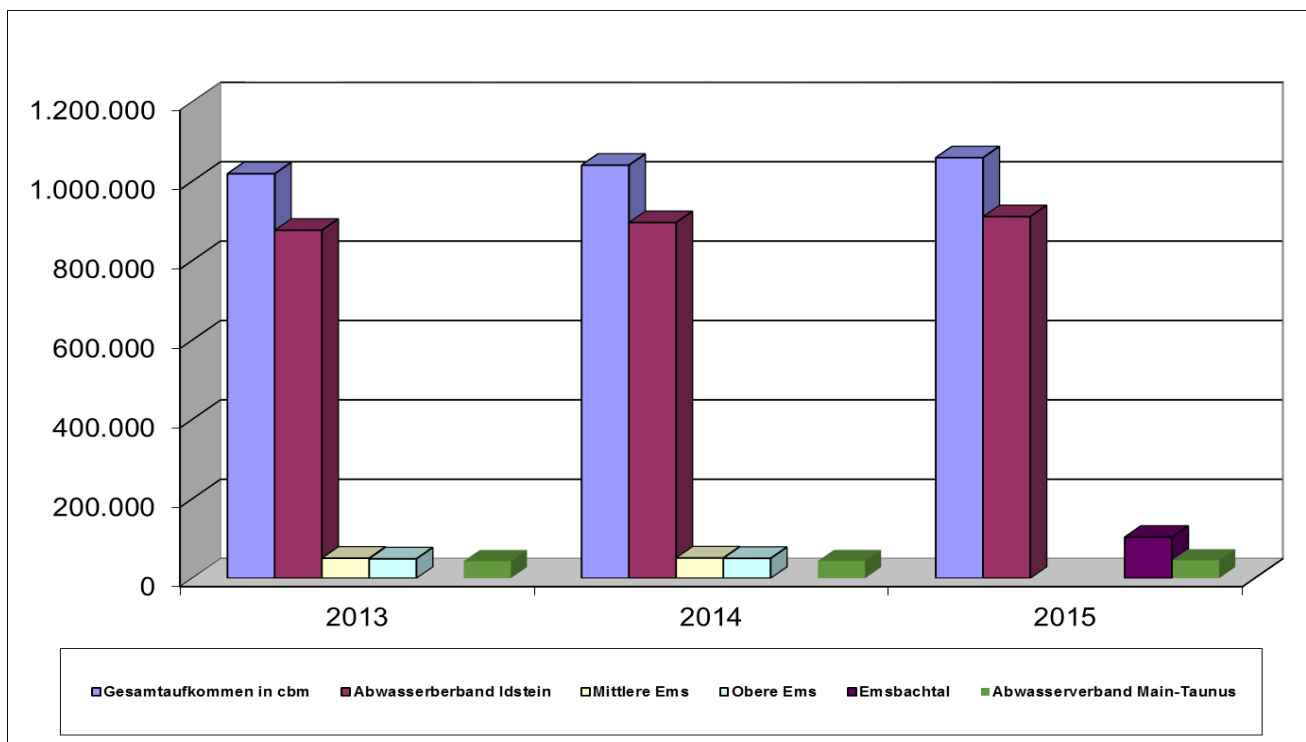
*Zum 1. Januar 2015 fusionierten die Abwasserverbände Obere und Mittlere Ems und dem neu gegründeten Abwasserverband Emsbachtal gehören die Kommunen Bad Camberg, Selters, Idstein, Waldems und Glashütten an.

6.3.3 Abwasseraufkommen

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2013	2014	2015
Idstein-Kern	687.916 cbm	697.358 cbm	709.149 cbm
Dasbach	10.047 cbm	10.401 cbm	10.724 cbm
Ehrenbahn	11.545 cbm	11.061 cbm	10.913 cbm
Eschenhahn	25.358 cbm	26.834 cbm	26.169 cbm
Heftrich	50.514 cbm	50.094 cbm	51.907 cbm
Kröftel	16.270 cbm	16.257 cbm	16.937 cbm
Lenzhahn	7.332 cbm	7.782 cbm	8.066 cbm
Niederauroff	13.578 cbm	13.779 cbm	14.337 cbm
Nieder-Oberrod	19.293 cbm	19.275 cbm	19.988 cbm
Oberauroff	10.959 cbm	11.012 cbm	12.139 cbm
Walsdorf	48.903 cbm	51.101 cbm	51.542 cbm
Wörsdorf	117.352 cbm	125.651 cbm	127.695 cbm
Gesamt	1.019.067 cbm	1.040.605 cbm	1.059.566 cbm

6.3.4 Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



6.3.5 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 123 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen (Stand: 31. Dezember 2015) beläuft sich auf 6.135 Stück.

6.4 Bauhof

6.4.1 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof

Die Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof umfassen:

- Die Friedhofspflege sowie die Reinigung der Trauerhallen auf allen Friedhöfen in Idstein.
- Unterhaltung der Straßen, der Gehwege und Plätze, sonstiger Wegebau sowie Drainagearbeiten.
- Unterhaltung des Kanalnetzes.
- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden.
- Kontrolle, Unterhaltung, Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze, Bolzplätze, Sportanlage Zissenbach, Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz, sowie der Skateranlage am Sportplatz Zissenbach.
- Kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, Pflegen und Reparieren von ca. 300 Ruhebänken sowie sämtlicher Papierkörbe.
- Unterhaltung von Wasserläufen und Flutgräben.
- Stadtreinigung.
- Organisation und Durchführung des Winterdienstes.
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Stadt Idstein.
- Pflege der Parkanlagen.
- Pflege und Unterhaltung des Wohnmobillahafens sowie der P&R Parkplätze.
- Weihnachtsbaumaufstellungen in der Adventszeit.
- Baumpflege.

6.4.2 Ertragslage im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Die Jahresergebnisse der Stadtwerke Idstein verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Jahr	2013	2014	2015
Wasserversorgung	- 328.638 €	108.898 €	122.082 €
Abwasserbeseitigung	- 323.737 €	136.381 €	289.242 €
Bauhof	- 18.913 €	- 61.883 €	57.458 €
Gesamt	- 671.288 €	183.396 €	468.782 €

6.4.3 Ertragslage der Wasserversorgung

Bezeichnung	2013	2014	2015
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	2.567.446 €	2.699.117 €	2.764.171 €
- Aktivierte Eigenleistung	9.754 €	12.072 €	10.618 €
- sonstige betriebliche Erträge	426.790 €	373.182 €	344.247 €
Betriebserträge	3.003.990 €	3.084.371 €	3.119.036 €
Materialaufwand			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	584.181 €	524.863 €	808.300 €
- Bezogene Leistungen	1.039.062 €	706.101 €	475.914 €
Personalkosten	479.855 €	485.440 €	461.988 €
Abschreibungen	788.648 €	792.028 €	827.810 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	344.314 €	359.082 €	353.235 €
Betriebsergebnis	- 232.070 €	139.359 €	191.789 €
Finanzergebnis	88.096 €	78.499 €	68.029 €
Steueraufwand	8.472 €	30.460 €	1.678 €
Jahresergebnis	- 328.638 €	108.898 €	122.082 €

6.4.4 Ertragslage der Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	2013	2014	2015
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	3.743.694 €	3.829.944 €	3.885.880 €
- sonstige betriebliche Erträge	235.435 €	286.643 €	188.789 €
Betriebserträge	3.979.129 €	4.116.587 €	4.074.669 €
Materialaufwand			
- Bezogene Leistungen			
Umlage Abwasserverbände	2.209.494 €	2.246.787 €	2.623.088 €
Personalkosten	50.089 €	53.470 €	92.902 €
Abschreibungen	1.576.465 €	1.173.161 €	635.010 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	338.686 €	391.207 €	331.464 €
Betriebsergebnis	- 195.605 €	136.381 €	392.205 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.132 €	115.581 €	102.963 €
Jahresergebnis	- 323.737 €	138.381 €	289.242 €

6.4.5 Ertragslage des Bauhofes

Bezeichnung	2013	2014	2015
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	2.081.703 €	1.936.250 €	2.048.201 €
- Aktivierte Eigenleistung	21.763 €		11.658 €
- sonstige betriebliche Erträge	184.368 €	211.689 €	211.595 €
Betriebserträge	2.287.834 €	2.147.939 €	2.271.454 €
Materialaufwand			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	368.010 €	358.509 €	427.616 €
Personalkosten	1.447.815 €	1.328.333 €	1.259.995 €
Abschreibungen	150.499 €	175.689 €	196.162 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	306.263 €	315.085 €	299.286 €
Betriebsergebnis	15.247 €	- 57.107 €	88.395 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.490 €	27.430 €	25.477 €
Steueraufwand	4.670 €	4.776 €	5.460 €
Jahresergebnis	- 18.913 €	-61.883 €	57.458 €